Muscigen:

Keingelle ober beren Raum to Pha., für aus-Bis. Bei mehrmatiger Kufnabene Rackles. 30 Phy., für auswäres 50 Phy. Beilingengebüh per Taufenb Mf. 4.....

Wernfprech-Aufchluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreie:

Monatlid 50 Dig. Bringerlohn 10 Dia., burd bie Boft begagen bierreifibrilid Rt. 1.75 außer Befreflach. Der "General-Angeiger" erideint taglid abende, Sonntage in gmet Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

beneral metaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

thens Anterhaltungs-Rlatt "Beierflunden". - Modemild: "Der Sandwirth". - "Der Sumoriff" und bie iffufteirten "feitere Biftfer".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1. Mar nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausfiedtung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzei en möglichst einen Tag borber aufzugeben. Für die Aufvahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen merben.

Rr. 290.

Donnerstag, Den 12. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Der leere Ministertisch.

Mus dem Reichstage ichreibt man uns:

Es ift merfwürdig, fobald nicht Beer- oder Flottenragen ober fogialpolitifche Gefebe und Entwürfe bom griinen Tifch vorliegen, fieht's am Ministertisch des Reichstages aus, wie im Beltall bor bem erften Schöpfungstage: Buft und leer. Es macht einen peinlichen Eindrud, ju feben, wie die Blate für die Minister und Bundesratebevellmächtigten wie abgefegt erscheinen und wie man es gar nicht für notwengig erachtet, juguboren, welche Borichlage unten im Caale von den Rebnern aller Barteien gemacht werden. Im Reichstage bat jest eine zweitägige Debatte iber tiefeinschneidende Fragen stattgefunden, welche das Sandwerf und ben gewerblichen Mittelftand aufs innigfte berühren. In allen Parteien ist man nachgerade ju ber Erfenntnis gefommen — mit Ausnahme natürlich der Co-galdemofratie — daß bisber für ben Mittelftand entweder m wenig oder nach dem befannten Bureaufratenichema & ju biel geschen ift. Eins ift so schlimm wie das andere. Tenn wird ihm durch ersteres ber Schut gegen die Uebermacht des Großkapitals verjagt, jo wird thm durch lettetes das Leben auch recht schwer gemacht: Die Grine-Tisch-Beisbeit, die fich in Baragrapben, Berfügungen und Berordnungen ergebt, ift meift nicht dagu angetan, bem Sandbetter und Geschäftsmann fein mübevolles Dafein gu er-

Und fo beriet man am Freitag und Camstag boriger Boche, wie diefem gu wenig ober gu viel abguhelfen fei; wie man die Laften, die auf Sandwerf und Gewerbe rubim, erleichtern fonne, wie man die Grogbetriebe gu ben Aviten, die heute fast ausschlieglich dem Sandwerf aufgeblirdet find, herangieben konnte, wie man die kleineren Erinengen gegen die Unlauterfeit im Sandel und Bandel und gegen behördliche Schifanen ditten könne etc. Das und noch mehr war der Gegenstand zweier Beratungstage und man wird gugeiteben muffen, daß von den Rednern zwar manche Binfenbahrheit und Afterweisheit, aber auch manch' fluges, be-

bergigenswertes Wort geiprochen wurde. Run betonen die Kommiffare der Regierung bei jeder Sandwerfer- und Gewerbetagung, daß die Berren Minifter en Bestrebungen der jeweils Bersammelten ein reges Intreffe und auch das befannte warme Berg entgegenbring-

in. Benn's aber darauf antommt, derartige icone Borte auch in die Tat umzuseben, dann versagen fämtliche Ininngen bom jüngften Gebeimrat bis gum oberften Reffort-Wir geben gar nicht fo weit, daß wir verlangen, die glerung folle fich nunmehr in Gesetzentwürfen, Borlogen und Rovellen gur Gewerbeordnung, gum Handwerfergeletz ete, überfrürzen. Im Gegenteil. Denn wenn irgendwo, ift bier der Grundfat: "Gile mit Beile" am Blage, weil

die Erfahrung gelehrt hat, daß gerade auf dem Gebiete der Mittelstandspolitif durch Gelegenheitsgesehe mehr verfahren als gut gemacht wurde. Aber bas mindefte, was das fteuerzahlende Bolf verlangen fann, ift das, dag die herren Bertreter und ihre Minifter wenigstens anmefend find, wenn folde Debatten im Reichstage ftattfinden. Glauben benn die Berrichaften die Weisheit berart mit Löffeln gegeffen zu haben, daß fie folde Beratungen ent-



Der neue Roman im "Biesbadener General. :::::::::::: Mugeiger" :::::::::::::

"Spate Rache (Cherlod Solmes)"

(einzig berechtigte Ueberfebung ber berühmten Driginal-Sheriod-Solmes-Romane Conan Doples) findet im Bublifum gang überrafchend, über alles Erwarten große Rachfrage. - - Ren bingutretende Abonnenten erhalten die lichon veröffentlichten ersten Rapitel dieses jenjationellen Roman-Meifigemertes jo fort nachge . liefert. Bestellungen werden taglich angenommen.

Brube-Illuftration ans bem Roman bes "Biesbabener General-Angeigerb".



Sheriod Solmes auf ber Gpur eines Berbrechers.



behren können? Halten fie fich und ihr Ziel für zu ichade dazu, aus folden Debatten Anregungen und Belehrungen mitgunehmen? Ober meinen fie, daß es völlig genügt, anwefend zu jein, wenn es fich darum handelt, daß fie ihr Gehalt bewilligt befommen oder Borichlage ber Regierung gu vertreten haben? Warum fonnen fie bann Rebe und Antwort stehen? Und wenn sie sich auch wirklich auf den boben Rothurn absoluteften Beffermiffens fiellen, erforberte es bann nicht wenigstens das Anftands. und Taftgefühl,

gur Stelle gu fein und wenigstens einigermagen ben Dehatten im Saufe Aufmerffamfeit gu idenfen und vielleicht hie und da einmal felber in die Diskuffion einzugreifen?

Der gelegentliche Bejuch eines Sandwerferfongreffes durch einen Bundesratsbevollmächtigten genügt nicht. Die Sandwerfer haben ben Gindrud, daß die Regierungsvertreter fein rechtes Berftandnis für die Sandwerterforderungen und Bedürfniffe haben. Der fogenannte griine Tijch erfreut fich bei den Handwerfern feiner besonderen Sympathie. Es muffen Spezialarzte eingreifen, die auf Brund eigener Erfahrung gu operieren und gu beilen imftande find. Es ift höchst bedauerlich, daß bei allen diesen Fragen niemals ein herr der Reichsregierung jugegen ift. 3d mochte die Berren dringend bitten, im Strudel ber großen politischen Fragen die Rotftande der Erwerbsfreise nicht zu vergessen. Der liberale Abgeordnete Robelt war es, der diefe Borte an den leeren Ministertifch richtete und feine Borte fanden im gangen Saufe Biderhall. Gerade in tonftitutionell regierten Staaten follen die Minifter die Diener bes Bolfes fein, und fich alle Mube geben, ihrem Namen Chre ju machen. Bas nugen aber alle gutgemeinten Reden und Borichlage, was die einhellige Dittelftandefürforge aller bürgerlichn Parteien, wie fie fich bei den legen Debatten so erfreulich dokumentierte, wenn die Berren bon der Regierung nicht daran teilnehmen? Man moge uns nicht glauben machen, daß es für fie ja genüge, wenn fie nachträglich, vielleicht bei einer Toffe Raffee ober bei einer guten Ligarre, die stenographilden Berichte durchlesen. Wer feine Beit übrig bat für das gesprochene Wort, wird fiir das gedracke erft recht feine finden. Und darauf kommt es' schliehlich auch nicht au. Aber es liegt dem Sandwerf und Gewerbe daran, zu hören, wie fich die Regierung gu feinen Borichlagen ftellt und in Rebe und Gegenrede eine Meinungseinigung berbeignführen fucht, die befruchtend auf die Arbeit der Regierung wirfen felt. Dazu ift boch ber Reichstag ba!

Es war die er ft e größere Gelegenheit, wo die Regierung ihr fo oft betontes "warmes Berg" beweisen fonnte. Diese erste Gelegenheit ist unbenutt vorübergenangen, ohne daß auch nur ein Mann am Ministertisch erich enen ware und Interesse gezeigt batte. Der neue Staatssefre-tar bes Innern wird fich große Mube geben muffen, um diefen Fehler auch mur einigermagen wieder gut gu

maden!

Der neue keiter der Reichsbank.

Bleich Roch ift der neue Brafibent ber Reichsbant, Betr Saben ftein, der jest im 52. Lebensichre ftebt, uriprilinglich Jurift gewesen, und zwar fungierte er in Arnswalde als Amterichter. Durch Miquel murde er in bas Finangministerium berufen, wo er langere Beit bindurch

Kleines Feuilleton,

Bei acht Brogent Distont. Caliban fingt im "Tog":

Dabel mit bem roten Dieber, Gib mir meinen Taler wieber! Denn bies ift bie Affenichanbe, Die wir freilich felbft gewollt: Weil fein Gilbengelb im Lanbe, Ift bas Wolb babon gerollt. Taler, Taler, bu mußt wanbern, Und wir pumpen Gold pon anbern! Daib im golbnen Bahrungsglans, Sodgeehrte Sochfinang, Mabel mit bem roten Dieber, Bib mir meinen Taler wieber!

Bie groß ift ein Tropfen. — Rach einer interessanten Wit-ninng bes "Buch für Alle" ift ein Wassertropfen von ge-vollnicher Temperatur genau ber zwanzigste Teil eines Lubitentimeters, Gin Liter Baffer enthalt alfo genan 20 000 tropfen. Je fcmerer eine Fluffigleit ift, besto fleiner wirb Etopfen, befto mehr Tropfen geben also auf 1 Rubitgentiatter. Gleich ichmer wie Baffer ift Calgfaure, es geben alfo 20000 Tropfen Galgiaure auf ein Liter. Schwerer 12 Salpeterfante, beren Tropien mithin fleiner find, fo ban auf ein Liter geben. Effigianretropfen nehmen nur not 38. Teil eines Aubilgentimeters ein Debr als boppelt fo iein ale Baffertropfen find Deltropfen, Gin Liter Miginusol anbaft 44 000 und ein Liter Olivenol gar 47 000 Tropfen, Gin Ster Terpentin läßt sich erst burch 55.000 Tropien entleeren. Treimal so liejn aber als Wasserropien sind die Tropsen bes Albhols und sogar viermal so klein die des Aethers. Ein Viter Albhols 35hit 62.000 und ein Liter Aether gar 83.000 Tropien.

Bas man fich bon Ronig Datar ergablt. Mis ftanbiger Bas man fich bon Ronig Ostar ergant. Als fander ber Schulen in seinem Lande, für bie er bas größte interesse begte, sam ber alte Ronig von Schweben auch in eine Gemichule, und er begann bald selbst gu examinieren. Munt Ihr mir wohl bie Ramen ber großen Ronige bon

Schweben nennen?" fragte er bie Rleinen. "Guftan Abolf," antwortete bie eine, "Rarl 12." eine anbere, unb - "Dolar 2. platte ba plotlich ein fleines Dabchen eifrig beraus, Der Ronig war barüber febr beluftigt und forberte bie Runberin feine Ruhmes nun auf, eine ber großen Taten feiner Regierung gu nennen. Das Rind wurde gang rot, fuchte, fiammelte verlegen ein poor unperftanbliche Borte und brach ichlieglich in Tranen aus. "Ich weiß feine." Da ftrich der Konig lachelnd bem Dabchen übers Daar und fagte in feiner gutigen Urt: "Beine nicht, liebes Rind, ich weiß auch feine." - 2013 ihm einft in Chriftiania von einer Angahl Gefangvereine ein Stanbden gebracht murbe, ba verlangte er, wie ergablt wird, mit lauter Stimme bom Balton berabrufend, man folle eine ber iconiten Gedichte Björnsons fingen, bas eine ftarle republisanische Tendens und eine beiße patriotische Empfindung bat und mit einer leidenschaftlich erregenden Musit vertout ift. Und als bann auf bem weiten Blag bor bem Balais aus taufenb Reblen ein Bieb ericoll, ba mertte man, bag ber Ronig nicht nur guben Gefang eingefallen war, und tojenber Beifall lobnte ibn für bie borurteilslofe Bulbigung an bem nationalen Dichter. Dog er beshalb freilich boch fein unbebingter Republitauer geworben ift, geigt eine wisige Bemerfung, Die er im 3abre 1897 machte, ale er bei bem internationalen Breffe-Rongreg alle Ber. treter ber ausländischen Breffe perfonlich begrüßte. Einer ber frangöfischen Deputierten fragte ibn, ob "Geine Mojeftat nicht über biefes Eindringen von Republifanern an feinem Sofe befturgt fei," worauf er feelenrubig erwiberte: "Reineswegs, ich liebe Die Republitaner febr - in anbern ganbern, In meinem Lanbe bin ich allerbings Ropalift." Friedriche humor, Aboli Robut bat in einem Buche "Fried-

rich ber Große ale Sumorift" (Leipzig, bei D. Gradiauer) eine Ausahl Briefe, Satiren, Die beiben bem Ronig gugeichriebenen Romobien und bie beiten Ausspruche bes Miten von Conefouci gujammengestellt. Gang besonbers abend war iein Cpott gegen bie Beiftlichen. Folgenbe Proben mogen bas erlautern: Die Regimentschefs batten bie Befugnis, Die erlebigten Felb-

prebigerftellen nach eigener Wahl gu bejegen, fofern nur ber

Bemablte ein Bredigeramtseramen bestanden batte. Der Belbpropft Rletichte trug bei bem Ronig barauf an, bag nur ibm bie Befehung folder Bafangen überlaffen fein mochte, meil er es für beffer und ichidlicher erachte, als wenn bies von Regimentsdels abbinge. Friedrich ichrieb unter Die Gingabe: "Gein Reich ift nicht bon biefer 2Belt."

Ein Brediger, ber ein Buch über bie Gunbe wiber ben Betligen Geift geichrieben, fanbte es an ben Ronig, in ber Erwartung, ein Beichen bejonberer Anertennung gu erhalten. Friedrich burchblotterte bie Schrift, las barin auch einige Stellen und idrieb bann an ben Rand berGingabe:

"Seine Gunbe miber ben Beiligen Beift babe ich erhalten und bitte Gott, bag er Eneren Berftand in feine gnabige Dbbut nehmen moge."

Much mit ben Frauen verfuhr er nicht immer glimpflich: Ginft bellagte fich beim Monarchen eine Fran v. Gd., bag fie bon ihrem Manne grob und unhöflich behandelt murbe. Ex ermiberte:

"Das geht mich nichts an." Defrig fubr bie Dame fort: "Aber er ichmabt auch Gure Dajeftat." Das geht Gie nichte an", entgegnete ber Ronig.

Etwas Samor vom Anslande. Mutter fibren fleinen Sohn aus ber Speifefammer jagend): "Bie oft bab ich Dir gefagt, bag Du feine Aepfel fortnehmen follft!" — Der fleine Tompun: 3ch tu' es jest auch gang gewiß nicht wieber, Mutter!" Mutter: "Das ift brav von Dir." - Der fleine Tommb: "Es find jest auch gar feine Mepfel mehr ba." - Dienftmabiben: "Ad, Mabam, wurden Gie mir einen Gefallen tun?" - Saus. frau: "Ja, was wollen Gie benn?" - Dienstmabden: "3ch mochte Gie bitten, meinen Brautigam fo lange ju unterhalten, bis ich mich umgezogen habe." — Drs. Simpfon: "Berfteben Sie fich gut mit Ihren Rachbarn?" — Drs. Quarrel: "D, bie mogen mich ju gern leiben! Alle ich ihnen fogte, ich muffe bier fortgieben, hatte aber momentan fein Gelb gum Umgug, bot mir jeber von ihnen bereitwilligft an, bie Roften bafür gu tragen."

als Geheimer Oberfinanzrat tätig war. Seit dem 1. April 1900 ift er Prafident der Geehandlung.

Die industriellen Engagements der Seehandlung, die dem preußischen Staate im allgemeinen wenig Freude bereitet haben, fand Habenstein bet seinem Amtsantritt bereits bor. Er ist also für die Migerfolge auf diesem Gebiete nicht oder doch nur in begrenztem Maße verantwortlich zu machen.

Der privaten Bankwelt ist unter der Herrschaft des Präsidenten Havenstein durch die Seehandlung eine ziemlich scharfe Konkurrenz erwachsen, indem besonders die Kommunalbehörden und Sparkassen angeregt wurden, ihre Geldgeschäfte möglichst mit der Seehandlung zu machen. So unerwünscht das für die Gewerbetreibenden war, so kann die Regsamkeit, die Havenstein in dieser Hinsicht als Präsident der Seehandlung entsaltete, ihm nicht zum Borwurf gemacht werden.



Als Reichsbankpräsident wird freilich Herr Habenstein sede auf eine Einschnürung des auf privater Initiative und Tatkraft beruhenden geschäftlichen Berkehrs hinzielende Maßregel zu vermeiden haben, wie überhaupt kein bessere Wahregel zu vermeiden haben, wie überhaupt kein bessere Wansch ausgesprochen werden kann, als der, daß Herr Josephenstein sich die Politik seiner Borgängers zur Richtschnur nehmen möge. Daß dies im wesentlichen geschehen wird, und daß besonders Herr Habenstein nicht sir agrarische Bersuche zu haben sein wird, davon sind die, die den neuen Reichsbankpräsidenten genau zu kennen erklären, überzeugt. Er gilt als ein offener Charakter, und es wird besonders seine rasche Auffassungsgabe gerühmt. Man hat das Bertrauen zu dem neuen Bräsidenten, daß er ein würdiger Nachfolger des Bräsidenten Dr. Koch sein wird.

Präsident Koch vollendete im September sein vierundsiebzigstes Lebensjahr. Aus Kochs Tätigkeit für die innere Organisation der Reichsbank sei dier nur der Sched-, Giro- und Abrechnungsverkehr erwähnt, um dessen Ausgestaltung sich Koch ganz besonders verdient gemacht, und wenn jeht endlich der Schedverkehr auf eine gesicherte rechtliche Basis gestellt wird, so ist das nicht zum geringsten Teil dem disherigen Präsidenten der Reichsbank zu verdanken.

Obgleich in offiziöser Form voraus angefündigt ist, daß Herr Savenstein der Nachfolger Kochs werden wird, will man wissen, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Wahl doch noch auf den Bizepräsidenten der Reichsbank, Herrn von Glasen app, fallen könnte.

Politische Tages= Lebersicht.

. Biesbaben, 11. Dezember.

Stimmungsbild aus dem Reichstage. Bon unferem R-Rorrespondenten,

Der Aronpring in ber Loge, — Bereinsgeseg-Entwurf, — Gin hipiger Bole. — Daller-Meiningen als Spotter. — Beibnachtsferien

Der Kronpring, der beute bon der Sofloge aus der Debatte um das Bereinsgeset zuhörte, wird wohl etwas enttäuscht gewesen fein. Denn er fab ein magig besettes Haus und hörte auch meift mäßige Reden. Ramentlich die der Abgeordneten Gregoire (Lothr.) und Radgi. will (Bole) fonnten so bezeichnet werden, obwohl beiden ber Sprachenparagraph am meisten Ropfichmerzen machte und sie alle Ursache gehabt hätten, etwas beweisträftigeres Material vorzubringen. Die Lebhaftigkeit, mit der der erstgenannte Redner den § 7 befampfte, erfette burchaus nicht seinen Mangel an Gegengrunden. Und der Fürst Radziwill vollends verfiel auf den alten polnischen Trit: er stellte irgend eine Behauptung auf, unterschob sie dem Regierungsvertreter, in diefem Salle dem Staatsiefretar bes Innern und polemifierte und protestierte nun frifch brauf los. Die Ausführungen des Abg. Sieber bom Tage porber nannte ber alte Berr "unbeweisbare Berdaditigungen und Berleumdungen" und erhielt dafür ben gebührenden Ordnungsruf vom Brafidenten Baafche. Der Staatsfefretar bielt ibm entgegen, es fei jebergeit leicht gu beweifen, daß bei ben Bolen Abfonderungsgelufte porlegen und daß der Gedanke an eine Wiederaufrichtung bes Jagellonenreiches keineswegs nur ein Traum sei. Bon liberaler Seite fprachen die Abgeordneten Ditller . De i. ningen (Freif. Bp.) und Bachnide (Freif. Ber.). Beide fahen in dem Entwurf gwar fein Idealgebilde, aber doch einen unverfennbaren Fortichritt. Gie polemisierten gegen den Abg. Trimborn, der fich nur in Acht nehmen follte, nicht ein Opfer des neuen Syllabus gu werden und begriften nomentlich die durch den Entwurf vorgesehene politische Gleichstellung beider Geschlechter inbezug auf Bereins und Beriammlungstätigfeit. Sierbei leiftete ficht Abg. Miller folgende ulfige Bemerfung: "Die Borlage fei die erfte Frucht der Blodpolitit, die den Frauen in den Schoft gefallen fei." Ratürlich fturmifche Seiterfeit; auch ber Kronpring ftimmt in bas minutenlange Gelächter mit ein. Dann famen noch einige Redner der Rechten gu Wort. Bon ihnen erflärte Abg. Dr. Rolbe (Reichsp.), daß er schwere Bedenken gegen die Zulaffung Jugendlicher und Minderjähriger zu bolitifcher Tätigkeit habe. Der württembergische Rechtsanwalt Roth (Birtich. Ber.) dagegen batte nicht viel an der Borlage auszuseten. Freitag gehts in die Beihnachtsferien, die bis gum 8. 3amuar 1908 bauern follen.

Generalinnode - Moltte. Sarden.

In der Gigung ber fünften augerordentlichen Generalinnode frand eine Betition betreffend den Moltte-Sarben-Brogef gur Berbandlung. Siergu murde folgender Antrag angenommen: "Im Sinblid auf beflagenswerte Borfommniffe der letten Beit, deren Berlauf einschlieflich der Art und Beise ihrer Behandlung in der Deffentlichkeit ichmere Beforgniffe beranlagt bat, richtet die außerordentliche (Beneralfpnode an bas gefamte evangelijche Bolf die bringen. be, jeden Einzelnen gu ernfter Einfehr und Umfebr perpflichtende Mahnung, das teuer erfaufte Erbe an driftlicher Bucht und Gitte, an Reuichbeit und Lebensernft mit allem Gleiß zu wahren und zu mehren und nach Krätten Sorge gu tragen, daß die wuchernden Reime fittlichen Berfalls unter dem erneuernden Einfluß der epangelischen Babrbeit aus dem Bolfsleben wieder ausgeschieden werden." Godann fprach Graf Sobenthal-Dolfau für die Beranziehung ber induftriellen Unternehmungen gu ben koften ber firchlichen Ginrichtungen. Die Generalfnnode wird fich u. a. mit einem Befegentwurf zu beschäftigen haben, ber bas Recht ber Bfarrbejegung regelt. Debrere Berliner Bereine haben an die Generalinnobe eine Eingabe gerichtet, worin fie die Ablehnung des Entwurfs beantragen.

Dernburgs Boblied auf D. - Oftafrifa.

Ueber seine Reise hat Kolonialstaatssefretär Dernburg soeben auch in Oldenburg einen Vortrag gehalten. Wie er aussührte, hat er von Osiafrisa den Eindrud eines werdenden, kräftigen und zukunstsreichen Landes, welches der deutschen Kultur viele Ausgaben stellt, ober auch eine reiche Ernfe verheißt. Mit Sicherheit sei anzunehmen, daß es nicht mur alle neuen Auswendungen, besonders die Werstehrswege, verdiene und trage, sondern daß es auch mit Silfe des Mutterlandes zu einem selbständigen und wertvollen Attivum und zu einem schönen Monument deutscher Kolonialardeit werden könne. Als wichtigte Episode seiner Keise bezeichnete der Staatssefretär den Marich ins Innere.

Sobenan und Innar.

Nicht nur die Unterossiziere, die im Moltse-Sarden-Brozeß genannt wurden, sondern alle, die zurzeit der Regimentssührung Sohenaus bei dem Gardedusforps gestanden haben, werden vernommen werden. Begreislicherweise begegnen diese Ermittelungen den allergrößten. Schwierigfeiten, da sich die meisten jener Unterossiziere in angesehenen Zivilstellungen besinden. Graf Lynar ist sibrigens mit einer Schwester der Großherzogin von Sessen verheiratet. Die Ernennung zum faiserlichen Flügeladzutanten soll unmittelbar bevor gestanden haben, als der Zusammenbruch erfolgte.

Der Bar über General Stoffel.

Bei dem Diner des Georgssestes war der socken begonnene gestrige Prozeh Stössel das Hauptthema. Es verlautet, daß der Zar sich äußerst ungehalten über General Stössel geäußert und von ihm behauptet haben soll, daß er ihn betrogen habe. Eine Reibe von hoben Militärversonen habe dem Zaren die wichtige Tassache nachgewiesen, daß Stössel zwei Bochen vor der Uedergade von Port Arthur mit dem Berpaden seiner Sachen begonnen habe. Bei der gestrigen Morgenvarade sehlte Großsirft Paul, welcher den Zaren bei jeder Gesegenheit zeigt, daß er ihm grollt. Seine Frau, Gräfin Hobensels, einstige Frau Pistolsons, ist vom Zaren und der Zarin disher noch nicht empfangen worden. Der Andrang der Georgsritter zu dem Fest war außerordentlich groß. Es waren besondere Borkehrungen getrossen, um eine besonders strenge Kontrolle über die sich zum Eintritt indas Palais meldenden Bersonen durchzusübren.

Die langaimige Budgetrede

welche der Finanzminister in der gestrigen Dumositung verlas, wurde von der Rechten und den Oftobristen an den politischen Stellen mit mäßigem Beisall aufgenommen. Sie enthillt die tatsächliche Finanzlage noch weniger als der Budgetentwurf und imgeht geschicht die Worte "Desizit" und "Anleibe". Miljusow wird in der bevorstehenden Rachtsitzung darauf verweisen, daß kolowzow darin tatsächliche Bedürfnisse der Bevölkerung verbeimlicht und den Kostenauswand für bevorsiehende Rotwendigkeiten verschweigt.

Deutichland.

Berlin, 10. Dezember. In parlamentarischen Kreisen berlautet, daß die verbündeten Regierungen im Interesse der Blockpolitik nicht abgeneigt seien, den § 7 des Bereinsgesehes mit dem Sprachenverbot fallen zu lassen.

Berlin, 11. Dezember. Dem Bundesrat liegt gegenwärtig der Entwurf betr. Aenderung der Gesetzesborlage zur Besämpfung des unlauteren Wettbewerbs auf dem Gebiete des Ausberkaufswesens vor.

Pojen, 11. Dezember. Bei der gestrigen Reichs. fag ser saht wahl im Bablkreise Krotoschin-Koschmin wurde der Bole Dr. von Trzeinski mit großer Wehrheit gegenüber dem gemeinsamen Kandidaten Justizrat Hammel aus Krotoschin gewählt.

Husland.

Brüffel, 11. Dezember. Nach zuverlässigen Weldungen hat die Prinzessin vonLigne unter den Damen des hoben Adels Belgiens eine Subskription eröffnet, um das seinerzeit von belgischen Franen der Königin Henriette zur Silberbochzeit geschenkte Diadem von den Gläubigern der Prinzessin Luise von Koburg zurückzufausen, um es dann dem Brüsseler Museum zu übergeben.

Stoffholm, 11. Dezember. Die Begrabnisfeierlichfeiten für Ronig Osfar find auf den 19. de. angesett

Aus aller Welt.

Unglud Des Schnellzuges Pofen Stettin.

8 Gestern nachmittag 4 Uhr geriet bei ber Station Miala ber Schnellzug Bosen-Stettin in eine falsche Beiche. Die Eisen. bahnwagen stürzten bie Bahnböschung hinunter. Gin Bagen siel in einen Teich. Rur die Losomotive blieb auf ben Schienen stehen. Berlett wurden insgesamt 17 Bersonen, bei unter 2 schwer. Der Anblid der dutcheinander geworsten Bagen ist surcht bar und es ist als ein Bunder au betrachten, daß niemand getötet worden ist. Ein Silfsjug mit Aerzten war aus Filebne schwell zur Stelle. Die Ursache ber Ratastrophe ist noch unbekannt. Nach der Aussage des Stations vorstehers von Miala ist der Zug an einer Aurve entgleist und eine Schuld treise niemand. Der Bersehr wird durch Umset, gen aufrecht erhalten. Der Schaden ist gering.

Der Titel Bia Monicos. Rach einer telegraphischen Delbung bat ber Ronig non Sachjen angeordnet, daß die fleine Bie Monica, die fich gurgeit in Brigen aufbalt, fortan den Titel Anna, Bringeffin ban Sachlen gu fubren bat

Der Raifer begnadigte ben Landwirt Steffen in Berben a. d. Rinbr, ber vor 30 Jahren wegen Ermordung feiner B. liebten gum Tode verurteilt, aber gu lebenslänglichem Buchtbensbegnadigt mar, vollständig.

Singerichtet wurde gestern der Drainage-Arbeiter Ruser aus Ehiergarten im Kreise Bohlan, der ein 12jabriges Matchen vergewaltigte und dann ermordele.

Berurteilung eines Schülers. Die Straftommer in Reibe in Schleften verurteilte einen 14jahrigen Schüler au 3 Monafen Gefängnis. Er hatte einen jungeren Anaben in die Dobe gehoben und dann fallen laffen, jo dah der Lod infolge Bauchfellentzundung eintrat.

8 Auf bem hoch geichwollenen Donbs-Flug bei Refrait an der französischen Grenze find, meldet man aus Bern, soei Rahne mit Bergleuten in die reihende Strömung geraten und umgeschlagen. 5 Mann, drei Franzosen und zwei Schweizer, ertranten.

Hus der Umgegend.

In den Verhandlungen des Weinparlamentes

wurde verlangt, die in dem neuen Weingeled-Entwurt vorgeschene Buchkontrolle möglichst spezialisiert zu gestalten, damit der Kellerkontrolleur alle Einzelheiten über Einzänge und Ausgänge sowie über die an dem Wein etwa vorgenommenen Berimderungen ersehen könne. Es war bisber schon betannt, das die Jührung von dier Rüchern vorgeschrieden werden solle, nämlich ein Dauptbuch, ein Kellerbuch sir Fahweine, ein solches für Flaschenheine sowie ein Derbstoch. Ueber die Einrichung des Dauptbuches teilt die "Deutsche Wein-Zig" Räderes mit, wonach es etwa 40 Rubriken entbalten soll, und zwar dauptsächlich die solgenden:

Rummer bes Gingangs eines Weines und Rummer be; bagu gehörigen Belege.

Tog, Monat, Jahr des Einfanfs.
Bezug von Zuder in Rilogramm.
Menge des bezogenen Weißweines in Fässern underzudert.
Desgleichen verzudert.
Rotweinbezug in Fässern unverzudert.
Desgleichen verzudert.
Rettopreis der Beine pro 1000 Liter.
Bezug von Flaschenwein in 1/1 Flaschen.
Desgleichen in 1/2 Flaschen.
Bezug von Schaumwein in 1/1 Flaschen.

Desgleichen in 14 Flaschen.
Desgleichen in 14 Flaschen.
Bezug den Obst. und Beerenwein.
Borrat an Trester. und Heinweinen (Haustrunf).
Borrat an verd orbenen Weinen.
Bezeichnung der Fässer nach dem Kellerbuch.
Name des Lieferanten.
Gesamtbezug.
Alle Lagerfässer mussen amtlich geeicht sein.

Dieselben Rubrifen in entsprechender Abanderung moderbolen fich für den Berkauf der Beine; es muß dabei der Rame des Abnehmers sowie der Berkaufspreis angegeben sein. Die Kellerbücker sordern ferner genaue Asgaben der Derfunft der eingelegten Weine nach Jahrgang. Ort und Lage und insbesondere genaue Angaben über den Berschnitt. Im Derbstude endlich mussen die Erträgniste der einzelmen Weinderge nach den Eintragungen des Grundbuchs geschieden sein.

Eine berartige lomplizierte Buchführung wird mander Winger nicht leisten können, der also umsomehr zum frühzeitigen Bertauf seines Produstes gedrängt wird. Noch schlimmer aber icheinen die Borschriften für flottgebende mittlere oder größere Detailgeschäfte, die im töglichen Getriebe alle die dorgeschribenen Eintragungen machen mussen. Wir find doch ein kontickes Bolt, wir Deutschen. Wir träumen von einer Weltwindast und einer wirtschaftlichen Welteroberung, aber wir geden nicht eher Rube, die wir durch Joll., Stener. und Wettbewertscheiche jedes einzelne Geschäft so komplizieren, daß sich nur noch sehr energische und intelligente oder — sehr gewissenlose Lenke darin zurechtlinden. Ein Schuhmann in sedem Laden, in seden kelter und in sedem Magazin, das scheint das Ideal zu sein, das gemissen Dietetanten für das deutsche Geschäftsleden vorschwebt!

e. Biebrich, 11. Des. Gestern nachmittag besuchte Dert Landrat v. He im burg unsere Stadt und besichtigte zum Tel das hiesige Mathaus. Der Herr Landrat ließ sich bei diest Gesegenbeit die Exesutivbeamten vorstellen und überreichte den bereits aus dem Polizeideinst ausgeschiedenen Polizeisergesanten Göller das Allgemeine Ehrenzeichen. Derr Göller, der ielt dm 1. Juli aus dem Dienst geschieden und bei der Großberzost. Berwaltung als Barsaufseber angestellt ist, hatte bei der hiesisch Bolizei insgesamt 40 Jahre gedient.

nn. Schierstein, 10. Dez. Bei der gestern stattgefundent Bersteigerung des Die pf ch en Anwesens in der Lindenstrek wurden auf das Wohndaus mit Schenne und Stall 8000 Lauf das Gartengrundstüd 4200 A geboten. — Der Ride in besindet sich, wie auch dier sestzustellen ist, start im steiges. Bon dem am 35. Nodember eingetretenen niedrigsten Waserbatt sich der Bassersteine das Gentimeter am hießigen Halendeltat sich der Wassersteile beit ein der sich der Wassersteile der die Ginmetermark erhoben, nachdem das Wasser innerhalb der letzten 24 Stunder gogen 30 Zentimeter gestiegen war. Ein lehtmaliges Steiges des Wassers pflegt sieds um diese Jahreszeit einzutreten, vernstächt durch die Niederschläge des Borwinters und wird daber als Abbentslut bezeichnet.

if. Eltville, 10. Dez. Unsere Stadt gablt nach der fürglich aum Americ der Stenerveranlagung stattgebabten Ber son eine stand kand nach men rund 4300 Bersonen gegen 4046 bei ber Ende 1906 ersoigten allgemeinen Boltsgablung. — Dente morgen und übermorgen sindet hierselbst eine Revision der Indaliden-Duittungskarten durch einen Kontrollbeamten Landesversicherungskarten durch einen Kontrollbeamten Landesversicherungskarten burch einen Kontrollbeamten

1968年 1968年

beta nor give dam Ro ami Jon Sch

のないないのでは、

祖言 田歌語

の 名 の 年 年 年

p. Cimille, 11. Deg. Geftern abend 81/2 Uhr begann babier ber bom S. St. B. Dberrbeingan geleitete Stenographiefarfus. In bemfelben beteiligen fich 30 Serren. In bochft entenfommenber Weife bat ber Berein auch ben Richtmitglieern eine toftenlose Teilnabme jugefichert. Richt minder aner-nenenswert ift bas Entgegentommen der Stadt. Gie fiellt enlich jeden Dienstag abend ein Bimmer famt Beigung und giet toftenlos dur Berfügung. Der Unterricht wirb an gebereins herrn Raplan Muller erteilt.

Donnerstag, 12. Dezember 1907.

tt. Johannisberg, 10. Des. Der hiefige Bingerverein entnimmt feiner Bilang bom Geichäftsjahre 1900-07 einen Berlust von insgesamt 3368.22 A. Der gessehestend beträgt 9.57 A. die ansstehenden Forderungen etragen 1500:56 A. Der Bert ber lagernden Beine betragt 400 und ber Gaffer 2604 A. Insgefamt betragen bie Aftiben 5528.60 A und bie Baffiben 38 891.82 A. Die Mitgliebergahl betrügt gurgeit 45.

Beifenbeim, 10. Des. Gin großerer Beinvertanf netet am 18. bs. Mis im Coale bes "Grantfurter Sofes" bier att. Aus bem Befit bes herrn heinrich Ehrhard follen berleuft werben: 4/1, 42/2 Stild Beigweine fowie ca. 4500 Fla-

. Rubesheim, 10. Des. Der Befiger ber alten Bromferburg ber Reichsgrafen bon 3 ngelbeim bat biefen Ritterber neuerrichteten Gefellichaft "Rheingauer Berrenbund Alltund verfolgt ben Bmed, durch Berangiebung frember Gafte, in erfter Linie auch Guritlichleiten, burch Beranftaltung vaterlebifder und biftorifder Gefte, Binterfeftlichfeiten, Runftlerebende u. I w. Die Gefelligfeit, Sanbel und Berfehr im Rheinun ju forbern. Die erfte großere Geftlichteit foll im nachften im Ceptember bie Wiabrige Webentfeier ber Ent-Mung bes Rieberwaldbentmals fein.

Pord, 11. Des. Die im bergangenen Commer auf bem Bige ber Bwangevollftredung verfteigerte Gauerburg bei Buch murbe bamals famt bem Cauerberghof von ber Sauptbetbefarglanbigerin Gran Gifer Bive, aus Cleve gesteigert. Bit jest bestimmt verlautet, bat ein Generalfonful aus Berlin, ber ichon bei ber Berfteigerung große Raufluft beigte, Jurg und hoigut erworben. Der Ranfer beablichtigt, bie icone Reine gum Teil wieber auszubauen und wohnlich bergurichten.

8. Lordhaufen, 10. Des. Die Biebgablung batte bier felernbes Ergebnis. Es wurden gegablt: 2 Bferbe, 90 Stud Bin veb. 111 Biegen, 118 Schweine, 47 Stud Gebervieh unb

od) Sin

ti+

de

æ

1

ю

n. Laufenfelben, 9. Deb Die freiw. Fonermebr babier peranftaftet gu Goren bes Raifer-Geburtstages ein Rongert, meir auch ber Sumorift Behmann aus Biesbaben mitwirlen wirb. — Der biefige Ariegerverein gibt am peiten Beihnachtstage im Saalbau Serche ein Konzert mit berenf folgendem Salle. — Mit bem 1. Januar 1908 tritt berr birfter Altmanu, welcher 34 Jahre als Forstichunbeamter bier tatig ift, in ben wohlverbienten Rubeftanb. Die Birberftelle ift alfo bom 1 Januar ab neu gu bejegen. - Die Diebaablung ergab nachftebenbes Rejultat: Saushaltungen 182, viehbefigende 179, Bierde 44, Rindwich 499, Schafe 190, Edweine 479, Biegen 128, Febervieh 1468, Bieneuftode 37.

el. Barftabt, 10. Des. Die beute bon ber Gemeinbe auf bem Triefland "Bientopf" abgebaltene Chriftbaumberfteigerung brachte einen fur die Gemeinbelaffe recht gunftigen Ortrog; es toftete burchichnittlich bas Sunbert fleine Baume R.A. Baume 1. und 2. Rlaffe erzielten einen Breis bon 50 & 18 1 A per Stud; es famen ungefahr 6000 Baume gum Berani - Auf bem Wege swifden bier und Wambach faben Bai-Datmden im Grafe bes Wegrains liegen; in ber Mobentswit ficher eine Seltenbeit - Die Chaussierung bes Schwal-lucher Weges wirb soben fortgesett; ein Teil bavon murbe

den in ben vorbergegangenen Jahren bergeftellt.

nn. Sochheim a. D., 10. Des Der Lebrerin Grl. Bebl murbe auf ihr Gejuch, welches fie damit begründete, bag fie jest einen felbftanbigen Sausbalt führe, bas Wohnungsgelb von 290 Mart auf 250 Mart erhöht. - Auf ein Gejuch bes Fußball. Aluba bier um leberlaffung eines Spielplages feitens ber Gemeinde wurde bem Rinb anbeim gegeben, geeignete Blabe in Berichlag ju bringen. - Durch die oberirbifche En twafferund Sanlage in ber Glijabethen. und Weißenburgerftraße nurde eine Ungahl Sofe jo tief gelegt, bag bas Waffer aus ben-Aben nicht mehr abfliegen tonnte; Die Gemeinde bat fich dar-Win erboten, bei einigen Bewohnern bie Roften für bie notbenbigen Menberungen gu tragen. - Die Zannenanlage an Bafferwerf muß gelichtet werben und wetben bie Baume jurgeit teils ju Chriftbaumen, teils jum Beiterpflangen abgege-Dies bat gur Folge, bag bie biefigen Chriftbaumvertaufer

in biejem Jahre ichlechte Gefcafte machen.

tr. Ballau, 9. Deg. Geftern bielt ber Weflügelaucht-Cerein Ballau und Umgegend im Raffauerhof babier eine bientlichte Berjammlung ab, bie bes ichlechten Betters wegen nicht febr gut besucht war. Der Borfibenbe Berr Apotheler Buller eröffnete bie Berjammlung und begrufte bie antaben Gafte und Mitglieber. herr Tierargt Dr. Chaf aus Dochbeim hielt einen febr lebrreichen Bortrag über bie Geflügellucht, Raffegucht, Gutterung ufw. und empfiehlt gur Suhnergucht bem Banbe einen guten Mitelichlag, Minoria ober Bianbettes, welche beibe Raffen viel Gier legen und auch ein gutes elid geben. Un ben Bortrag ichlog fich eine lebhafte Dis-Man bemangelte unter anberm, bag bie Landwirt-Sant Rammer jabrlich Taufenbe von Dart ausgibt, Die bem seringen Mann wenig oder gar nichts nüben und daß nur 1 ber 2 Raffen bei Ausstallungen prämitert und man andere ere Corien außer acht lagt. And murbe angeregt, bag man machften Frühiger ichen eine Lotal-Ausftellung wie der Berein jest 36 Miglieder gabit. — Bei der am 9. absodienen Treibjagd wurden 7 Rebe, 12 Hafen und 3
nichte sur Strede gebracht. Zu demerken ift noch, daß in einem
Areiben ein schneeweißer Fuchs (?) gesehen worden ift. —
be Binter-Feierlichteiten eröffnet am 2 Weibmatag ber Gefang-Berein "Germania" mit einem Rongert: benfalls am genannten Tag der 2. Krankenverein (Dilfskasse) ine Ebristdaum-Berlojung, beibe mit Ball. A Ibstein, 10. Dez. Bei der beute stattgesundenen Stadt-ber der der der der der der der der der Kpotheler

Sinbenborn und Badermeifter Ch. Dietrich murbe Apothefer Ernft Linbenborn gewählt.

Ronigstein i. T. 10. Des. Bei ber gestrigen Stichwahl ar Stadtverorbneten-Berjammlung wurde Stadtv. 30. Ap-Diana wieber- und Tundermeifter Krott neugewahlt.

Raftatten, 10. Des. Der bentige Beibnachtsmarft zeigte nen bemertenswerten Rudgang ber Biebpreife. 34 3abre alte ninber fosteten 90-110 A, frifdmellenbe Rube mit Ralb 256 15 300 A., fette Schweine etwa 57 & tas Pfund Lebendgewicht benniber bisher 60 &). Für altere Ferfel wurden 26 bis 30 A. Baar gezahlt. Die Kanfluft war im allgemeinen ziemlich

* Aus Rheinheffen, 10 Des. In Bechtolsheim bestieg ein breigehnsabriger Anabe in Abwesenheit ber Arbeiter, bie Uhr und Gloden anbringen follten, ben Rirchturm und fturgte burch die Deffnung fur bie Uhr in die Tiefe. Man fand ben Anaben ipater bemußtlos auf, fein Buftand ift febr bebenflich. — Auf ber Lanbstrage swifden Gorgenloch und Unbenbeim wurde ein fechszehnjähriges Mabden von einem unbelannten, etwa 40 Jahre alten Mann überfallen und burch einen Echlog mit einem Stod gu Boben geworfen. Gin berbeieilender Land. wirt von Gorgenloch bewahrte bas Mabden por Schlimmerem.

n. Braubach, 10 Des. Seitens ber Bolizeibehorbe fand beute bier eine polizeiliche Dild fon trolle ftatt. Es wurde biesmal nichts beanftanbet, famtliche entnommenen Broben waren gut. - Durch ben Agl. Kreisargt wurde eine Dris. bejichtigung porgenommen. - Bor einigen Bochen batte ein biefiger junger Mann mit einer Biftole und gwar mit darfen Batronen blindlings auf eine Angabl Schulfinber gechoffen, gludlicherweife ohne jemand gu berlegen. Wegen biefer Tat ftanb ber junge Mann beute bor bem Schaffen. gericht, welches bie Sache als febr ernft aufnahm und ben Scharfichuben gu 25 A Gelbftrafe verurteilte. Soffentlich ift bies eine Warnung fur manden, gerne mit Schugwaffen umgebenben, jungen Menichen. - Im nabe belegenen Dach fenbaufen baben fich eine gange Angal Landwirte gujammengetan und einen Ronfum mit offener Bertaufsftelle gegrundet.

* Oberlahnftein, 10. Des. Bwei in ber Rorrettions. anftalt in Bopparb internierte junge Madden von 17 bis 18 Jahren batten am Freitog bie Anftalt unbemerft verlaffen. Sie tamen indes nicht weit; icon um Camstag frub wurden fie bier aufgegriffen und wieber gurudtransportiert.



* 2Biesbaben, 11. Dezember.

Bodizeit König Oskars in Blebridi.

Unläglich bes joeben erfolgten Ablebens des Ronigs Dofar bon Schweden erinnert man fich der bruntvoll-n Sochzeitfeierlichfeiten, die anläglich feiner Bermahlung im Schloffe gu Biebrich a. Rh. ftattgefunden haben. Ueber 50 Jahre find ingwischen verfloffen. Am Gamstag, ben 6. Juni 1857, nachmittags 54 Uhr, murde Bring Osfar von Schweden und Norwegen, Bergog von Oftgothland, der damals im 28. Lebensjahre frand, mit der noch nicht gang 21jahrigen Bringeffin Cophie von Raffau durch ben naffanischen Archeurat Diet getraut. Beim Ringwechsel gab die naffauische Artillerie 20 Kanonenschüffe ab. Im Thronfaal, ber beute noch im Biebricher Schlog unverandert gu feben ist, nahm das junge Baar die Glüdwünsche des Hofftaates und der zahlreichen Gaste enigegen. Beim Arrangement des Sochzeitszuges wirften Bring Rifolaus von Raffau, die Fürftin Bled und die Beremonienmeifter Frei-herr von Breiboch, Freiherr von Baumbach und Freiherr bon Bofe mit. Am Conntag, ben 7. Juni, nachmittags 4 Uhr fand das Sodgeitsmahl im Biebricher Schloffe ftatt. Am Montag, den 8. Juni, war große Barade fiber famtliche naffauischen Truppen auf dem Biesbadener Exergierplat, die Bergog Adolf felbst fommandierte. Abends mar Theater pare im Biesbadener Softheater, mo Meperbeers "Robert der Teufel" in Szene ging. Mit einem Ballfest im bergoglichen Schloft gu Biesbaden erreichte am gleichen Abend bie Sochzeitsfeierlichkeit ein Ende und bereits am 10. Juni verließ das junge Baar Biebrich und begab fich nach Liibed und bon bort gu Schiff noch Stodholm, wo am 19. Juni die Anfunft erfolgte. junge Bringeffin hat durch ihr natürliches, ansprechendes Wefen einen febr angenehmen Eindrud gemacht", ichrieben damals die ichwedischen Zeitungen, und die Bevölferung Stodholms war hochbeglüdt, als bei einer Suldigung, Die dem jungen Paare gebracht wurde, die naffauische Pringef. fin in fliegendem Schwedisch danfte. - Ueber die Bochgeitsfeier murbe bamals im gangen Reiche und felbit im Auslande ausführlich berichtet, benn es wurde allgemein gerne gesehen, daß der ichmedische Pring einer dentichen Bürftin, aus dem altangesehenen Geschlecht der Raffener, Sand aum Chebunde gereicht batte. Bie befannt, bat Ronig Osfor bis in feine letten Lebensjahre eine Borliebe für bas Raffauer Land und fpegiell für Biesbaden gehabt, mo er im Commer mit feiner Gemablin oft gur Rur weilte.

Ceinen 82. Geburistag feiert am Freitog, ben 13, Degember ein alter Canger, Berr Hug. Babi, Beiter bes Babiiden Mannerquartette und Ronigt Canger a. D. Der alte, liebenstwürdige Berr, ber feine Mitmeniden icon fo oft burch feine Gesangsfunft erfreut bat, ift noch immer febr ruftig unb Doge bem Schährigen "Geburtstagsfinde" ein langer und ichoner LebenBabend in gejunder Grifde beidrieben fein.

** Biesbabener Totenlifte. 3m Alter von 69 Jahren ift geftern ber Themifer Dr. Biftor Griefim aber, Reiftftr, 2. gefforben. Der Dabitgeichiebene war in Reuburg a. b. Donau (Burttemberg) geboren; er lebte suleht gurudgegogen als Bri-Der frühere Biegeleibefiger, jegige Brivatier Gr. Rudert. Rheinstraße 88 mobubait, ift geftern nachmittag geftorben. R. war ein geborener Wiesbabener 58 3abre alt.

** Rinbesmorb ober nicht? Gine unaufgetlarte Geichichte. Die Ermittelungen beguglich ber am 21. Rob. cr., vormittags 11 Uhr, von tem Stragenreiniger Chr hirtes auf bem Rafenplay hinter bem Grunbftud Moripjtrage 76 aufgefundenen Rinbesleiche mannlichen Geichlechts baben bis jeht gu feinem Refultat geführt. Die Obbuftion bat ergeben, bag bas Rinb lebensiabig mar und gelebt bat. Beichen von augerer Gemalteinwirfung fonnten mit Giderheit nicht feftgeftellt werben.

* Anf ber Strage bon Rrampfen befallen murbe bente vormittag gegen 10% Ubr der 25 Jahre alte Schloffer Brib Dan-fer, Reroftraße 23, ber in ber fleinen Langgaffe bilflos gujammenbrady Die berbeigerufene Canitatemache brachte ibn nach bem Kranfenhaus.

* In ber Truntenheit, In einer Wirticaft ber Schulgaffe geriet geftern abend ber 57 Johre alte Taglohner Eb. Betri ans Biebrich in angetruntenem Buftanbe mit anderen in eine Schlägerei, wobei er gu Gall tam und erhebliche Ropfverlet-ungen erlitt. Bon ber Cantiatsmache murbe er nach bem Rrantenbauje gebracht.

* Ginen Sahn, ber Gier legt, befitt, fo berichten Mainger Blatter gang ernft, ein Gartner in Connenberg bei Biesbaben. Derfelbe bezog jungft einen Transport Berlhubner mit zwei Sahnen, von denen der eine anfing, turg nach dem Eintreffen -Gier gu legen. Dies tam bem bieberen Sandmonn mit Recht fo absonberlich bor, bag er bem Sahn einen eigenen Ctall anwies, um ja gu tonftatieren, bag er fich nicht irre. Doch ber ominoje Sabn flirtete rubig mit feinem "Rollegen" weiter und legte nach wie bor jeben zweiten Tag fein Gi in fein isoliertes Deim. Ein Tierarst tonftatierte ichlieflich, bag es fich bier um eine feltene Abnormitat banbele. Der Sahn war trob feines Stammes und Gefieders ein regelrechtes Subn und wird auch fernerbin bon feiner weiblichen Beichaftigung nicht ablaffen.

D. Un ben Folgen feines Gelbitmorbberfuches geftorben ift beute morgen gegen 81/2 Uhr ber Privatier herm. Ablbers, Moripftr. 70 wohnhaft. Derfelbe batte fich, wie berichtet, am Freitag morgen einen Repolverichug in Die Bruft beigebracht und war nach dem Krantenhaus transportiert worben, wo er bis beute in Behandlung war. Bon Anjang an war swar fein Ruftond als lebensgefährlich bezeichnet worben, boch war in bem Befinden im Laufe ber Tage eine Befferung eingetreten und man batte Soffnung, ibn am Leben gu erhalten. Seute morgen erfolgte gang ploblich wieber eine Berichlimmerung und furge Beit barauf trat ber Tob ein. - Der Grund bes Gelbftmorbes ift noch immer nicht befannt.

o. Es geht auch ohne Pferbeichinderei, Sente vormittag furg nach 1 Uhr paffierte ein für bas ftabt. Granfenbaus be ftimmter, mit Dafdinenfabrit Eglingen bezeichneter Beigleffel bon ungeheurer Dimenfion und bementfprechenben Bewicht die Chwalbacherftrage. Gieben Borgefpanne, alfo 14 Bierbe, bes Subrunternehmers Ridel nahmen Die Steigung ber Blatterftrage mit Elegang. Alfo es gebt auch ohne Pferbeschinderei,

Die bertannten Tintenwijder. Man ichreibt uns: Die an ben Schreibpulten ber neu eröffneten Schalterhalle ber Sauptpoft gum Befeuchten ber aufgutlebenben Freimarten die gebrachten Glasnapichen mit angefeuchteten Commmmchen werben bon einem Teile bes Bublitums jum Abmifchen ber Gebern benutt. Der beabsichtigte hygienische Zwed wird baburch vereitelt. - Unglaublich!

g Die Stadtverordneten-Bahlen in Maing. Die geftrige Stadtverordnetenwahl in unferer Rachbarftabt Maing hatte bas Ergebnis, bag bie Lifte ber vereinigten Burgerparteien mit erbeblicher Mehrheit burchging. Es wurden abgegeben für die Lifte vereinigten Burgerparteien 4842 ungeftrichene Bettel, 780 geftrichene Bettel, fur Die Lifte ber vereinigten Demofraten und Sozialbemofraten 2978 ungestrichene Bettel und 1800 geftrichene Bettel. Es find bemnach gewählt: Gewerberat Galt (Bentrum). Raufmann Beine (nationall.), Reallebrer Buchs (freif.), Dr. Aulb, Argt (jungliberal), Landiagsabgeordneter Molthan (Zentrum), Sanitätstat Dr. Müller (Zentrum), Robifionsinipeftor Obmann (nationall.), Fabritant Reinach (nationall.), Arctiteft Rübl (nationall.), Justigrat Dr. Schmitt (Zentrum), Rechtsanwalt Soldan (freif.), Sädlermeister Stein Bentrum), Brofeffor Uebel (Bentrum), Rechtsanwalt Dr. Budmaber (parteilos).

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Dienstag, 10. Dezember 1907. Mufifalifder Abenb.

Beute horten wir zwei junge Runftlerinnen aus Berlin. Die Cangerin Grl. Bertrub Deisner berfügt über einen traftvollen Alt, ber aber an Schönheit burch ben allgu gutturdlen Rlang Ginbufe erleibet. Die Stimmregifter burften noch mehr ausgeglichen fein. Beiteres Studium wird die junge Dame ficherlich über bas Technische Meisterin werben laffen. Dann wird auch die mufikalische Seite gang gur Geltung tommen. Daß Brl. Meisner bervorrogende mufikalische Fähigkeiten bat, barüber tonnte nach bem Bortrag von Schuberts "Areuggug", Schumanns "Neberm Garten" und por allem Sugo Bolfs "Berborgenbeit" fein Zweifel befteben.

Den inftrumentalen Teil führte Grl. Unna Ballio (Bioloneello) aus Gie erregte Intereffe burch ibre faubere, feingebilbete Technit, Die fich bem Mufitalifden feinfinnig un-terorbnet. Dies fom befonbers ben Bortragen von Bach und Sanbel fowie Mogart und Sabbn gu ftatten. Den "beutichen Langen" von Schubert batte eine etwas temperamentvollere Biebergabe nicht geschabet. Jebenfalle ift Brl. Ballio eine beachtenswerte Runftlerin, ber man für ihre Laufbahn nur bas befte munichen fann, -B-

Die Robelpreife wurben gestern burch ben Univerfitatelangler Grafen Bachtmeifter in folgenber Beije verteilt: Mebigin Professor Laveran, Literatur Rubpard Ripling, Chemie Professor Chuard Ruchler, Physit Brofessor Dichelion.

Sermann Bahre Burleste "Die gelbe Rachtigall" ergielte im Berliner Leffingtheater einen ftarten Beiterfeiteerfolg. ber nur nach bem Mittelaft etwas abebbte. Das Stud fpielt in Theaterfreifen, ironifiert bie Reflamemut und fuhrt einen Direftor mit feinen feche Dramaturgen bor, in bem bosbafte Bente Direftor Reinbarbt wieberertennen wollten. Die eigentliche Banblung führt bagu, bag eine Cangerin fich als Japanerin ausgibt, unt Autore gu machen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Em il Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebatteur MIb. Con fter, für Infergte u. Weichaftliches: Carl Dt oft el, beibe in Biesbaben,

Gin guter Appetit ift und bleibt die Sauptface!

Bas foll man aber tun, wenn die Eglußt verschwunden ift? Ran nehme Scotts Emulsion, die als wohldemöhrtes, vorzügliches Räbrmittel sosort den Körper zu nähren und zu stärken beginnt und das natürliche Berlangen nach Rabrung in einer Weise hervorrust, daß man mit immer gutem Appetit die gewohnte Diät beibedalten

Corist Counfien mirk von uns ausschließtich im greßen verkusst, und pour nie lese nach Granick und Maß, so dern nur in versiegelten Originalflasiem in Karton mit unserer Schupmerte Juder mit den 1 erich 1 cous & Bewer, G. n. d. d. Francust a. W. Beftenderte Gestigter Gestigte

Gubbentide Gifenbahn Gefellichaft.

Am 1. Januar 1908 gelangen Zeitfarten für den Junens verkebr ber Stadt Biebrich jum Monatspreis von 7.20 Marf einichlieglich Steuer gur Musgabe.

Darmftabt, am 9. Dezember 1907.

Die Direttion,



Straffammer. Sigung vom 10. Dezember. Gin großer Spielerprogen

Gortfebung aus ber Beilage. Thurn habe zwei Taufendmarficheine und mehrere Sundertmarkicheine vorgezeigt; er habe anderen Lages nach Amsterdam abreisen wollen. — Much im Café Maidaner haben die Leute berkehrt und außer Billard auch Rarten gespielt. Einmal ift gefeben worden, wie fie fich bort an einen Fremden heranmachten und ihn beim Mauscheln einige Hundert Mart abgenommen haben. Bon ben Angeflagten find Thurn und Saas beteiligt gewejen. Rach einer anderen Beugenaussage ist haas oft zugegen gewe-sen, wenn andere jeuten, hat aber selbst nicht mitgemacht, Thurn war, wenn er gewann, meist recht freigebig. - Ein Mebger und Biebhandler aus Schierstein haben im Cafe "Germania" mit den Angeklagten Saas und Notmeher Beitweilig gespielt und auch, soweit er fich entsinnen tann, gemauschelt. Ginem Rriminalfommiffar aus Frankfurt ist Thurn als Spieler und Teilnehmer an joge-nannten Spielerkommersen befannt. In dem Spielerprogeg Lindenberg trat er als Belaftungszeuge auf. Seine Frau ftand unter fittenpolizeilicher Kontrolle. Er felbit ift icon wegen Bubalterei veranzeigt worden. Gelegent-lich ber August-Rennen soll Thurn einem Spieler-Rommers im Saboy-Hotel beigewohnt haben und in deffen Berlauf 1600 M gewonnen haben. (Thurn bestreitet bies und berficbert, einem jolden Rommers ichon feit Jahren nicht mehr angewohnt zu haben.) Auch einem Kriminal-fommiffar in Koln ift Thurn befannt. Diefem hat er gugegeben, bag er eines Binters in Baals mit großem Glud gespielt und dabei 75-80 000 M gewonnen habe. Gelegentlich eines Rennens in Röln fiel er bei der Aushebung einer Spielhölle in die Bande der Boligei, ohne daß jedoch aus bem damals eingeleiteten Strafverfahren eimas herausgefommen mare. Auch Rotmener ift in Roln befannt. Cowohl er wie Thurn gelten jedoch in beteiligten Areisen als reelle Gludsipteler. - Thurn ift im leuten Biener Glüdsipieler-Bergeichnis, welches den Behörden gur Romplettierung zugefandt wird, mit aufgeführt. Bon ben großen Gewinn, den Thurn in Baals gemacht haben foll, hatten auch die Franffurter Spielerfreise Renntnis. Thurn hat ein Depot in Frankfurt, bei feinem früheren Arbeitgeber. Zulest, vor etwa 6 Wochen, legte er 3000 M auf einmal an. - 3m Cofé Babsburg erichienen die Ungeflagten auch in der fritischen Racht, bevor fie ins Wiener Cafe gingen, fingen an, um Geft gu fnobeln, verliegen das Lofal jedoch wieder, ba die von ihnen gewiinichte Gettmarke nicht vorhanden war. Rotmener halt fich ichon langer als Thurn am Plate auf. Einmal ift er wegen Buhälterei veranzeigt worden, gab dabei aber an, er habe nicht nötig, fich von feiner Frau ernahren gu laffen. berdiene genug im Spiel, um baraus die Roften für feinen Unterbalt beftreiten gu fonnen.

Kurg bor 6 Uhr abends murde die Beweisaufnahme geichloffen und die Plaidopers begannen. Staatsanwalt Dr. Miller beantragte gegen die Angeflagten 6, 5, reip. 4 Monate Gefängnis, neben 1500, 1500 reip. 1000 M Geldftrafe, Die Berteidiger, Rechtsanwälte Marrheimer-Bics. baden, Dr. Stulg-Franffurt und Borter-Franffurt bermandten fich für die Freisprechung. - Rach dem gegen 73 Uhr verfündeten Urteil haben wegen gewerbsmäßigen Glüdsspiels Thurn und Rotmener je 6 Monate Gefängnis zu verbügen und 1000 M Geldftrafe zu gablen, während Saas wegen Beihülfe mit 3 Monaten Gefängn is davon fam. Wider Thurn und Notmeyer erging wegen Fluchtverdachts Saftbefehl.

Ins Buchthans.

Der Stragenbabnführer Martin Alch aus Maing ift eines Sittlichfeitsverbrechens, sowie ber fahrlästigen Rörperverlegung, begangen jum Rachteil bes Rinbes einer ihm verschwägerten Frau in Biebrich, gur Rechenschaft gezogen. Das Rind nahm wegen eines gemiffen bisfreten Leibens, on welchem er laborierte, Die Bulfe eines Argtes in Aniprud, woburd bie Cache ans Iageslicht fam. Die Tat foll mabrent ber Racht vom 11. jum 12. Oftober verübt fein. Aich war jum Berbanblungstermin bor ber Straffammer borgeführt. Antrag bes Staatsanwalts: 15 Do. nate Budithaus Urteil: 1 3ahr Budithaus.



Gingefturgter Reuban, - 12 Mann berichuttet. - Bergweiflung bes Baunnternehmers.

Laufaune, 11. Des. In Mallen fturgte gestern nachmittog ein im Bau begriffenes Saus ein und begrub 10 Arbeiter un-ter feinen Trummern. Gleichzeitig brach ein zweites Gebaube Bufammen, woburch 12 Arbeiter verichattet murben. murben 5 Leichen geborgen. Der Bauunternehmer bat fich ans Berzweiflung über bie Rataftrophe erhangt.

Ronigin-Mutter beinahe erftidt.

Paris, 11. Des. Das Echo be Paris melbet aus bem Sang: Die Königin-Mutter Emma ift gestern mit fnapper Rot bem Ekstidungstobe entgangen. Aurs nach Mittag hatte fie fich ju einer Siefta gurudgezogen, Infolge anoftromenber Gafe murbe fie betanbt. Indes wurde gludlicherweise noch rechtzeitig bon einem Diener bie Gefahr bemertt.

London, 11. Deg. Geftern abend fand auf ber bentichen Botichaft ein Galabiner fatt, welchem Raifer Bilbelm, ber englische Minifter bes Menfern, mehrere Gefanbte und englifdje politifche Perfonlichfeiten beimohnten. Seute Mittwoch abend 10 Uhr 35 Min. erfolgt bie Abreife bes Raifers nach Bort Bifteria.

Amfterbam, 11. Dezember. Der hiefige Rorreiponbent bes Echo be Baris melbet: Die Mnarchiften und Arbeitelofen hatten beichloffen, ans Anlag bes Bejuches bes bentichen Raifers in Amfterbam Strafen-Runbgebungen gu beranftalten. Die Boligei trifft bie entiprechenben Dlagregeln.

Petereburg, 11. Des. Die Gran, welche bas Attentat auf ben Mostaner Gouvernenr unternahm und babei fcmer verwundet wurde, ift nunmehr jum Bewußtfein gelangt. Gie erflart, ihren Ramen erft in ber Berhanblung nennen gu mollen,

Rom, 11. Dez. In bem Gepad ber in Untersuchungshaft befindlichen Tarnowela, die gemeinjam mit bem Rechteanwalt Brilutow ben Grafen Romaroweli ermordete, janb man für 40 000 Lire In melen und eine Camminng unguchtiger Bhotographien.

Musjug aus den Zivilftands.Registern Der Stadt Biesbaden bom 11. Dezember 1907.

Geboren: Am 9. Dezember dem ftadtifchen Bureauhilfsarbeiter Rari Schols e. G., Anton. — Um 7. Dezember dem Hausdiener Ludwig Raifer e. G., Josef Ludwig Rifolaus. — Am 8. Dezember dem Lofomotivführer Franz Hauswald e. S., Franz Adolf. — Am 7. Dezember dem Schloffergehilfen Karl Winkler e. L., Anna Hedwig. — Am 7. Dezember bem Gartnergehilfen Beter Dill e. T., Therefia Anna Maria.

Aufgeboten: Taglöhner Frang Scheufler bier mit Maria Stradow hier. — Rellner Rarl Bed hier mit Erneftine Raplan hier. — Oberfellner Johann Georg Gauler in Sofgeismar mit Elijabeth Moos in Allendorf. Gartner Rarl Schud bier mit Magbalena Schrob bier. - Juhrmann Josef Rettner bier mit Monifa Greil bier.

Geftorben: 11. Dezember Jafob, S. bes Sändlers Jafob Schmidt, 13 Tg. — 10. Dezember Juliane geb. Rappes, Chefrau des Meggers Karl Josef Bastine, 39 J. – 10. Dezember Steinhauer Josef Kaust, 30 J. – 10. Dezember Almine Opel, ohne Beruf, 21 3.

Ronigliches Standesamt

Institut

Wiesb. Priv. Handelsschule Telephon 3089. Madinenschreiben som

----- Stenographie

Beginn täglich Stolge: Coren u. Gabelsberger Schnellfordernde Ginführungefurfe.

Monatofurje 10 DRf. (Bahl unter berich. Spitemen). Untericht in allen übrigen Sandelsfächern. Bormittags, nachmittags und abends

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Sölme, Wilhelmstrasse 13.

minus in the real section of the sec	Anfang	Franklaner Kutra
		Dez. 1907
Deutsche Bank	225.50	Total Control of the
Diskonto-Kommandit-Ant.	168 70	THE REAL PROPERTY.
Dresdener Bank	186.70	THE STREET
Schaffhausen'sche Bkv	134.70	
Darmst Bank	124.40	1000000
Baltimore	81.90	
Canada	147	
Prinz Heinrich	117	1000000
Hanss	123,70	1 - 1 1 2 3
Lombarden	28 -	1000000000
Nordd Lloyd	104	
Paketfahrt	114	
Laura	213,30	
Dortmunder Union	52.20	
Bochumer	190.70	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Phönix	166 20	
Gelsenkirchener	189 40	
Harpener	193 50	Part of the last o
Eschweiler.	102.50	A STREET, SALE
Rheinthal	160.50	
Rheinmetall	88.59	
Edison	194	
Lahmeyer	112.60	100000000000000000000000000000000000000
Chem. Albert	417	THE RESERVE
Germania Comm	120.10	12 10 10 10 10 10
this settle of the		VALUE BERN
Privatdiskont 71, 0	-	

An unfere geich. Lefer!

"Gin Grublingetraum". Diefer im Commer be. 36 in unferer Beitung jum Abbrud gelangte Boman fand angefiches feines fpannenben und ergreifenben Inbalis bet unferen geschätten Lefern und Leferinnen einen berortte großen Anflang, bag fortgefest noch Buniche red einer Buchausgabe laut werben. Bir boffen baber unferen Abonnenten gefällig gu fein, wenn wir noch eine Ungebl Gremplare ber joeben erichienenen 2. Auflage bezogen und biefe jum Borgugepreife bon nur 2,50 Darf gur Betfügung stellen. Nachnahme nach auswärts 30 & extra. Bu be gieben burch bie Expedition bes 28.-68.-Al., Amteblatt ber Steht Biesbaben, Geichaftsbaus Mauritiusftrage 8. Gernipr. 199

Friedrich Schaab

Grabenstrasse 3 Telephon 125



Die stete Vergrösserung meines Umsatzes ist der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit. Gute Qualitäten. - Reelle Bedienung. - Billige Preise. Blütenmehl 5 Pfd. 100 Pfg. Kaiserauszug 5 Pfd. 90 Pfg. Mandeln (ohne Bruch und Schaten) Pfd. 100 Pf. hafelnugherne Pfd. 75 Pf.

Palmnussbutter (beste Pflanzenbutter) Pfd. 55 Pfg. Gem. Kokosnuffe, befter Erfat für Mandeln Pfd. 55 Pf., gem. Bucher 20 Pf. Rofinen Pfd. 40 Pf., Sultaninen Pfd. 60 Pf., Sitronat und Grangeat.

Bitronen 3 Stuck 10 Df. Orangen 12 Stuck 45 Df.

Empfehle meine hochfeinen Kaffeemischungen zu 1.00, 1.20 bis 2.00 Weihnachtsbisquit Pfd. 45 Pf., Spekulatius Pfd. 80 Pf., Pfeffernuffe Pfd. 60 Pf.

Den beften Raffee taufen Gie nur beim Sadymann.

3d empfehle meine täglich frifd geröfteten Raffee's in ben Breistagen bon Mart 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, bei 5 Bfund 5 Bfg. billiger.

- Gigene Raffeerofteret Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Gegründet 1894.

2389



ichitisen Gie bei naffem Better por Erfältung. 3ch empfeble Ihnen mein reichbaltiges Lager in: ruffifden Gummiiduben.

Darte Et. Betersburg. ameritanifden Gummiiduber Marte Caudée,

ferner in fewedifden Gummifduben Marte "Reiter"

für Rinder, Damen und herren vorrätig. Muswahlfendungen auf P. M. Stof Machf. Inh. Mar Belferich Taunusfir. 2

Die in großer Anzahl vorrätigen

Wollstoffen Seidenstoffen

für Kleider, Blusen, Röcke etc.

sind zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

J. HERTZ, Langgasse 20.

Vollheringe,

Bustinge, frijde große Std. 5 Pf.

10. Pfd. 35 Pf.

10. 6 Pf. 10 St. 40 Pf. Rollmöpfe, große St. 6 Bi. Gurten, große 3 St. 10 Bi. Brantf. Burfichen

C. F. W. Schwanke Nachfolger, 43 Schwalbacherftr. 43, 414 Telephon 414.

> Achtung! Großer gleisch=Abichlag!

Bon beute an foftet jedes Bfund Fleiich nur allerbefte Qualitat ohne Snochen 35 Bf., Leber 30 Bf., Lenden 50 Bf.

M. Dreste, 3nh. Hugo Kessler,

Rur 17 Sellmundftrage 17.

Telephon 2612.

Pianos

雠

bet

ttg

de

er,

abt ele

et.

cot

99

Pfügel, Darmoniums, pramtiert, von im übertroffener Qualität und feltener Preis-wurdigfeit liefert bireft an Private auch gegen Raten ober monatlich

= 15 Mark =

an überall franko bin. Langjährige Garantie. Ratalog gratis. W. Müller, Pianofahrik Mainz, Münllerlir. Begr. 1843.

Adjuna!

2391

Aditung!

Spezial-Anfertigung von Schuhen und Stiefeln fur Blatt. und leidende Füße jeder Art.

Garantic für guten Git und atadellofe Arbeit.

Aleratlich empfohlen.

Biele Anerfennungoichreiben fteben gu Dienften. Reparaturen prompt und billig. 22 1293

Ferd. Volter. Schuhmachermeifter, Biesbaden. Bellmundfrage 40.



Theis, Uhrmacher,

Wiesbaden, 4 Moritzsfrasse 4. =

System Krauss.

Karl Waldschmidt Wiesbaden, Dotzheimerstr. 39.

Friedrich Neubauer, Erlefor Baifer Friedrich-Ring 30, Gde Schierfteinerftr. Vorteithafte Bezugequelle für

Rolonialwaren Raffee Delifateffen Tee Ronjerben Ratas 2Beine 1943 Schofolabe Spirituofen Prompte Lieferung frei Saus. Muf Bunich taglich Rachfrage

Auf Kredit m D) mstag 60 bis Damen=Mäntel geöffnet 0 Jacketts, Kragen (1) 0: und Pelze ST PR Anzahlung 10 von Mk. 5-00 8 onntag S 6 Wiesbaden Friedrichsstrasse 33, Auf Abzahlung!



Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

Grösste Auswahl von den

homanariesien für Damen, Herren Kinder.

Meine Preise sind in Anbetracht der Qualitäten ohne Konkurrenz, daher ohne jeden Rabatt. Reparaturen u. Neubeziehen. Spazierstöcke.

Donnerstag, den 12. Dezember, nachmittags 4 11hr, merden im biefigen Bfanblofale Rirdgaffe 23 :

1 Edidrant, 1 Standuhr, 1 Damen-Schreibtijd, ein Bücherichrant, 1 Tijd, 1 Thefe mit Bultaufjat, 3 gr. u. 1 fl. Real, 1 Bajdtoilette, 2 Rachtichrantchen, 1 bepp. Spiegelichrant, 1 Chaifelongue u. a. m. öffentlich zwangeweise gegen Bargablung verfteigert. 2441

Biesbaben, ben 11. Dezember 1907.

Wollemmande, Gerichtevollgiebes 7 Serberftraße 7.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 12. Dezember. Abonnements-Konzerte

Stadtisches Kar. Orchester. Leitung : Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

. F.Mendelssohn Ouverture _Roy Blas* Onverture Roy Bins F. Mendelssonn
Ballett égytifén, 4 Sätze A Luigini
Arie a. d. Oper Das Nachtlager in Granada C. Kreutzer
Posaunes Solo : Herr Fr. Richter
Violin-Solo : Herr Konzertmelster W. Sadony
Sirenenzanber. Walzer F. Waldtenfel
Polonaise in E-dur F. Liszt
Canzonetta R. Hammer 7. Phantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni

Abends 8 Uhr: Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Ouverture zu "Der schwarze Domino"
Perlen aus Meyerbeer's Operbmelodien
Glocken und Gralscene aus "Parsifal"
Ouverture zur Operette "Mireille"
Bei uns zu Haus, Walzer
Marach und Chor der Priester aus der Oper
"Die Zauberflöte" D. F. Auber A. Schreiner R. Wagner Ch. Gounod Joh, Straus

Abends S Uhr, im kleinen Konzertssale:

Französischer Vortrags-Abend. Marie de Sombreuil (Mezzo-Sopran) Henry Paris (Rezitation) Ugo Afferni (Klavier). PROGRAMM:

1. a) Le Vase brisé César Frank b) Romanco · Cl. Debusy e) Mandoline Maria de Sombreuil

2. Récitation: Monologues
Henri Pâria

B. Godard b) Oh! Si les fleure avaient des yeux . J. Massenet e) Réverie d) Souzette et Suzon C. Saint-Saens Marie de Sombreuil 4. Récitation: Chunsons de Cabaret littérsire Henri Paris a) Les Conseils de Ruisseau

Amélie Perronne b) La Récompense . . . L Urgel Amélie Perronne c) Faut-y Maman d) Petit Chagrin .
e) Rions toujours! Valse chantée
Marie de Sombreuil P. Delmet R. Berger Eintrittspreis: Alle Platze 2 Mk Vorzugskarten für Abon-

nenten 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Donnerstag, den 12. Dezember 1907. 17. Borftellung. Monnement C.

Lohengrin.

Romantifde Oper in 3 Aften von Richard Bagner. heinrich ber Bogler, deutscher Ronig * * * Elfa von Brabant Bergog Gottfrieb, ihr Bruber Friedrich von Telramund, brabantifcher Graf Frt. Salzmunn herr Schut Fel. Schröter Ortrub, feine Gemablin.

Der Deerrufer bes Ronigs . Derr Geiffe Bintet. Cadfilide Grafen und Gble. Thuringiide Grafen und Gble. Brabantifche Grafen u. Gbie. Gbeifrauen, Gbeifnaben, Mannen, Frauen. Anecht. Drt ber handfung: Antwerpen, erfte Salfte bes zehnten Jahrhunberts. Unfang 6.3) Uhr. Erbohte Preife. Enbe gegen 10.45 Uhr.



und Brillen in feber Breislage. Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos. C. Hohn, (3nh. E. Rrieger), Optifer Langgaffe 8.

fommtein großer Bonen Bicheleberftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Woche Marktstraße 22, I, Rein &

Geichäfts-Eröffnung.

Beige hiermit ergebenft an, bag ich mit bem Sentigen ein

Bigarren:Geschäft 30

Grabenftrage 6 eröffnet habe und bitte um geneigten Bufpruch. Fr. Th. Anorr.

Kaufmannsgerichtswahl.

Rur Bornahme ber Wahl

I. Die Raufleute auf Dienstag, den 28. Januar 1908, von 8 Uhr vormittage bie 2 Uhr nach mittage,

II. die Sandlungogehilfen auf Mittwody. Den 29. Januar 1908, von 12 Uhr mittage bie 8 Uhr abende eingeladen.

Die Bahl findet im Bahlfaale bes Rathaufes Bimmer 16 fratt. Gie ift unmittelbar und geheim. Das Bahlverfahren regelt fich nach ben Grundfagen ber Berhaltnismahl mit gebundenen Liften. Es fann bei Deibung Der Ungültigfeit ber Stimme nur fur unberanderte Borichlags. liften geftimmt werben, welche beim Magiftrat in ber Beit bom 16. bis 31. Oftober L 3. eintgereicht worden find.

Das Bahlrecht wird in eigener Berjon burch verbed. ten Stimmgettel ohne Unteridrift ausgeübt. Die Stimm. gettel muffen von weißem Bapier fein, burfen fein augeres Rennzeichen an fich tragen und find bon bem Babler in einem von Amtemegen gur Berfügung geftellten Umichlage, ber fein Rennzeiden haben darf, abzugeben.

Un der Bahl tonnen fich als Bahler nur folde Berfonen beteiligen, Die in Den Bahler-liften eingetragen find. Die Anmeldebeicheinig. ungen find als Legitimation bei der Bahlhand. lung vorzulegen.

Biesbaden, ben 10. Dezember 1907.

Der Borfigende des Bahlausichuffes 2407 Borgmann.

Betannimadung Das "Settionsblatt T des Wiesbadener Heberfichteplanes" - Dagfrab 1 : 2500 ift im Drud ericienen

und im Botenamt bes Rathanfes ju 2,50 Mart fauflich. Etabtvermeffungsamt. 2417 Befanntmadung

betreffend bas Berbot bes Befahren ber beiden Borgartenftragen in ber Moolfeallee und Bieb. richerftrafe.

3m Intereffe ber öffentlichen Ordnung und bes Berfehre auf ben Strafen ber Ctabt wird auf Grund bes § 73 ber Boligeiverordnung vom 18. September 1900 biermit Folgendes bestimmt :

Die beiden Borgartenftrafen der Abolfsallee und der Biebricherftrage find für den Durch. gangebertehr mit Laftfuhrwerten aller Art, infoweit fie nicht den 3weden der Anwohner dienen, verboten.

Durch ebonde Laftfuhrwerte burfen in ber Abolisallee und Biebricherftrage nur Die in ber Mitte berfelben belegene Sauptjahrbabn benngen.

Buwiberhandlungen gegen diefe Anordnung werden mit ber in § 75 ber oben ermahnten Berordnung ongedrohten Strafe - bis ju 30 Mart eventl. 3 Tage Saft - gealmoet. Biesbaben, ben 30. Robember 1907.

Der Boligei-Brafident.

Bird veröffentlicht.

2406

Bie sbaden, ben 10. Dezember 1907. Der Dagiftrat.

Am 18. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, wird an ber Berichtsitelle Bimmer Rr. 57 bas ben Gheleuten Raufmann Georg Start babier geborige, Albrechtftrage 11 belegene, 5 ar 5 qm große Bolinhaus mit Anban und hofraum, hinterbans, Ceitenbau mit hoffeller, mit einem Gebaudefteuernugungewert von 6350 Dart, gwanges weife berfteigert merben.

Biesbaden, den 4 Dezember 1907

Ronigl. Amtsgericht, 21bt. 1b.

Weihmachtsbitte.

Bieber fteht Beihnachten bor ber Ture, bas große Geft ber gottlichen Liebe. In Diefer Beit ift auch bie menichliche Liebe o werftatig, fo opferfreudig auf bem Plan, wie gu feiner anberen Beit. Da wagt auch ber etwas ju wunichen und bitten, bem fonft bas Beben wenig Guter beicheert bat. Da ftreden fich viele Banbe aus und viele Lippen rufen lauter und leifer ibr "bitte! bitte!" Auch wir bier in Scheuern in unferer Un-ftalt fur Geistesichwache und leiblich oft fieche Menichenlinder wollen uns nicht icamen, auch unfererfeits bie Sanbe ausgu-itreden in ben Chor ber Bittenben. Da wir fo Biele find (305), fonnen wir auch vielerlei gebranchen: Rubliche Cachen, wie Bafte ober Rleibungefiude, aber auch Sachen, bie Rinderbergen erfreuen und Rinberaugen auflachen laffen, wie Spielfachen ober Bucher, ober Bfefferluchen, ober Ruffe und Mepfel. Und wer bergleichen nicht bat, ober wer bie Dube bes Badens ichent; aber boch gerne unferm Rinbervolfchen eine Freude machen und Gott banten mochte, bag Er ibn mit einem gefunden Beift und einem gesunden Leib ausgerüftet hat, ja, daß Er ibm wohl gar gesunde, leibliche Rinder bescheert bat, der opsere eine fleine Gabe in Gelb. Und wenn er dann am heiligabend dabeim im trauliden Rreife feiert, bann bente er baran, bag gu ber Stunbe auch in ber Unftalt Schenern ber Dant ber Unmundigen für alle Die iconen Gaben jo vieler Freunde und Boblitater ju Gottes Ehron binauffteigt.

M. Otto, Baftor Direttor ber Unftalt Schenern bei Raffan (Labn).

Warning!

Ein verstimmtes Weihnachtsfeit entsteht leicht davurd, das vernater bem Zaunenbaum liegenden Geschenke durch herabtraufeln der bisher gebräuchlichen Weihnachtsferzen verdorben werden. Ersparen Gie fich diesen Aerger und fausen Gie nur die berühmten, nicht träufelnden Weihnachtsferzen mit nachstehender Schubmarfe. 2388

Diefe Lichter tropfen nicht.

elbft wenn fie fdiet am Baume fteben.

Meinvertanf für Biesbaben in 1/2 Pfund Bafeien, mit 15 und 20 Stild, weiß und bunt a 70 Big.

Drogerie Moebus, Zamafir, 25. Telejon 2007.

iar = Versteigerung.

Seute Donnerstag, den 12. Dezember er., nachmittage 2.30 Uhr en fangend, verfteigere ich gufolge Auftrags wegen Weggugs folgende Mobilien, als:

1 ichm. Bianino, 1 Gidjen-Budjeridirant, Rrebenge und Pfeilerspiegel mit Ronfol, Spiegelichrant, 1 Gidjen- u. 1 Rugb. Bufett, Baid. u. andere Kommoben, Rachttifche, 2-tur. Rleiderichrante, Tifche, Stuble, Diwan, Geffel, Coja, Chaifelongue, Mahag. Balluftrade mit Stuhl, Goldtijdiden, Blumen. Beitungs- u. Notenftander, BBaids und Bringmaidine, große und fleine Badewanne, 1 Bartie Rolladen, Kopierpreffe mit Tijd, Teppide, Laufer, 1 große Bartie Theater Roftime, Trifotbeinfleider und Leibden, Gedthandidube, Mugen, Bate, Gartel und I tompl. Lohengrin-Rofifim, 1 Partie Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgefchirre, girfa 40 Beftede, 1 Bartie Gervietten, Tijchtucher, 1 Marmormorfer, Spiegel, Bilder, Amerifaner-Dien und vieles mehr

bifentlich meiftbietend gegen Bargahlung in meinem Berfteigerungelotale,

2 Bleichstraße 2 dahier. Adam Bender. Auftionator u. Tagator.

Bejdaitelofal: 2 Bleich ftrage 2.

Telephon 1847.

Telephon 1847.

2505

feinstes Konfekt-Mehl Pfund 21 Bfg., bei 5 Bfund & feinstes Weizen-Mehl Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfund & gutes Kuchen-Mehl Bfund 19 Big., bei 10 Bfund & .

Schweineschmalz, gar. rein, Pfd. 56 Pf. Landbutter " 114 Pf. Gutsbutter ., 118 Pf. Züschner Süssrahm-Tafelbutter per Pfd. 140 Pf.

Palmbutter 54 Pf. Fama-Margarine Paket. Pfd. 70 Pf. Vitello bei 3 Pfund 75 Pf. Sesamöl, fst. Salatöl, p. Schopp. 48 Pf. Rüböl, beste Qual., " , 40 Pf. Kondensierte Milch

(Marke Milchmädchen), Dose 47 Pf. bei 10 Dosen à 46 Pf.

Zucker, gemahlen p. Pfd. Korinthen, ger. u. entstielt Pfd. 36 Pf. Rosinen, ger. u. entstielt Sultaninen, ger. u. entstielt 65 Pf Bari-Mandeln p Pfd. 105 Pf. Krach-Mandeln 65 Pf. Haselnusskerne 75 Pf. Walnüsse, franz. 30 Pf. Haselnüsse 37 Pf. Dauermaronen 16 Pf Baumkerzen, bunte, in Schacht. 27 Pf.

(A 30 and 24 Stück & Schuchtel)

Maffee, gebrant, in nur belesenen, garantiert rein. 90 P1.

Meine Firms bedient sich keiner Lockmittel, Rabattmarken. Grätiszugaben etc., führt nur beste und bandelsübliche Ware, daher unübertroffen preiswert.

C. J. W. Schwanke Nachf., 43 Schwaldacherstr. 43.

Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofpater, Bruder, Schmager u. Dafel,

Gruber, Merr

heute nacht plöglich vericied.

Biegbaben, den 10. Dezember 1907.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Philippine Gruber und Rinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 31/4 Uhr bom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus ftatt.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Gdwefter und Schwagerin

Frau Juliane Baltiné

geb. Rappes

nach langem, ichwerem Leiden, wohlverseben mit ben beiligen Gatramenten, in Die Gwigfeit abzurufen. Um ftille Teilnahme bitten

Der tieftrauernbe Gatte:

Karl Balliné und Todder.

Die Beerbigung findet Freitag, den 13. d. Mis, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenballe des alten Friedbofe aus ftatt.

Bekanntmachung.

Raffanifche Epartaffe.

Bir haben in dem Bigarrenladen des Sanfes Rirch. gaffe 64, part., eine 4. Cammelftelle ber Raffanifchen Spartaffe errichtet und mit beren Bermaltung ben Befchafts. inhaber, Berrn Raufmann Carl Cron, Beauftragt.

Bei ber Cammelftelle tonnen Gin. und Rudjablungen auf gewöhnliche Spartaffenbucher bis gu 5000 Darf erfolgen, ferner weitere Gingablungen auf Dundelgelber. Biesbaden, den 9. Degember 1907.

Direttion ber Maffanifden Lanbest ant.

Stlan.

Freibant.

Tonnerstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch

zweier Ochien (50 Bi.), eines Rindes (50 Bi.), einer Kuh (35 Bi.), zweier Schweine (50 Bi.), Biederverfäufern, (Aleischändlern, Mengern, Wurstbereitern, Wieten und Kostgebern) ist der Erwerb von Freidunffleisch verboten.
2115 Eidot. Schlachthof Berwaltung.

Oranienfie. 29. Manfarbwohn pon 2 und 1 Simmer zu verm Oranienstrage 29. 2448 4 Bimmer. 29ohnung. 3. Gt.,

gum 1, April 1908 im Beftend gefucht. Offert, mit Breisangabe unter 28. 50 an Die Exped. d. Bl. 2447 germannar. 21, 1 linfs, erb.

Arb. icones Logis. Rirchgaffe 49, 3, Gt. r. einf. mobl. Simmer ju verm. 2437

Atatterfir. 24, 1 Jim., Kilche K. t. Abichl., Monat 16 M., fofort zu vermieten. 2440 Cuche jum fofortigen Gintritt

tüditige

Rur brandent. Bewerberinnen wollen fdriftliche Offerten m. Bild, Beugnisabidriften u. Galair: angabe einreichen.

Kurzwaren.

M. Schneider, Rirdigaffe 35 37.

1 Diman und I fast neuco Chaifelongue m. Moquetbezug billig abzugeben, Hermannftr. 8 p. 2507

Rodel-

a 5.50, 6.50, 7.50, 9.50



5.50, 7.50, 9.50, 11,-Niedrige

Rutscher mit Lehne 3.75 Mk. ohne Lehne 2.85 Mk.

Kirchgasse

2422



Gelegenheitskauf, verbindlich bis 30 Desber

dekorative Hyazinthengläser mit 495 :0 HaarlemerHyss zinthenzwieben, Frachtfarben Mk.

O Glaser mit 20 Hyazinthenzwiebeln Mk. 3.85. ngshalber

billig : Obstraume, Rosen, Ziersträucher, Hauptkatalog über Samen und Pflanzen 260 64

M. Pelerseim's Gartnereien Erfurt.

Wegen Berufswedsel

Gine feine Berren Garberobe. 2 Binter-Baletots, mehr. Mnibge. Dansjoppen, einzelne Hofen pp-alles noch wenig getragen, ier billig abzugeben. Räheres in der Erped. d. Bl. 2438

1 Bartie Borfenfter, fowie 3 Baltonturen m. Glascinfall wegen Blagmangels bill, ju ver faujen, hermannftr. 8 p. 2506

2 practivolle Tigerbadel. 5 Mouate alt, preiswert ju ver-faufen, paffend als Weihnachts-geichent. 2446

Dobbeimerftr. 146 w



Beute Donnerstag: Schlachtlest,

wogu freundlichft einladet M. Sternhardt Ablerftr. 19.



Hotel-Restaurant Karlshof,

Rheinftrage 60a. Dente Donnersing : Echlachtfeft. Es labet ergebenft ein

Union Bauer.

Verkehr, Sandel und Gewerbe.

* Groß-Geraner Gerfelmartt, Der Geschäftsgang bei un-ferent letten Gerfelmarft mar febr flott. Die aufgetriebenen 674 Tiere waren alsbald glatt verlauft und die Breise baber ebenfalls fest. Es fosteten Feriel 9-12 A. Springer 14-19 A. and Ginleger 20-26 A pro Stud. Am Montag, 16. 8. M., inbet ber nachfte und lette Gerfelmarft in biefem Jahre fatt.

. Serborn (Dill), 9. Des. Auf bem beute abgehaltenen 13. diesiährigen Markt waren anigetrieben 213 Stüd Rindvieh und 111 Schweine. Es wurden bezahlt für Zettbieh und zwar Objen 1. Qual. 80—82 A. 2. Qual. 78—80 A., Kübe und Minder 1. Cual. 75—78 A. 2. Qual. 68—72 A per 50 Kilo Schlachtgedt. Auf bem Schweinemarfte tofteten Gerfel 30-45 A. Laufet 48-60 A. Der nachfte Marft finbet am 21. Dezember er.

. Frantfurt a. Dt. Fru cht preife, mitgeteilt von ber Breitseierungsliede ber Landwirtich istammer am grandimartt zu feranttent M. B. Dezember Per 100 Kilo gu'e markfähige Ware je nach
dual, loko Frankjurt a. M. Weizen, hiefiger, M. 21,75 bis
3*.15 Noggen, biefiger, M. 20,65 bis 20,75 2*0,5, Berfte
n. Pfäzer. M. 21,00 bis 22,00 3*.05, Westerauer M. 20,50
is 21,50 2*.25, Hafet, hief., alter M. 17.50 bis 18,50 neuer ——
is —— Mt. 5*,25, Raps, thef. M. 35.— bis —— u*,35 Mais
R. —— bis —— Nais La Piata M. 16.— bis ——

Der Umsat auf bem Frantsurter Fruchtmarkt wird burch solgende nöftninngen bezeichner 1* geschäftstos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß.

*5 Die Stimmung auf dem Frantsucter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstusungen bezeichnet: 15 flau, 23 adwartend, 35 ftetig 45 fest, 56 fedr felt.

*Baing. 6 Deember (Offizielle Rotierung). Weigen 22.00 bis 20.70, flaggen 20.90 dis 21.30 Gerbe 20.00 dis 20.75, hafer 19.00

bis 19.90. Staps -,- his -.-, Mais -.- bis -,-

Dieg, 6. Dezember. Amtl. Rotierung, Beigen, neuer, IR. 21 38 bis 22,00, weißer -, ... Noggen IR 18,66 bis 20, ... Berfie IR 20 ... Dafer

Saufe und Samme, 1909 Schweinen, C Biegen, O Biegenlamm und a Souflamm bejahren.

Sagie und Hamme, 1909 Schweinen, C Ziegen, O Ziegenlämm und Gechlämm befahren.

Och sent a vollsteisch., ausgemäßtete höchken Schlachtwertes bis m G Jabren 23—83 M., d. junge, steischige, micht ausgemäßtet und ihrer ausgemäßtete II.—73 M., d. mäßig genährte junge, gut genährte kann 60—63 d. gering genährte jed. Altecs —— M., Bullen: a. vollsteisch bichken Schlachtwertes 69—71 M., d., mäßig genährte füngere and gut genährte altere 65—67 M., e. gering genährte 00—00 M. K üb e net Faklen (Stiere u. Kinder): a., boche. Schlachtwertes bis zu T Jahren 15—67 M., e. altere ausgemäßter kübe und weniger zut entwicktigungerkübe u. Färsen (Stiere u. Kinder) is 30—54 M. d. insäig genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering genährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering denährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering enährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering denährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering denährte kübe n. Färsen (Stiere u. Kinder) 40—42 M. e. gering denährt

Die Breisnotierunge-Rommiffen.

Zaglich eintreffend frifde Landbutter, per Bjund Det. 1.25

Allerfeinfte Gugrahmbutter , 1.40 empfiehlt Bean Rod, Bellrigftrage 25.

Lieferung frei in's Saus.

Nachtrag

Miethgeiuche

Gesucht

mm 1. April 1908 eine 3:Bint,s Bobn. (Bbb.) i. b. Rabe bes Babnb. Off. m. gen. Preisang, u. DR. 300 a. b. Exp. b. Bl. 2417

Vermiethungen

Dotheimerftr. 98, Borbers u Mittelb. fcone 3 Zimmer m. Rude u. Reller fofort zu vm. Rab. Bob, 1. St. 1. 2895

Dogbeimerfir. 98, Dittb., ich. 2 Simmerwohn, mit Ruche u. Reller jofort ju vermieten. Rab. Bbh. 1. St. linfe.

Dogheimerftr. 98, Ditib., ich. 1 Bimmerwohn., Ruche unt Reller fofort ju vermiet. Rab Bbh. 1. St. lints.

Sellmundfir. 17, 2. r. groß., mobl. Bimmer an 1 Berren gu verm. 2401

m. 1 B. u. R. u. Wertft., poff. ffir fl. Bafderei ob. fonft. ff. Weichaft fof, ob, fpat, billig au perm. Rab. Bluber, Dogs heimerfir. 2, Bart. r. 2449

Offene Stellen

Suche per balb für mein Geichaft

Lehrmädden

aus achtbarer Familie.

M. Schneider. Rirdsgaffe 35 37.

Modchen 1946 erb. Edlafft, Wellrinftr. 19, Grb. 1

Kauigeiuche

Verkäufe

Binter-Hebergieber f. 6. Dit. ju verf., Sebauftr. 10, 1 r. 2425

Giferne Bettitelle, Matrage u. Strobfack, 1 Drabticuth : Diensgeftell, Schup für Rinder, billig zu verkaufen, Nettelbeckftraße 14, Borderbaus 2 links. 2421

Line gute Violine

m. Bubeh. bill. ju vert. 2420 Steingaffe 20, Stb. 2. L, Merg. 1 gut erb. Serd zu verfaufen Rücherftr. 15, 1. 1. 2501

2413

billigsten Preisen alle Toilette-Artikel,

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten-Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfer, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten etc.

- Celluloid Ebenholz Elfenbein Schildpatt Silber

nowie: Nagel-Efuis (Mk. 0.80-925.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 8.50 an) Reise-Rollen (von Mk. 0,75 an)

Kristall-Garnituren Kristallzerstäuber

2392

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher 3007.

Versaud gegen Nachnahme.

Illustr. Katalog kostenlos.

Auf Teilzahlung Betten und Möbel, Herren und Damen-Konfektion



Veridiedenes

werden idick garnieri Rirchgaffe 13, 1.

biofret, bireft v. Rapit, begunt, Riids, beichafft nadtweistid . 21. Blüber, Wiesbaden, Dogbeimerftr. 32, part. 2500

11mgüge und fonfriges Gubrs werf wird puntifid beforgt 1200 Morit Leinweber,

Das Münchener kunstgewerbliche Institut Otti Cemke — Ria Cossen

Quifenftrafte 4, 4, Lift

übernimmt Entwürfe und Aufzeichnungen für jebe Art fünftlerifder Sanbarbeiten und liegen folde außer im Runftfalon Banger in großer Muswahl im Atelier auf. Dort find alle modernen Stoffe fowie 2405 Stidmaterial gu erhalten.

Total-Ausverkauf ==

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Selten günstige Gelegenheit für Weilmachts-Einkäufe.

Das Lager muss in ganz kurzer Zeit geräumt sein und werden deshalb sämtliche Waren zu jedem nur annehmbarem Preise abgegeben.

Schulltiefel. 23/24 25/26 2.75 Wetterfestes Wichsleder 2.90 27/28 Schnür- oder Knopfstiefel 29 30 mit oder ohne Nagel 31/33 3.45

34/35 3.70 Echt Boxcalf- Schnür- und 3.90 an Knopfstlefel

Ein grosser Posten Tanzschuhe, ganz besonders billig, schon von 1.25 an

Damen weisse Glacé-Schnürstiefel, Wiener Fabrikat, jedes Paar 7.50

Damen-Stiefel. Melfon-Pantoffel mit Ledersohle u. Absatz 1.95 Leder-Hausschuhe, warm. Futter, Ledersohle, Lederabsatz Filz-Schnallensflefel mit Ledersohle . 2.50 Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz, Ledersoble und Absatz Echt Chevr.-Stiefel. . 4.50 Imit. Chevr.-Schnallenstiefel . . . 4.90 Wetterfeste Strassenstiefel, schöne Echt Boxcalf-Schnürstiefel Feinste Damen-Schnür- u. Knopfstiefel

Herren-Stiefel. Hausschuhe Filz-Kontor-Stiefel Zugstiefel, sehr solide Hakenstiefel, wetterfest Echte Chevreaux-Hakenstiefel Prima Boxcalf-Stiefel

Gummischuhe, beste Qualität. Mädchen von 1.50 an Damen 2.20 Goodyear-Welt 10.50 | Herren 3.20

Schuhwarenhaus "UNION"

Inhaber: Richard Zeller.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

2121

. 3.75

. 3.90

. 4.20

. 8.90

. 9.50

sür den Weihmachts-Tisch.

Ausgewähltes Lager moderner Gefchenkliteratur.

Bücher:

Sämtliche bedeutende Menericheinungen vorrätig.

Jugendschriften f. jungere Kinder.

Grimms Marchen	per	Bank	non .	1.65	bis	20	93f.
Sechfteine Marchen	per	Bank	non .	1.65	bis	20	Bf.
Reinide Marden	per	Banb	pon	1.65	bis	20	Bi.
Underfens Marden -	per	Bank	von	1,65	bis	20	Bf.
Rübejahl	. 1	.65, 8	0 93f	. 50	Bf.	20	93f.
"Beim Grofmutterden"	1.	1000					991.
"Mardengauber" . /		THE PERSON			717	50	BE.
Rinderluft, berausgegeben	no	n W	r. @	dian	1.		
antiqu.,		. fto	tt 5.5	O nu	r	3.0	O 90
Bergblattdens Zeitvertreit Thefla von Gumpert, an	b, h	eranse fte	ttt 6,0	n 100	n e	8.2	3 W
Rinderfalender 1908			1				Bf.
							400

Henriette Davidis Kochbuch

The state of the s	-	The state of the s	THE REAL PROPERTY.		-	- 9
(perichiedene Ausgaben)			1,20,			-
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		-	-		•	dos
		1 47 10	The state of	U	v	47

3	ugendi	driften	für	Mäd	chen.
4000	ma way a	Tage pon IR.	and the same		50 SE

Frau Majore Tochterden von Rorded	50 Bf.
Die Jago nach dem Glud von DR. Felfened .	50 Bf.
Wenn du noch eine Mutter haft von	Section with
Boder	30 年.
Beibenroschen von Dt. Felfened	80 Bf.
Mus fonnigen Tagen von Bogowip	80 Bf.
Citernios von DR. Felicned	80 Bf.
Beidepringefichen von DR. Otto	100 97
Sufanne von DR. Schober	1.00 97
Mamfell Uebermut von G. Salben	
ftatt 4.50 nur	2.50 90
Ronigin Luife von G. Salben ftatt 4.50 nur	2.50 93
Junge Madden, berausgegeben v. Frieba Schang,	E.E.
antique, flatt 8 mur	3.00 m
Deutides Maddenbuch, antiqu., ftatt 6.50 mir	4.00 20

Tochter Mibum, antiqu.

Jugendschriften für Knaben,

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE										
Till Gutenfpiegel .				1.65,	80	\$f.,	50	¥f.,	20	Shi And
Munchhaufen				1,65,	80	耶,	50	\$f.,	20	耶
Robinfon Grufoc .			0.	1.65,	80	¥f.,	50	Bi.,	20	Bi
Lederftrumpf			4.	1.65,	80	93f.,	50	98f	20	93
Sigismund Ruftig				1.65,				-		
Ontel Zoms Sitte								16.16	80	
Frang Soffmanns :	neme	-	deut	dice	311	gen	-	1		
freund, antiqu.,	777			12.00	ftati	6.0) ni			
Dentides Anabenbu	tch,	and	fqu.,		ftati	6,5) n	ur 4	.00	937
Charles which the a										

Bilderhücher

A POST				è			10	93E
in großer	Muswahl	4	1		17.	pon	10	an.

Klassiker

	The second				
in den verichiedenften	Musgaben	porrăția.	elca.	mob.	Peinenbande.
THE RESERVE THE PROPERTY OF TH	Designation of the last of the	D,	and.	Barrier Britain	were the many of

Chamiffo						1.10	1 Leifing .		. B Banbe	3.30
Cichenborff		7.	-	*	2 Banbe	2.20	Mörife .			1.10
Freiligrath						1.10	Renter .		4 Banbe	4.40
Goethe			1		4 Banbe	4.40	Rüdert .	100	. 8 Banbe	3,30
Danfi	100	1			2 Banbe	2.20	Schiller .	THE DAY OF	4 Banbe	4.40
Debbel	-	1			2 Banbe	2.20	Stiller .	The state of	2 Banbe	2.20
Beine	41	Book.		1.0	4 Banbe	4.40	Shafeipeare	18 31 4	4 Banbe	4.40
Rleift		FVY		14	出的人物	1.10	Historia .	THE PARTY OF		1.10
Rörner	1					1.10	Bielanb .	E -		1.10
Lenau	0		0.5		40100	1.10	Bichode .	Me of the	4 Banbe	4.40
Company						N. A. C. B.		DE PER	The second	150

Mufikalien.

Globus Salon Album, Tang Album, Mufif und Gefang, Opern.		
titoum, Lieberiajag, elegant gebunben, jeber Band	3.00	Mit.
Mufitalifder Sansfchat, über 1100 Lieber, berausgegeben von Gint früherer Labenpreis 13.50, jest nur	1.45	ome
Beihnachte: Mbum, enthaliend 36 ber beliebteften Beibnachte und Reu-	1.90	mer.
Beibuachte-Album, enthaltend 36 ber beliebteften Beibnachte- und Reu-		7/3/

Dapier=Ausstattungen.

Kaffette, 25 Bogen, 25 Kuverts, büblicher Karton Kaffette, 25 Briefbogen und 25 gesütterte Kuverts	. 30 Pf.
Maneste, 25 Bogen und 25 Ruberis, Leinen, in allen Garben	. 48 Bf.
Raffette, 20 Bogen, 5 Doppelfarten und 25 Ruverts, farbig Raffette, hübsche Ausstattung, 20 Bogen, 5 Kart., 25 Kuverts, farbi	. 70 Bf.
Beibnachte Raffette, Glfenbeinpapier, 30 Bogen, 10 Rart. 40 Ru	D. 1.10 901.

Abteilung: Parfümerien.

Blumenseisen, in eleg. Karton à 3 St. ver 45 pf. | Fin sehr beliedter Geschenkarlikel! | Roger u. Gallet's 4-Mk.=Parfüms Riviera-Veilchen-Seise un vontehmer und Fantasiegerüchen. Riviera-Veilchen-Seife in vornehmer Aufmachung per 95 35, Karton — 3 Stid 95 35, Seinste Veilchen-Seife in ichonem Karton 45 35. Elegante Kartons, å 2 St. Seife u. 1 38. 45 35. Elegante Kartons, parfüm p.Kart. 8.50 bis 45 35.

Bürften-Garnitur, weiß Etuis enth .: Rleiberburfte, Frisierfamm. hanbipiegel,

Eau de Cologne: "gegenüber bem Bulidiplay". Eau de Cologne: "Modengaffe 4711". Eau de Cologne: "Billidplay Rr. 4".

Bürften-Garnituren, Gifenbein imit. Bur hand= u. Nagelpflege "Manicures" in eleganten Etuis von 28.50 bis 95 gf.

Bürftenbretter in allen Holzarten, einfache und feinfte Ausführung.

Großes Gortiment frangofifder, englifder u. beutider Barfund und Geifen ber renommierteften Baufer.

Bürften-Garnitur, weiß,

Etnis enth .: Rleiberbürfte, Stopfbürfte, Staubfamm, Scheitelfantm. Frificrfamm, Dandfpiegel,

75

2415

Rafiergarnituren, Rafiermeffer, Streichriemen, Rafierfeife.

Gefüllte Mähkaften, pom 12 Mt. bis 30 pf. Große Auswahl in Toilette-, Hand- u. Stellipiege'n, 2- u. 3-teil. Spiegel

Leere Mahkaften, Arbeitskaften, Photogr. Kalten, Kolletten, Toilettekalten,

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

auftauchendenMotiven, ben beutschen Tannhäuser-Dichtungen bes ausgehenden Mittelalters, sowie den neueren Behandlungen des Stoffes durch Lind, Deine und Hoffmann. Wagner brachte durch Zusammenzichung der Sagen Tannhäuser, des Sängertriegs und der hi. Elizabeth in den Stoff das verschnende Element, das im alten Tannhäuserliede fehlt. Er verlegte den Schwerpunft der Handhäuserliede fehlt. Er verlegte den Schwerpunft der Handhäuser zu einem zweiten Fauft. Der ringende, fündige Menich, dem in Elizabeth die Erlöfung wird durch der Liebe reinstes Wesen. Den Schluß des interessanten Bortrags bildete die Duverture, die mit ebler Empfindung zur

Donnersiag, 12. Dezember 1907.

Biebergabe gelangta. * Das 6. Boffing-Rongeri im Rurhaus, Die Rgl. Sammerjängerin Berta Morena aus München, Solistin bes am Freitog ftattfinbenben 6. Rurbaus-Bollus-Rongertes, batten wir feit bier Juhren feine Gelegenheit mehr im Rurbufe gu boren. Man wird fich noch erinnern, welches augerorbentliches Auffeben bie berrliche Copranstimme biefer Sangerin erregte, Brl Morena wird am Freitag burch ben Bortrag ber Arie: "Ocean, bu Ungeheuer" aus Oberon und bon "Sfolbes Liebestob" erfreuen. Brofeffor Sulius Rlengel, unbeftritten ber größte beutiche Cellomeifter, ber gleichfalls fur bas Rongert gewonnen murbe, wirb Buriationen über ein Rotofothema von Tichaitowolo mit Orchefter und augerbem mit Rlavierbeglettung Cantabile von Qui und Airs bas Ros von Piatti jum Bortrage bringen. Ugo Afferni wirb bas Rongert mit ber Duberture jur Oper "Der Barenbauter" bon Siegfrieb Bagner eröffnen und basfelbe ferner burch bie in ben Rurbaus-Rongerten erfimalige Aufführung ber prachtigen Fantafie-Duverture Francesca ba Rimini nach Dante von Ticaitowsth und Dange piemontefi (jum erften Dale) von Sinigaglia gang befonders inz tereffant binfichtlich bes orcheftralen Teiles geftalten.

er. Weftlicher Begirteberein. In ber geftern ftatigehabten Borftanbbfigung wurde mitgeteilt, bag bie hiefige Betriebsleitung ber Strafenbahn bie Mitteilung gemacht habe, baß feitens ber Direktion ber Gubbeutichen Strafenbahngefellicaft die Gubrung ber grunen Linie burch ben Raifer Friedrich-Ming nach bem Babnhof genehmigt fei, und bag man nunmahr erwarten tonne, bag ber Ban biefer Strede im Jahre 1908 erfolge. Beiber tann einem Gejuch bes Borftanbes, abenbs mebrere Wagen ber grimen Linie nach bem Theater gu leiten, aus betriebstechnischen Grunben nicht entsprochen werben. Radbem bie Schilber ber meiften Binien fest blau geftrichen und bie Rummern ber Linien gu flein find, um abends auf einige Entfernung gelejen werben gu tonnen, ift bie Betriebsleitung erfucht worben, bie farbigen Laternen ber hauptlinien, blan, rot, grun und gelb, wieber angubringen. Tropbem am Dobbeimer Babnhof die Bleisanlage jest fertiggeftellt ift, wird noch baruber geflagt, bag baufig bie einzelnfahrenben Motormagen befest find und follten jebenfalls bie Wagen, welche gu ben Bugen ab Dobbeim um 1,87 und 2,41 Unichlug baben, mit Unbange-wagen fabren. Ferner ift bie Betriebsleitung bom Borftanb erfucht worben, baffir gut forgen, bag bei bem lebergang von ber grunen auf bie blaue Linie an ber Weigenburgftrage fur befferen Anichlug geforgt wirb. Auf eine Enbe Oftober an ben Magistrat, betr Ausban bes Walkmühltales, gerichtete Eingabe ift bem Borstand nachstebenbes Schreiben zugegangen: "Die Berbandlungen mit ben Anliegern bes Walkmübltales, sowohl bes porberen als auch bes hinteren, wegen bes Belandeermer-bes, find jest foweit gebieben, bag ben einzelnen Betriebsberwaltungen bie Berlegung ihrer Rohrleitungen möglich ift und bas Stragenbauamt in Anichluffe baran bie Anichuttung ber Strafenguge bemirfen tann, welche in ber Dauptfache im Jabre 1908 von fiatten geben foll. Für bas Jahr 1909 foll bann bie Berlegung ber Strafenbahngleife und bie Festigung ber Fahrbabnen und Gebwege porbehaltlich ber Bereitstellung ber erforberlichen Mittel burch bie Stabtverorbneten-Berjammlung in Musficht genommen und bamit bie gewünschte Entlaftung ber Baltmublitrage berbeigeführt merben. Bir haben, wie wir noch bemerten mochten, die Direftion ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gefellicaft icon vor einigen Bochen über biefes Projett unterrichtet und fie erfucht, bementsprechenbe Borfebrungen gu treffen, bamit ebentuell bie Beleife gur gegebenen Beit ohne Sin-berniffe eingelogt werben tonnen. Der Mogiftrat, (Unteridrift)." Der Borftand beschließt blerauf, mit allen ihm zu Gebote ftebenden Mitteln barauf hinzuwirfen, bag die burch bas Ball-mubltal zu führende Stragenbahn bireft "Unter bie Eichen" burchgefichtt und nicht wieber an ber Schüpenftrage eine Um-fteigestelle errichtet wirb. - Rach langerer Beratung über bie Blagfrage ber für 1909 geplanten Gewerbeaus feellung beichlog ber Borftanb, an bas Ausftellungstomitee bas Erfuchen su richten, als Ausstellungsplat das Baltmubltal zu mablen, Bunachst verdient dieser Blat wegen der ichonen lanbichaftlichen Lage, welche sicher mit als Zugkraft für biefige und auswärtige

Befucher wirfen wirb, ben Borgug por bem Blat am Babnhof; es murbe aber auch febr im Intereffe ber Biesbabener Beichaitswelt, ber Sotel- und Birtichaitsbefiger liegen, wenn bie Ausstellung nicht am Bahnhof errichtet wurde, ba boch obne Bweifel gablreiche auswärtige Besucher ber Ausstellung von bier wieber abreifen wurben, ohne bie Ctabt betreten gu baben. - Rachbem auch in unjerer Stadt ber Winteriport jablreiche Freunde gefunden, ift fur Wiesbaben die Anlage einer guten Robelbabn ein Beburfnis geworden und hat ber Borftand an ben herrn Regierungeprafibenten, welcher befanntlich ein eifriger Borberer aller fportlichen Beftrebungen ift, die Bitte gerichtet, biefe Angelegenheit gu forbern. Da ber Borftand bes Droichtenbefigervereins and jest noch die Ginrichtung einer Salte ftelle im westlichen Stabtteil für unrentabel balt, bat berfelbe auf Erfuchen bes Borftanbes bie Melbeftellen, bei welden Drojchten telephonisch bestellt werben fonnen, bermehrt. Rachftebenbe Telephoninhaber baben fich bereit ertlart, Beftellungen gu vermitteln: Salteftelle an ber Caalgaffe bei Mug. Engel, Telephon Rr. 58 und 620, Sotel Biftoria (im Sotel felbft), Telephon Dr. 8, an ber Moripftrage: Blumengeichatt Geibe. Rr. 742 an ben beiben Rolonnaben bei U. Engel (hotel Bier Jahresgeiten), Telephon Rr. 2598, bei Schottenfels, Reue Rolon. nabe Telephon Rr. 224 - Der Jahresbeitrag bes Bereins beträgt nur 1 A. Da immer noch gabireiche Bewohner bes westlichen Stabtteils bem Begirtsverein noch nicht angehören, mare im Intereffe ber Forderung ber gemeinnupigen Beftrebungen bes Bereins febr gu munichen, wenn gu Beginn bes neuen Jahres gablreiche Beitrittserflarungen erfolgten. Unmelbungen find an ben Borfigenben, herrn Lehrer B. Dofer, Balramftrage 9 gu richten.

Defabtausichuß. Borfigenber: Derr Beigeordneter Ro Tner, Beifiger: Derren Stadtrate Bidel, von Dibtmann, Spin und Beibmann. Der Brivatier Beinrich Saas erftrebt bie Rongeffion jum Betriebe einer unbeschränften Gaft-wirticaft in bem Saufe Tannusftrage Rr. 13. Die Bollger lowohl wie bie Gemeinbebeborbe baben mangels Weburfniffes bas Weinch auf Ablehnung begutachtet. Deute wirb die Berbanblung auf die eingereichte Rlage abgefagt. - Der Brauer Undread Schnierle dabier bewirdt fich um die Rongeffion für die Birtichaft Beftenbitrage b "Jum Bellribtal", nachdem ber feitherige Inhaber ber Birtichaft geftorben ift. Boligelprafibent und Atgijebeputation find Gegner ber Rongeffionierund. Die fehtere bat feftftellen laffen, bah ber frubere Ronseffionar 6 Bimmer stets für Logiergaste freibalten sollte, daß bies jedoch nicht gelcheben ift, und das nicht einmal irgend jemanh in bem Gastbause logiert bat. Der bergeitig die Wirtdaft fubrenbe Untragfteller will ben Beweis fur bas Borliegen eines Bedürfniffes erbringen, indem er einen Sonfum von & Deftoliter Jabbier und 48 Deftoliter Flajdenbier mahrend ber Beit bom 1. August vorigen Jahres bis jum 31. Oftober b. 3. nachweift. Die Rlage wird abgewiesen, weil weber für eine Schant- noch für eine Gaftwirtschaft bie Bedürsnistrage besaht werben fonne. - Grau ganny 3 ubant führt eine vegetarifche Speifewirticaft in bem Saufe herrnmublgaffe Rr. 9 Gie bittet, ihr ben Ausichant von altoholfreien Betranten an ihre Gafte gu gestatten. Das Rutatorium ber boberen Schule bat mit Mudficht auf die Lage bes Lofals, in ber Rabe ber Tochterdule, die Ablehnung bes Gesuches beantragt. Der Rlage mirs fintigegeben und bie Rongeffion erteilt. - herr Ratl Bilg plant bie Errichtung eines Reubanes an ber Ede ber Schierfteiner- und Riebermalbftraße und fucht um bie Rongeffion gum Betriebe einer Schanfwirtichaft bortfelbft noch. Babrend Die Boligeibeborbe für Die Ablebnung bes Gejuches ift, megen feblenben Beburfniffes, unterftupt bie Afgifebeputation bas Bejuch. Die Rlage wird abgewiesen.

* Bas brachte ber Fünf-Uhr-Tee? Der am 18. November d. 3. vom Begirfsverband ber Baterländischen Frauenvereine veranstaltele Fünf-Uhr-Tee brachte einen Reinertrag von 2000. A. movon 450. A. für bas Invalidenheim bestimmt wurden, während der Mest dur Förderung der Kranken- und Böchnerinnenpslege sowie der Lindersürsorge auf dem Lande verwendet wird.

* Malhalla-Theater. Seute Mittwoch tommt wieber "'s Liefert vom Schlierfee" jur Aufführung, in welchem Stud Direktor Kaver Terofal die Rolle des Alaxinetten-Mudl spielt, mit der er am Sonntag fortgesett wahre Lachftirme entseffelte.

— Um Donnerstag geben die Schlierfeer eine Rovität und zwar "Der Chinafrieger" von Dr. H. Schmid.

Bur einen frangösischen Bortrags-Abend, ber morgen Donnerstag, 12 Dez., abends 8 Uhr, im Aurhaufe stattfinden wird, sind bekanntlich die Konzertfängerin Marie de Sombrenil, die bereits im vorigen Pinter in Wiesbaden mit ihren Darbietungen vielen Beifall gefunden bat und ber Regitator

Henri Baris, ber sich damals ebenfalls in Wiesbaden sehr borteilhaft einsührte, gewonnen worden. Beide Bortrogende tom
men mit einem durchaus neuen Repertoire, Die Sangerin wird
modeine Gesange von Tesar Franc, Debussy, Godard, Basse,
net, Saint-Saens und serner einige neue Chansons aus den
beineren Bariser Cabarets zum Bortrage bringen, währen Herneren Bariser Gabarets zum Bortrage bringen, währen Herneren Bariser inige Monologe und verschiedene "Ebansons der Caboret litteraire" rezitieren wird. Beide Künstler sind dahr bekannt, daß sie jeder in seinem Genre nur das Beste leiften und somit durite diese interessante Beranstaltung sicherlich bei Linklang sinden. Am Klavier wird Herr Kapellmeister Ugo Afferni walten.

* Raifer-Panorama. Das Inftitut bringt für diese Wode eine Serie von 50 geradezu wunderdar zu nennenden Eieresklop-Ausnahmen aus dem von inneren Unruben beimgelucken Maroffo. Dieselben dürften das Interesse eines jeden Gedildeten umsomehr beauspruchen, als sie und ein getreses Spiegelbild lofaler und landwirtschaftlicher Berhältnisse der Städte Tanger und Teinan dieten, des weiteren, weil sie und vorzüglich geglücke Momentbilder des Rolfsledens bringen und last not least, weil wir dem Palasi des Sultans einen sleisigen Besuch abstatten dürfen. In Abt. 2 ist es Portugal, das Pand der "tünftigen Unruhen", das wir dereisen, insbesondere sind es Lissadon, Belem und Cintra, die wir, staunend ob ibrer Eigeparten, durchwandern.

kiteratur.

Eine Faufenatur. Roman von Josef Kobler. Concordia Deutsche Berlags-Anstalt, hermann Ehbod in Berlin B. 30. Preis geb. A. 3, geb A. Tieffte Lebensweisheit und ein reichte Ersabrungsichat haben biefen philosophischen Roman ichreiben helfen, ber uns die neue Religion, die Erziehung burch Kunt und Schönheit predigt, den Lebensgenus nur als berechtigt arersennt, wenn er mit der Denktraft sich paart. Es ist ein erbauliches Buch, in bem nüchternes Denken, bichterische Phartasie, eine gesunde Ginnlichkeit und der Rat eines stolzen, frattigen Menschentums sich zu einem Triumphe für den Dichter einten.

Alls "Danskunft fur Jebermann" verbienen die tunftlerifchen und boch einsach berzustellenden Sandarbeiten bezeichnet zu werden, welche der soeben im Verlag der Internationalen Schnitmanusaktur, Dresden, jum Breife von 1.K. erschienene, reich illustrierte Band "Navorit-Dandarbeits-Muster zum Schnicke für Haus und Rieid" lehrt. Derselbe gelangt gerade rechtzeits vor dem Weibnachtöfest zur Ansgabe, um der Frauenwelt wertvolle Unterlagen für selbstzafertigende Radelarbeiten zu bieten

Heute Gbend Bratkartoffeln

die schmecken grossartig weil sie in Kunerol gebraten sind

Geldiäftliches.

— Ein reiches, volles Saar ist der schönste Schmut bei Herren wie dei Damen. Wer daher die Bslege des Daares versäumt bat, und nun an Haaraussall, Schuppen, Kopsjuden. Daarschwund, frühzeitig ergrantem Daar leidet, der mache einen Bersuch mit dem altberühmten und bewährten Dr. Auhnschen Brennesselspiritus-Haarwasser Venes Haar wächst, die Shuppen verschwinden, die sable Farbe bekommt ein lebhastes Aussehen, und ein schöner Daarwachs ziert bald den Kops. Tellvette grau gewordenes Haar bekommt allmählich seine Farde wieder. Schon dei Kindern sollte man mit der Pflege des Haares mit Dr. Kuhns Brennessel-Spiritus-Haarwasser beginnen, Der Erfolg befriedigt in allen Fällen. Bur Weihnachtszeit glürnderg, der Artisel in eleganter Auswachung, der sich so auch als despeters draftischer Geschenlzegenstand der sich so auch als despeters draftischer Geschenlzegenstand der stanz Kuhn, Kroner-Barfürmerie-Padrit Ruhn, Kroner-Barfürmerie Rürnderg, Riederlagen in den meisten Städten.



Tragen Sie nur

Salamander-Stiefel.

Die Vorteile sind in die Augen springend.

Einheitspreis für Damen und Herren Mk. 12.50.

Luxus-Ausführung Mk. 16.50.

Musterbuch gratis und franko.

Versand nach ausserhalb prompt,

Salamander

Schuh-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Langgasse 2.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1985

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: = Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe S.

Mr. 290.

在於城市縣時

佐藤藤町

ı,

tt.

r-

en

本本は

es.

Donnerstag, ben 12. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Einladung

jur Lofung bon Renjahrewunich=Ablofunges farten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntmis gu bringen, bag auch in Diefem Jahre fur Diejenigen Berjonen, welche bon ben Gratulationen jum nenen Jahre farten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, baf er art biefe Beife feine Gliidwunidje barbringt und ebenjo feinerfeite auf Bejude ober Rartengufendungen

Anry por Renjahr werben die Ramen ber Rarteninhaber eine Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeich. nifes ber Rartennummern mit Beifegung ber gegahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechung abgelegt

Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Armenbureau Rats inns, Bimmer Ber. 13, fowie bei den Derren:

Raufmann C. Dery Bilhelmftrage 18, Drogerie G. Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann 3. C. Roth, Bilhelmftrage 54 und E. Moedel, Langgafic 24

gegen Entriditung von mindeftene 2 Dart fur bas Ctud in Empiang genommen werben.

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollständig gut wohltätigen Breden Bermenbung finden und durfen wir beshalb nobl die Doffnung ausiprechen, daß die Beteiligung auch biefes Jahr eine rege fein wird.

Die Beröffentlichung der Ramen findet am 31. 20104 Dezember 1907 ftatt.

Bicobaben, den 5. Dezember 1907.

Der Dlagiftrat Armen-Bermaltung: Travers.

Bekanntmachung

Montag, ben 16. Dezember D. 36., nach. mittage follen in dem ftadtifden Banhofe an der Diaingerftrage nachftebend begeichnete Ge jenftande Mentlich meiftbietend verfteigert werben. - Bargahlung.

1. 62 Ifd. m Candfteinabbedplatten, 2. 3720 kg Gugerfen,

3. 2410 kg Gifenabfalle,

4. 1 Stud Steinfiebtrommel (tann ale Betonmajdine umgebant merden),

Gifen bon einer Drebicheibe, ca. 7000 kg. fcmer, 6. 535 lfd. m gebrauchtes Feldbahngeleis,

7. Faheradgeftell,

8. 2 Ctud Gelbbahnbrehicheiben, 9. 3 Stud Relbbahnmeichen,

10 . ja. 48 kg Gummi,

11. 247 kg alte Gummifchlauche,

12. 10 Stud noch brauchbare Sahrrabmantel (Dunlop mit Draht 28×11/2),

13. 13 kg Rotguß, 14. 85 kg Rupfer u. f. w.

Bufammentunjt nachmittags 31/2 Uhr bor dem Ginsange bes Baubofes Maingerftrage 43. 2367 Biesbaben, ben 10. Dezember 1907.

Der Magiftrat.

Befauntmadjung.

Der bon ber Bellrigmühle nach ber Schwalbacher Chauffee (Bloftermuble) ziehende Geldweg wird wegen Ausben besfelben bom 16 b. Dits. ab für die Dauer der Erbeit für famtlichen Suhrverfehr gefperrt.

Biesbaben, ben 10. Dezember 1907. Der Oberbürgermeifter.

Befanutmachung,

Bellritftraße foll eine größere Rellerabteilung, Beinfeller, alsbald verpachtet werben. Flache 3 ar

Rabere Auskunft wird im Rathaus, Bimmer Rr. 44, etteilt.

Angebote find bis fpatefiens ben 15. Dezember b. 38. tei ber genannten Dienftftelle abzugeben.

Diesbaben, ben 19. November 1907.

Der Dagiftrat.

Werdingung.

Die Berftellung einer etwa 685 m langen mit Bruchfteinen gu befeitigenben Etrede bes Calg. bachflutgrabens, mit den Rebenanlagen, burch bas Gelande ber ehemaligen Spelgmuble, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beiche nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden beim Ranalbauamt, Rathaus, Bimmer Rr. 57, eingejehen, die Berbingungsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginjendung bon 1.50 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnache nahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift beriebene Angebote find ipateftens bis

Samstag, den 21. Dezember 1907, vormittage II Uhr,

im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridicinenden Unbieter.

Rur bie mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Bufchlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagefrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 3. Dezember 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Zement: Betonftabtijden Ranalbauten im Rechnungejahr 1908 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Mugebotoformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 65 eingeseben, Die Berdingungeunterlogen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bar-Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift beriebene Angebote find ipateftens bis

Camstag, ben 21. Dezember 1907, vormittage 10 Uhr,

im Rathaufe Bimmer 65 eingereichen.

Die Erbffnung der Angebote er olgt in Gegenwart ber etwa eridieinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 3. Dezember 1907. 2187

Stäbtijches Manalbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an bergintten Gimern Soffandfangen und Wettfangen Morteleimern im Rechnungsjahre 1908, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungennterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen, einschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 1 DRt. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnadnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufidrift verjebene Angebote find fpateftens bis

Samstag, Den 21. Dezember 1907, pormittage 111/2 Hhr.

im Rathaufe Zimmer Rr. 65 einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

empa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlogserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift 3 Bochen. Biesbaden, ben 5. Degember 1907.

2340 Stadtifches Ranalbauamt.

Bandwerklicher Fortbildungskurlus.

Die Sandwertstammer wird gu Anjang Januar wieder einen Rurfus für

gewerbliche Gefegestunde, Buchführung und Ralfulation

im Bewerbeidulgebanbe eröffnen. Teilnehmergebuhr 5 Mart. Berechtigt jur Teilnahme ift feber Sandwerter, welcher feine Lehre gurudgelegt bat. Anmelbungen find an bas Burean der Gewerbejdule oder die Sandwertstammer gu richten.

Die Sandwertstammer.

Befanutmadung.

betreffend Berfauf eines Banblode in Biesbaben.

Bwei gegenüber bem Sauptbahuhof belegene, bon bem Bahnhofsplau, ber Raifer und Rifos lasftraße umarengte Bauplage mit einem glachengehalte von 33 ar 36 gen, follen einzeln ober im gangen verfauit werben.

Die Frontlängen betragen: Un bem Bahnhofblas 65,77 m, an ber Statferftrage 36,00 m, an ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Bertanfebedingungen und ein Plan fonnen im Rathanfe Bimmer Rr. 44 eingefehen ober bon ba auch gegen portofreie Ginfenbung von 1.50 Mt. bezogen werben.

Schriftliche Mugebote werben bis jum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat gu Bicebaben

Biesbaben, ben 23. September 1907. Der Magiftrat.

Befanntmachung

betreffend den Berfauf eines Baublode gu Biesbaden.

Das von ber Rheinftrafte, Rirdgaffe, Luifen. ftrage und Schwalbacherftrage umichloffene, eirea 10476 D. Mtr. haltende Gelande der Artillerie Rajerne ju Biesbaden foll mit anftebenden Gebauden in einem Baublod verfauft werden.

Die Frontlangen betragen :

an ber Rheinftrage 88,55 Meter, an der Rirchgaffe 118,35 Meter,

an ber Quifenftrage 88,60 Meter unb

an ber Schwalbacherftrage 118,20 Meter. Die Berfaussbedingungen und eine Blanffigge tonnen im Rathause bier, auf Bimmer 44 eingesehen ober von ba auch gegen Ginjenoung bon 1 Mart bezogen werben.

Schriftliche Offerten werden bis gum 1. Rovember 1907 an den Magiftrat gu Biesbaden erbeten.

Biesbaden, ben 5. 3uni 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

I. Dienstag, ben 10. Dezember b. 36., bor mittage 9 11hr, follen die Plate auf bem Faulbrunnenplage jum Berfanje von Spiels und Badwaren in ber Beit bom 10. bis einich ieflich 24. Dezember 1. 38. und

II. Freitan, ben 13. Dezember I. 38., vor: mittage 9 Uhr, die Blage auf bem jogenannten Dern'ichen Gelande, dem Luremburgplage und in der Querurage jum Berfaufe bon Chriftbanmen in bei Beit bom 18. bis einschlieflich 24. Dezember b. 36. burch Mustofung im Afgifeamtegebaube, Mengaffe 6a, bergeben und im unmittelbaren Unichluffe baran angewiesen werben.

Die für die Benutung gu entrichtende Gebuhr ift bom Dagiftrat für die oben angegebene Dauer fefigejest: gu I. für jeden am ober Bruchteile eines folden auf 50 Bfg.,

"II. " " " " " " 25 " Die fich biernach berechnenben Betrage find bor ber Blabanweifung an unfere Bebeftelle gegen Quittung gu ent.

Bu I merben nur bier orteanfaffige Berjonen beriidfichtigt.

Die Marftgefeggebung findet auf beide Arten von Beil-halten feine Unwendung. Die Diefe ber jur Berjugung ftebenben Blate beträgt: gu I 2 und 3 Meier,

gu II a) auf bem jogen. Dern'iden Gelande 6 Deter, b) auf dem Luxemburgplay 4 Meter und

c) in ber Querftrage 3 Meter. Es werben nur Blage bon hochftens 10 Deter Front.

ausbehnung angewiesen. Biesbaben, ben 1 Dezember 1907.

Etabt. Afgifeamt.

Befanntmadjung.

Die Dienstmagd Ratharine Thome, geboren am 25. Marg 1882 gu Guls, bei Rempen, gulett Rirchgaffe Dr. 38 wohnhaft, entgieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fo bag es aus öffentlichen Mitteln unterftust werben muß. Bir erfuchen um Mitteilung bes Aufenthalte.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1907.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Betanntmadung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate - Oftober bis einschieglich Marg - um 10 Uhr bormittage.

Biesbaden, den 7. Ofrober 1907.

Ctabt. Algije-Amt.



Straffammer. Sigung vom 10. Dezember.

Gin großer Spielerprogen

ftand geftern por ber Straffammer gur Berbandlung. Die Unflogebant nehmen ein, nachdem einer ber Angeflogten, ber angebliche Reifende, frühere Beichner und Deforateur hermann Ganste aus Ottenfen, fich aus bem Staube gemacht bat, ber frühere Schloffergefelle, jest angeblicher Raufmann Wilhelm Thurn, gurgeit in Wiesbaden, geboren im Jahre 1872 in hattingen, verheiratet und mehrsach vorbestraft, zweitens der frübere Bader, jest angebliche Handelsmann Wilbelm Mot-meher, zulest in Frankfurt wohnend, geboren 1809 in Mselborst, ebenfalls mehriach vorbestraft, ferner der frühere Mehrer und Kaufmann Josef Da a 3. jest angebild Agent, gedoren 1800 in Wildelbert und Kaufmann Josef Da a 3. jest angebild Agent, gedoren 1800 in Wildelbert 1870 in Wiesbaben, dortielbit mobnend, verbeiratet und ebenfalls borbestraft. Gie follen im Jahre 1906 gemeinschaftlich ju Wiesbaben aus dem Gludsipiel ein Gewerbe gemacht baben. Urdaden aus dem Gluasspiel ein Gewerde gemacht haben. Utsiprfinglich lautete die Anklage auf Hallchspiel, mangels genugenden Belastungsmaterials jedoch ist es zur Eröffnung des Hauptversahrens nach dieser Richtung nicht gekommen. Anlag zu der Strasperschung dieset die Enterpriel gegeben, welches sich die Leute vom Nachmittag des ersten Povember bis zum Mittag des 2. November in dem Veinerer Case an der Bebergasse leisteten, und dei welchem einem vermögenden Habeilanten namens Saufe eiwa 7000 K abgenommen wurben. Rurg nach biefem Borfall wurben bie Angeflagten vor bie Bolizei gelaben, machten fich bann aus bem Staube und icheinen erft gurüdgelehrt zu sein, als die Untersuchung gegen sie, die ihnen gunstige Wendung genommen batte. Die Angeflagten haben sich in diesigen Cases tennen gelernt. Am 1. November, dem hier in Betracht sommenden Tage, trasen Saas und Hause im Case Windfor zusammen. Saufe war etwas angetrunten und in Dorzuglicher Laune, Soas brachte ibn ins Wiener Cafe, wo Thurn, Rotmeper und Ganste fich bereits befanden und bas Spiel nahm feinen Anfang. Daufe führte einige Sunbert Mart mit fich. Alls ber Morgen anbrach, batte er nicht nur biefe Barfchaft, sondern weitere 7-800 M verloren, welche Saas ihm vorgeichvijen batte. Aus bem Cafe begab er fich bireft zu fetnem Bantier, bezahlte von 3000 M, die er fich dort bolte, felne Schuld und begab fich bann von neuem in bas Cafe, wo er bie 4 Angeflagten noch antraf. Man febte bas Spiel fort und als man mittags gegen brei Uhr basselbe beenbete, batte Sanfe neben seinen 8000 K noch weitere, ibm von Saas vorgeschoffene 4000 A verloren. Un bem Gewinnft waren alle Mitibielenben beteiligt, bornnter Rotmeper mit 8-1500 A, Saas erhielt fein Darleben am anberen Tage gurud. Es wurden bei biefer Belegenheit aud Ribingelber verteilt. Bezuglich ber einzelnen Angellagten ftebt folgenbes feft: Thurn ift u. a. wegen gewerbs-

magigen Gludsfpiels bereits porbeftraft. Auger in Bicebaben ift er in Baben-Baben, Frantfurt und Strafburg ben Bebor-ben als Spieler befannt. Seit bem Commer 1906 balt er fich angeblich in Wiesbaben auf. Meift vertebrt er in Cales, obne bas es ihm möglich ift, ben Beweis ju erbringen, bag er über bie ju foldem Leben erforderlichen Mittel verfügt. Geine Frau war früher Broftitulerte. Er gibt su, leibenichaftlicher Spie-ler zu fein Meift ipielt er Alaberias, Bofern und Mauscheln, ferner Franz zu Huß. Er gibt an, hier längere Zeit ein Wett-bureau betrieben zu haben, bei bem er immense Gewinne erzielt habe. Außerbem will er mit Schmudgegenständen gebandelt baben, welche er in ber Souptfache auf Leibbausauftionen erftanb. Auch Rotmeper ift mebriach, barunter einmal wegen ge-werbamabigen Gladsipiels bestrafe. Außer bier soll er in Frankfurt, Baben-Baben und Samburg in bem Ruse steben, ein gewerbsmäßiger Spieler und Fallchspieler zu sein. Geiner Behauptung, daß er im Jahre 1905 bei dem mit einem gewissen Röbler betriebenen Sportburcau 5-6000 A. verdient habe, steht die Tatsache entgegen, daß nicht einmal die Ladenmiete bezahlt worden ist. Der britte Angeklagte Ganste, ber intime Freund der beiden Borgenannten, verkehrte gemeinsam mit ihnen vielsche Morgenannten, verkehrte gemeinsam mit ihnen viels foch in Baben-Baben, Frantfurt und Roln, bauptfachlich in soch in Baben-Baben, Frankfurt und Roln, handigaglich in Spieler- und Zuhälterkreisen. Auch er ist wegen gewerds-mäßigen Glüdsspiels vorbestraft und scheint einem legttimen Erwerd nicht obzuliegen. Auch seine Frau war Brostituierte, lebt jedoch seit 6 Jahren von ihm getrennt. Haas, ber vierte Angeklagte, ist wegen Unterschlagung in größerem Umfang zum Nachteil seines früheren Brinzipals, mit 8 Monaten Gesängnis vorbestraft. Nach der Bevöußung seiner Strase will er seinen Erwerk aus dem Versauf von Lurzwaren gewogen und nebender Erwerb aus dem Berkauf von Kurzwaren gezogen und nebenher von Zuschäffen gelebt haben, die ihm seine Mutter gab. Not-mehrer wohnte bei ihm als Chambregarnist und betreibt zurzeit mit ihm ein Butter-, Eier und Sübfrühtegeschäft. Die 4000 L welche er an dem tritischen Tage in der Tasche mit sich führte, sollten von seiner Mutter herrühren. Er will nur mit Rücksch auf die Wöglichseit, mit Hause, welcher zeitweilig Grundstüde auf die Wöglichseit, mit Hause, welcher zeitweilig Grundstüde auf auf einwel ein Weichset zu wecken ihm absolut versieden antauft, einmal ein Beichaft gu machen, ibm abfolut uneigen-nübig bas Gelb vorgestredt baben. Un bem Spiel bat er fich notorijd nicht beteiligt. Die Untlage nimmt an, bag er mit ben brei anberen gemeinsame Sache gemacht habe. Seiner An-gabe, baß er bon feinem Bermogen und aus bem Ertrag jeines Sanbels vollauf ju leben babe, fteht bie Tatjache einer im Jahre 1906 bei ibm vorgenommenen fruchtlofen Bfanbung, eine Schulb von 1700 A, die er noch beute bat, und sein eigenes Zugestandmis einem Kriminalschuhmann, welcher ihn i. 2. zur Berbühung seiner Strafe verhaftete, daß er sich in Not besinde, entgegen. Seinen Hauptversehr dat er, wie auch die samtlichen Mitange-klagten, angeblich aussichließlich in Dirnen- und Zuhälterkreisen gebabt. Die Zahl der heute vorgelabenen Zeugen beläusst auf einige 20, darunter Kriminalbeamte aus Frankfurt, Leipzig. bon 1700 A, die er noch beute bat, und fein eigenes Jugeftand-Baben-Baben, Köln, Samburg, Strafburg, Dulfelborf und Wiesbaben, eine gange Anzahl hiesiger Rellner, brei Casetters etc. Gegen 1 Uhr wurde die Berbanblung bis 3 Uhr unterbrochen. Der Sabrifant Saufe ale Benge führt aus, er babe bon ben

Angeflagten nur Saas oberflächtlich gefannt. Diefer babe is mit in ball Biener Cafe genommen, mo fich bie Anderen bere befunden hatten. Er sei etwas angebeitert gewelen. Iburn Rotmeper, Gansle etc. hatten sich, soweit er sich noch erinnere bereits am Spieltisch befunden. Er musse zeit nach biefen ziemlich leichtsinnig gespielt und daß er surze Zeit nach biefen Tage noch einmal mit Anderen 600 K im Spiel berloren bei In ber Swifdenzeit fei ihm mitgeteilt morben, bag es fich bem Mitipieler um einen aus ber "Bunfe" ber Spieler geben belt babe. Er bobe baber ben Betrog von einigen bunbert Daben er an ibn verichnibet, nicht begablt. - Der Oberfellner b Biener Cafes weiß gu fagen, Die Angeflagten batten bauffe bem Lotal verlehrt und meistens unter fich Karten ober ab Billard gespielt. Selt fei babei selten getrunten worben, we es in der Novembernacht geschehen. Thurn habe bann um wann, wenn er nachts gesommen, eine Flasche Selt zum Beine gegeben. In der hier fritischen Racht feien die Angelfagte morgens furz vor 5 Ubr in das Lotal gesommen. Sie beite gunachst den Andelbecker aur Hand genommen und eine Folge Seft zu 10 A. ausgespielt. — Gold- und Silbergelb babe auf ben Difche gelegen. Ber gewonnen babe, miffe er nicht. Die Bet, von etwa 100 & babe Ganste allein beglichen. Ganble ift was an biefer Stelle berichtigend mitgeteilt fein mag - anser Berfolgung geseht worben. — Ein anderer Rellner fagt aus: Gegen 1/29 Uhr fei das Spiel unterbrochen und nach ein 11/2 Stunden wieder aufgenommen worden. Thurn und meher schienen die Geminner gewesen au fein Gelb und Da bertmarficheine babe er in ihrem Besitze geschen. Saas belefich passio verhalten. Die Zeche bis mittags babe sich seine Bissens noch einmal auf 50 A belausen.

Sprediaal.

gur blefe Rubrit übernimmt bie Redaftion bem Bublifim gere: über feine Berantmortung.

Gin neuer Franenflub.

Dach bem Beifpiel anderer Grofftabte wird in Grantian a. M. am 1. Gebruar 1908, Dochftrafe 14, ein Frauenflub et. öffnet merben, beffen 3med es ift, ein neutroter Bereinigungs puntt für gebilbete Frauen Granffurt und feiner naberen und ferneren Umgebung ju merben. Der Rlub bietet feinen Bon-gliebern behagliche Raume, in benen leichte Erfrifchungen und größere Dablgeiten eingenommen werden fonnen. Er entie ferner ein gut ausgestattetes Leje- und Schreibzimmer, fomte mehrere Bobnraume. Answartigen Mitgliebern, bie gu Beforgungen, Unterrichtszweden ober gum Bejuch von Theater und Rongerien nach Frantfurt tommen, wirb ber Rinb be queme und angenehme Gelegenheit ju ruhigem Aufentbalt und gur Erholung pemahren. Geichaftliche und Boftienbungen für Mitglieder tonnen im Rlub entgegengenommen merben. Der Rlub liegt im Mittelpunft ber Stadt, in nachfter Rabe bei Dpernbaufes und ber hanptgefchaftaftragen. Der Mitglieberbeitrag beträgt 10 & jabrlich.

Fran Comibt be Renfville.

Gegründet 1872

Elgene Werkstätten.

Telefon 3197.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in 14 Schaufenstern

von B. Schmiff, Möbel- und Innendekoration nur 34 Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz.

Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. Musterzimmer. Fahrstuhl.

Neuheiten in Kleinmöbeln

zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in hervorragender Auswahl eingetroffen.

Gardinen, Dekorationen, Teppiche.

= Abteilung für moderne Burcaumöbel. =

Alleinvertretung der Firms Finkenrath-Söhne, Barmen.

Being Berebrügge

Rubolf Bartat

Reinhalb Sager

Sans Bilbeimb

Arthur Rhobe

Mar Budwig

Cofie Schent

Gife Moorman

Bertha Blanben

Minna Schneiber

Mice Sarben

Spezialität: Selbstöffner in Schränken, Pulten, Registratoren, konkurrenzios in Form, Gediegenheit und Preislage. Vollständig ataubsicher.

Man verlange Kataloge.



in cht Skunks, Wallaby, amerik. and austr. Opossum, Nerz- und Zobel - Murmel, Seal- und Zobel-Bisam, Seal-Canin, weiss und schwarz Tibet, Moufflon, Biber, imit. Hermeline etc.

empfehle in größter Muewahl gu befannt billigften Breifen.

Friedrich Gerhardt,

W. Jeichte Racif. Bellrinftrage 8. 1362 Sute, Mügen und Chirme.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. & Bernfpred. Anichlug 49. Gernfprech-Unichlug 49, Donnerstag, ben 12. Dezember 1907. Dutenbfarten gustig. Bunfgigertarten galtig.

Fahuenflucht.

Drama aus Offigierafreifen in 3 Aften von Bilbeim Beiffer, Spie leitung: Bilbeim Peiffer, Groff Groff von Schwarzenreis, Oberft und Rommanbeur bes 5. Garbe-Felb-Are-Reg.

Fingeladintant G. IR. bes Ronigs von Auerfiedt Graf von) Ober entnant Schruch. Bilberobe, Erlanit) bedfeiben Reg. Berg, Generalbirefter einer Danbelsbant

Brit. Ra onier, Muerftebes Buriche Morin. Berge Diener Ein Staffenbate Aran Rianfenberg, Majorgwieme Toni, beren Tochter, Berge Sansbame Tift, Erettifangerin an einem Tingeltan jel

Marie, Berge Dienfimabden Ba ter) Berge Rinber

Bania Gerlach Beit : Die Begenwart, Ort ber Sanblung: Berlin, Der 1. Mit fpielt im Saufe bes Generalbireffore Berg, ber 2, und 8 Mte fpielen in ber Wohnung bes Oberleutnants von Anerfiedt, einen

Zag ipater als ber 1. Mit. Raffenbffnung 6 1/a Ubr.

Vereinigte Frankfurter Privat-Teleion-Gelellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

AND ATTO ATTA wangana-upeater.

Donnerstag, ben 12. Dezember 1907. Gaftipiel Des Schlierfeer Bauerniheaters. Der Chinafrieger.

Botteftud mit Gefong und Zong in 4 Alten von Sans Renert und Ebuarb Bleithner

Georg Entenmofer, Gorfter Liebeth, feine Frau Blubi, beren Cobn

Sans Bonfray Bauer von Rlofterbof und Burgermeifter

Rathrin (feine Tochter Gilli Maberhofer, Solibandier Be bi, Scherenichleifer Burgl, fein Weib Rorbi Mati

Barri Sepp) Bafti. Girgl) Dienftboten om Rlofterhof

B abit. (Fpi Sennerinnen auf ber Pongraga'm Stari. Lofererferb', ein Bolghauer

Grengwächter und Jager, Raffenoffnung 7 Ubr. Anfang 8 Ubr.

Billi Dirnberger Thereje Dirnberger Marie Gbrbarbe Georg Boge fang Anna Terofal. Submig Bengg De dael Edmibtfong. Joiet Ertl Joiet Weiß. Tolef Rienol. Stidl Gonn. Sonni Baoner. Amalie Schuller. Emma Schmidtfong. Unni Terofal.

Anng Reif

Georg Schuller

Siegmund Bagner, Ente 10.30 Ubr.

ber Möbelmagen u. Beberrolle werb, prompt n. villig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28

0"-"

Dienstag, abende 8 Uhr: Drobe für Tenor und Bag. Donnerstag, abende 1/28 Uhr: Probe für Sopran und Alt

im Bereinsfaal ter Ober-Realidule. Oranienftr.





Großes Lager in golbenen und filbernet

Herren= und Damen-Uhren, owie Band. Stand., Beder Uhren

ic., Goldwaren in großer Auswahlenen Aufgabe bes Artifels werden "Goldene Gerren. u. Damen Uhren ju ftaunend billigen Breifen aus fauft.

A. Dormann, Dotheimerftr. 4, part.

NB Reparaturen jeder Art. Herren-Anziige u. tauten Ste aut und biaty nut 1992. 1. Sta.

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Brichrichftrafte 11. • Telefen 708 863

fteben nicht lange leer, menn fie im Wohnungs. Angeiger bes "Diesbadener General . Angeigers" injeriert merben. Gur nur monatlich eine Dart wird ledes Wohnungs . Inferat für ben Wohnungs . Un. geiger zweimal mochentlich, für monatlich zwei Dart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Rentable Wirlschaft

Er.

fan

tra

у,

rZ.

í.

ĮĮ.

prechten gefucht. ETPED. D. BL.

M. Raum f. Sab, Ruche u. Speife-fammer, 2 Stell., Bart., 1. od. 2. Sted jum Breife von 700-900 Mart von finberlofem Chepaar auch außerhalb ber Ctabt mit eletir. Bahnanichluß per 1. Jan. dauernd zu mieten gefucht. Offerten u. D. 3. 50 an die Gyp. d. Bl. 2336

Vermiethungen

6 Zimmer.

Gde ber Ditolaeftr. und Abel beibftraße 15, ift eine Wohnung Bimmern, 2 Mant. Ruche, Reller ju vermieten u. bald oder erften April zu be-geben. Raberes im Berlag Diries Blattes.

5 Zimmer.

Charnborfiftrage Bin Bobn, im 3, Ct., Renban Renth und Schmibt, mit eleftr. Licht, Ert., Bolfon, Bab, Parfett und Linoleumfußboden: clag. Rein hinterhaus. lab. b. R. Schmidt, baf. 2254

Zimmer.

Butowfte. 10, 3., ich. 4:3im.= Bobn. m. reichl. Bubeb. errs 1. April ju verm. Raberts

ber Emjer u. Weißenburg. Brafe, id. 4.Bim. Wohn unt Col. H. Willer Der wart ober ipater ju vermieten. Rat. talelift ober Baubnreau,

Edwatoaderftrage 36, 1., Bobn. m. gr. Balt., Bab, Ruchenbalton, Stoblenaufzug u allem Bubch, peranberungsh. jum 1. April 1908 zu verm. 13th 1. April 12 Manuel.

3 Zimmer.

Blobn, im Hodpart, p. 1. April 1908, event. früh. zu vm. Räb. dof. ob. B. Et. rechts. 2254

Trudenfir. 8. 3 Simmer u. Ruche in vermicten. Rab. Borberb. 1. St.

Bueifenauftr. 12, Borber. u. unterb. find icone 3. 3immer. Bebnungen mit reicht, Bubeb per fofort ju berm.

webung in Rache p. 1. Dez. 28 verm. Rach. Dogh.eimer-ftraße 129, b. Fischborn 408

Bredricherfer. 6, l. u. 5. Et., je 1 Wohn, von 3 gim., Ruche, Bab Erter u. Balton nebft Bub. ebenti. mit Lagerraum per 1.

Roy in verm. Wab, v. f. 1753 Rleififtr. 15, Reuban, elegante 3:3lm.:Bohn., d. Reuz. entfpr. tingerichtet, ju verm. Raberes bajelbit ober Hallgarterftr. 4, 1. Stod. 1074

Richgaffe 34, Bbb., 3 Zimmer mit Ruche u. Zubehör folget entl. ipäter zu vermiet. 1076 Moeingauerftr. 26, ich, lie gint, 28 obn., ber Reug, entipredenb ausgeft. 3u vernt. 2326

Donnersing, 12. Dezember 1907.

Charnhorfifte. 12, icone o-gimmer-Wohnung Bob. Frife, ber iofort ju vermieten. 78 2 mallujerftrage 7, M., 2 asg. .. Wohn., part. n. Docht, ju om.

Mab: Bbb, part. Porfftr. 3, eart, 8 Jimmer m. reichl. Jubed. auf I. Ron, ju verm. Rad, part, bei Meurer aber Merofr. 38, 1. 1476

Portftr. 13, Mineib., jefone 2-Bim, 29, ju berm. 2426 Portftrafe 27, Erdgeichoft, 3 Bimmer u. Bubehör fofort mit oder ohne Geschäftsraum gu

permieten. Raberes Laben ob. 3. Stock rechts. 2080 Eine faone ... Bim. 2Bohn. ber Reugeit entfprechend, fofort ju verus. Gafthaus jum Güter-babnhof Beft. 354

Bahunof Dogheim icone 3-3. Wohn, nen bergerichtet, Breid 400 Mt., fofort ober per fofort gu verm. Rab. Rhemfir. 43, Blument., Wiesbaden. 8668

3 Zimmer u. Kitche am Babir hof Dogbeim fofort zu verm. Breis 350 9R. 9911 Rab. Rheinfre. 43, Wiesbaben.

2 Zimmer.

hermanuftr. 19, Bart., 2 gr. Sim. obne Kinde, auch für fl. Geichäftsbetrieb febr geeign, billig zu verm. 2127

Dillig gu verm.

Iohanniebergerftr., gweies Dans recht, ichbur 2 Junver-Bobnung (hintert.) Linig gu 4977

Rieitfir. 15, Stb., ich, 203im.-Röhn. 311 verm. Nah, dafelbft eb. Sallgarterftr. 4, 1. St. 1075 Lothringernr. & n. 6, Bob., 2. Bim. Bohnung von 400 M. an, 3:3im.: Wohn, Gas, Bad, von 520 M. an 311 verm. 2287 Räh. part. b. Sandeigentümer,

und Ruche (Frontipite) ju ver-

Dadiwohnung, 2 ob. 3 gim. und Luche, per 1. Nov. in rerm. Rab. Morighrafe 28.

Dothecim, Biesbabenerne 41. ft. Babutol, Ichbie 28mmer-Bobuing, terrliche Aneficht im 8. St. gu verm.

Biebricherftr. Dobbeim, 2 gim., Rude, 1 Ballon igfort billig gu verm. Rann auch Stallung m. Futterraum bas.gegeb. werb Raberes Rubesheimerftr, 17

Biernadt, Tatftrafte 7, find mehrere 2-Zimmer-Bohnungen nebit Zubeb. u. Bafferleitung zu vermicten. 325 zu vermicten.

1 Zimmer.

Branfenfir. 18, Oth. p. 1 Bint., Rüche, Reller fret, Br. 16 M., baielbft 1 helle Werffratt ju

Bimmer und Bubehor fofort gu

Belenenftr. 12, geraum, Dadine, Sim., Riche, Reiter auf gleich) ober iparet ju berm. 761

Endwigftr, S. ich. Wohn, Bim. und Ruche an rubige Leute und Ridge an Ri. Dadiwohnung, 1 Bimmer n. Rude, per 1. Non. gu Din.

Platterite. 24, 1 Bim., Ruche u. Reffer fof. ju perm. Romerberg 38, beigb. Schlafft. für 1 Berfon frei. 2259

Cedanftrage 5, Oth., 1 8im. und Ruche per gleich ob. ipater su verm.

Möblirte Zimmer.

Donneimerfir. 21, 3 r., groß. elegant mobl. Bolfongimmer, fowie ein fleineres Jimmer m. Kaffre wöchentl. 4,50 M., eptl. gange Plension, ju vermieten. Bwe, B. Neubans. 2067

Brantenftr. 2, 1. St. r., erb. ig. Mann Roft u. Logis. 2277 Franteuftr. 15, 8. L. moel Bintmer mit 2 Betten an anfianbige Arbeitet gu bm. 7075 1

Reinl. Arbeiter erh. Schlaf: ftelle mit Kuffee, Dermanns ftrage 26, 3 links. 1089

Rarifer. 87, 1. r., erb. junger Wann gute Roft u. Logis für 10 Mf pro Boche. 5043

Zuifenplat 2, 11, möbl. h. Frontfpiggim. fofort zu ver-mieten. 2263

manergaffe ut. 2. gut möbl Bimmer ju verm. Schlafft, bill, ju vm. 2345 Edicefteinerfte. 6, gr.

Manf. zu verm. Camatbacherfir. 49, möbl. Simmer mit ob, obne Roft per fof, ober fpfter ju vernieten. Rab. Bart.

Läden.

Reubau Beig, Dotheimer-ftrage 28, iconer Coben mit Labenzim, ob. L.R. u. A. fof. oder fpater ju vermieten. Nob. bafelbit.

C S Schöne Löden, Ede Emfer. u. Beifenburgfte, mit Lagerraume, Labengim u. Bim Bobn, gu verm. Rab. ftrage 2

Schöner groker Laden Boldgaffe 21, unmittelbor an Langgaffe, foi. ob. ipat. 3u vm. R. Burenu, Dopheimerftr. 129

Wortoffer. 6, Ede Rheinftraße, amei Laben per fofort ju vin. Raberes 1. Etage. 2228

Der feit 15 Babren bon heirn Gde Zauninofir. it. Geis-bergftr., nid-a nis bem fich-brunnen, it auf 1. Arril 1908 ju verm. Der Baben bat acht Schaufenffer, ca. 800 Quabratme'er, Glane, tom entfprechenbe Rebenranme, Maberes Tannns-

Donneim raben billig gu bern. Rab, Beebbabenerfit, 30. 740

Geschäftslokale.

Gutgeb. Rotoniatm., Obfiu. Gemufe-Gefchaft ju permieten, Rab, su erte, Bort. frrage 19, im Laben, 273 Bictenring 5 Baderet fofort

Stambach, Gele Biesbabener it. Talftrafte, e. gutgebenbe Brob-und Geinbaderei mit Laben, 2.Bim. Bobn., Stallung und Remife jof. ju vermieten ober ju verfaufen. Rab. Befiger 28ilbeim Berbe III., Maurermeifter.

Werkstätten etc.

Marenibalerfir. 5, Lagerraum

Bur Wafderel, Separ, 2Baid tuche nebft Bugelraum per fol. gu perm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 1793 Bothringerftrafe 4.

Ludwigftr. 8, Stallung für 3 bis 4 Bierbe, Heuboden, Re-nitle, mil od. odne Bohnung auf gleich od. später, sowie e. große belle Werthatt oder Lagerraum zu verm. Räbered Ludwigstr. 11, 1, St. 2210

Trodene belle Lagerraume und Wertftatten billig gu vermieten, Rob. Philippsberg-frage 16, bart lints. 9073

Roonfir. G. Torfahrt, gr. Doft für Mofait u. Tonpl jehr ge-eignet, fest Mobelgefchaft ju

Cebanpian 4, 2 aberit, auch als Bonerraume 3, um. 4637

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferite. 15 u. 17 Teief. 3613.

Gleg. Zimmer, großer Garien, Baber, vorg, Ruche, Bebe Diaiform, G O

Glas-Christbaumschmuck.

Versende dieses Jahr geschmackveile, prächtige Sortimente modernater Sachen, Herrischste mit Silberdrast übersponners Phastate-Artigel, eele versiberte und fontet gemalte Versiberte und fontet gemalte Versiberte und fronte gemalte Versiberte und mannigfachster Ausführung, als: Kugels, Brillant a. Leschtreftere, Periem, Luftballoss, Trampeton, inatende Glocken, Vögel, Bagel, Els- und Tannensapfen, Frühre, Sosen, Liethfalber ete, und zwar. Sort. I aber 200 Stück zu 3.50 M. Gratis lege beir Sort. I hoch, reizend gwal, Gebenkpappe, 25 cm. I bewegl. Christbaumschuncks, Ferner versende hochfein gekleidete Puppen, Papa — Mama rafend. Fur Handler Extra-Sortimento von 16, 15, 20 M. und mehr.

Andreas Kraus, Köppelsdorf i. Thür. 🖖 Grässles Geschäft der Branche am Pistze.



3nb. bes &. Theob. Wagner'iden Uberngeichaftes. Telefon 3772

Wahlgasso 17, Ede Golbe u. Bafnergaffe.

Spezial-Uhrengeschäft und Werfftatte für Reparaturen.



Noch ist es Zeit,

die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten "FRANKLIN"-Schnellschreibmaschine

mit siehth. Schrift, einf, Umsehaltg, zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreibmaschinenhaus Stritter. 14 Röderallee 14.

UNDERWOOD . Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenheitskituse aller Systeme.

AUNSI = AUKTION

Donnerstag, den 12 Dezember, von 11 bis 1,30 Uhr im Kunstsalon Victor, Taunusstrasse I (Berliner Hof). Galeriegebäude (Gartenpavillon). Vorbesichtigung bei freiem Emtritt: Dienstag, den 10, Mittwoch, den 11. Dezember, Vorbesichtigung bei freiem

Aussergewöhnlich grosse und vielseltige Kollektion Oelgemälde Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen.
Rudierungen, Stiche und Antiquitäten aus Nachlässen Wiener Künstler, aus dem Nachlasse eines
italienischen Aristokraten. aus dem Besitze des
Herrn Rechtsanwalts W. Lauff (hier), aus dem Besitze des Herrn Barons v. F. aus Russland, sowie aus
anderem Privatbesitz. Katalog kostenlos. Tol. 446.
Auktionator: Beauftragte Kunsthandinger

Victor'sche Kunstanstalt. Georg Jager.

Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme Ste am billigiten in nur guter Ditalitat im

Total=Ausverkauf Lina Hering Ww.

(Carl Braun.)

früher Micheleberg 13. Ellenbogengaffe 10. Bertretung und alleinige Rieberlage ber Münchener Lebenfabrit Joh. 69g. Fren.

Berfauf gu Originalpreifen Unfertigung nach Dag.

Kaffeehaus Wiesbaden

Erste u. älleste Wieshadener Kattee-Rüstere gegründet 1852

15 Ellenbogengaffe 15

Pernsprecher No. 94 empfiehlt:

Bu den bevorftehenden Seittagen einen ganz vorzüglichen

Weihnachts=Kaffee

per Pfund Mk. 1.60

und ladet alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höflichst ein.

Zu Backzwecken

in bekannter Gute:

Ungarisches Mehl in Original 10-Pfund-Säckchen

der Pester Victoria-Dampfmühle. Hochfeines Kaiser-Blüten-Mehl Feinstes Backmehl.

Sultaninen, Rosinen, Corinthen Orangeat, Citronat,

Mandeln und Haselnusskerne ganz, geschält und gerieben. Puder und gemahlene Raffinade.

> sowie die dazu gehörigen Gewürze.

Jur Weihnachtszeit:

Franz. Wallnüsse Haselnüsse Maronen Feigen Dattein Tafelrosinen Tafelmandeln Orangen Mandarinen Nürnberger Lebkuchen Thorner Katharinchen Aachener Printen.

Chocoladen zu Präsenten

in reicher Auswahl.

Delikatess-Körbe hochelegant garniert

in allen Preislagen.

2003

2**99988888888888888888** 6000

Photographie!

Rheinstraße G. & J. PISS. neben der Sauptpoft.

Bortrate in allen mobernen Deudoerfahren. Gunflerifche Musführung. Dağige Breife.

In trüben Tagen und bei eintretenber Dundelbeit erfolgen Die Aufnahmen bei eleftrifdem Licht. 1292 Beihnachtsaufträge erbitten frühzeitig.

0000E000000000000000000

bas befte in Qualitat, reiche Musmahl in ftreng foliben Breifen 2004 Thurmanns Hut-Bazar Belenenftrage 27 (n. b. Bellripftr.)

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird täglich mittags 3 tthr in unferer Expedition, Mauritiusftraße 8, angefdlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmarft Toftentos in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Starker Mann

fucht Tag: ob. Nachiwache 2399 Rab. in b. Erp. b. Bl.

Jung, best, will. Madden (Baife), vom Lande, in Kude u. Sansh, erf., finderlieb, wünscht z. 1. ob. 15. Jan. Stellung in fl. Familie ob. bei einz. Dame. Gute Behandlung erwünscht. Off. J. 82 an die Exped. d. Bl.

Gine Frau f. Beichaftigung im Striden (f. Majchine), Sanb arbeit, billig.

Bellmunbfir. 49, Dadi. Junge Gran fucht Bur, ober 9947 Laden gu pupen 99-

Ofiene Stellen

Männliche Personen.

Gin guverläff. Hufchläger (Schreiner) für ungef. 5 Monate gef. Rur folde m. Referenzen werben beriidfichtigt. Off. u. Dt. 2263 an die Erped, d. Bl. 2269

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Tel 574. Rathaus. Tel 574. Stellen jeder Berufsart für Danner und Franten. Sanbwerter, Gabritarbeiter, Tag-

Rrantenbfleger und Arantenpflege. rinnen,

Bureau- u. Berlaufsperfonal. Rodimmen,

llein. Saus., Kilchen- und Ambermabden.

Baid., But. u. Monatsfrauen. Monecinnen.

Bentralfielle der Bereine: Wiesbadener Gafthof. und Badehaus Inhaber" "Genfer Berband", "Berband Deutscher Soteldiener", Oris-verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Eine tüchtige Tapezierer-Ptaberin ins Dans gri. 2038 Friedrichftr. 31, 3. rechts.

Wodenpflegerin gut empjoblen, für pornehmes

Mbreifen unter R. M. 8338 an die Exp. d. Bl.

fucht, bas bie gut burgerliche Rliche versicht, jowie etwas Sausarbeit übernimmt, für fofort.

Bu erfragen Abolphiberg 2 1. St., Aufgang Taunusftraße neben bem botel Alleejaal.

Gin reinliches jung. Madden für allein in fl. Sausbalt fofort oder fpater gefucht Rerofir. 25, bei Chrift.

Junges Madmen für leichte Smisarbeit 2 Gib. gef. Delenenftr. 9, 1.

Gefucht ein Dienfimadmen für fleinen Baushalt. Bu melben von 3 bis

Dogheimerftr. 28, 1. linfa. Suverlöff. Madden geg. gut. Lohn zu fof. Eintritt gef. 2241 Bogelsberger,

Sietenring 1, 2. linfs. Lehrmädchen

für fof. gef. Atabemie, Luifen-plat 1a, 2. Etage. 700

Chriftlides Beim, Berberftr. 31, Bart. I., Stellen nadzweis.

Anftanbige Dabd, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Abli u. Bogis für 1 ERt, taglid, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober fpater gefucht Gruger, Rindergartuerinnen, Röchinnen, Saus- u. Mileinmabden. 4010

geg. sofortige Bergütung gesucht. Zigarettenfabrit "Menes", 2207 Aheingauerstr. 7.

Schreibmafdinen= Unterricht

auf allen Spftemen wird grund: lich und fachmannijd erteilt bei maßigem honorar. — Raberes Etritters. Lirchgoffe 38, 1. 119 3-20 Mk, tagt. t. Berfonen Rebenerwerb bund Schreibarbeit, bangt. Zatigfeit, Bertretung 2c. Raberes Grwerbscentrale in

Kaufgeluche

Freiburg i. Br.

Adleriereibmateine

ju faufen gefucht. Offerten unter S. C. 2350 an

die Exp. d. Bl. Gin Rinderdreirad ju fauf. gejucht, Adolfshohe, Schillers

Rieiner Gerd gu iquien geincht 5779 Priedrichfte, 14. Rable ftete bie bochften Bretfe Rnochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Rupfer, Bint, Meifing, Gummi u. Reutuchabfalle n.

Mootf Bengel. Dotheimerftr. 88.

Verkäufe -

Bellrigftr. 3, Ctb. p. Ranarienvogel, ich. fingenb, Stamm Seifert, von 8 Mf. an gu verfaufen.

R. Bafting. Cebanplat 5, Sth. 3.

Gin ich, Ranarienvogel mit ob. obne Bierfäfig, sowie zwei fingerzabme Dompfaffen billig 2318 ju verfaufen Bellrigftr. 29, Bart.

Waldvögel.

Empfehle goldgelbe Beifige, Sanflinge, Stieglige u. felbitges. Dompfaffen billigft. Q. Gruber. Bogelbandlung, Mengergaffe 31 Baffenbes Beihnachtsgeichenf!

Gine ich. Bogelbede mit gwölf Waldvögeln, verich. Sorten, zu verf. Hellmundstraße 32, Sich., bei Schmitt. 2411





A. Gisholy.

Ranar enbanne u. Weiben (Ceifert) billig gu verfaufen

Ent, Bertramftr. 11, 3. r. But erh. 2-rabr. Drudfarren mit Gebern u. Bremfe b. zu pf. hermanuftr. 8, Part. 2310 Reue filberpl, u. gebr, Einip.: Geschirre, Arbeitöfummete in jeb. Größe billig ju verk. 1937

Größe billig ju vert. 2 gebr, Landauer, 4 Jagdwag., Halbverbed uim, billig zu verf., Oranienstraße 34. 2064

Reue und gebrauchte Peder-roffen, 6 gebrauchte Roblen-roffen, gebr. Mildwagen, gebr. Gefdaftstarren ju verf. 1304 Dobbeimerftr. 85.

Eine Federrolle

35 Bent, Tragfraft ju verfaufen 9898 Belenenftr, 12, Bwei neue Feberrollen 20 u. 70 gtr. Tragtr., 1 neu., Schnepp-farren zu vert. 520

Gelbftrage 16.

Reue Teberrolle

Oranienftr. 34.

für Pierdebesitzer!

Gine fomplette neue Geschirr-Garnitur

eiserne Träger zur Aufhängung für Bierbegeichirre) fehr billig gu perfauten

Mauritiusftraße 8, Dof.

Obut erhaltene Rinderbettstelle fowie Baschmaschine zu verf. 330 Ablerstr. 50, 1. r.

Zu verkaufen 1 Labenichrant 2,20 mai 3,00 m, 1 Thefe m. Eisichrant 2,20 m. 1 Schaufaften 2,50 m boch. 8798 M. Behfiegel, Friedrichte. 50

1 fompl. Bett, 1 Gofa, gu ver: Morinftrafie 21, Sib. 1.

Fast neues Sofa

mit 4 Seffeln, Chaifelongue, 2-tür. u. 1-tür. Schrant, Kidenichrant u. Lisch billig zu vert. 2311

Dermannftr. 8, p. Gebrod 15 M., Rieiber 4 Dt. Lampe 6 M., ju verf. 23 Dogbeimerftr. 15, 3. L. Braft. Beibnachtsgeschenfe!

Rleiberbuften in Stoff und Lad. 2343 Abrechtftr. 36, 1. Ct. r. Eleg. fast neue Damenkleid.

febr billig ju vertaufen 206 Kleine Webergaffe 9, 1, Gr. Militarmantel, faft neu, n. Paletot bill. in verf. Friedrichftr. 46, Laden.

Damen Jadett, fcwarz, billig zu verfaufen bei Frau Sary, Schachtftr. 24, 3. St.

Schwarzes Piano f. 250 M. 311 verf. B. Fiid, Cftville a. Mb., Walblitraße 6. 2325 Sehr Idiönes Piano

(Rofenfrang) tabellos, umftanbehalber billig ju verf.

3tal. Meifter Weige, Berbaltniffe balber preisw. ju vert. Sellmumbftr. 2, 2 linfs. 1030 Gine Metort Bither ift billig gu verfaufen 200 fel. Schwalbacherftr. 5, 2.

Guitarre-Bitber, 2893 billig zu verfaufen Guftav Abelifftr. 8, Bart. Borgiglide Rongertgither b'

Hallgarterstraße 3, 1 r. Mene Rongert Bichharmonifa billig zu verf.

Wellrinftr. 29, part. Phonograph (Editon), Challtrichter 75 Bim., Hufn .= Schallbofe 70, neue Chifon Balse, für 100 Mt. ju vert. 232 Reroftr. 34, Stb., 2, St. I.

Reizendes Weihnachtsgeschenk Symphonion No.

mit Blatten febr billig gu ver-

Roonftr. 11, 2. linfs. Gine Rofoto.Lichterfrone, 16 Lichter (Bronze), ift billig in

Weißenburgftr. 12, 3. 3 Dauerbrandofen und 2 Gin fapofen billig ju verf. 104 Rab. Otto Friton, Morisftr. 46.

Gebrauchte, gut erh. Berbe u. Amerif. Defen billig abju-

Schwalbacherftraße 41.

Süchenherd

wie neu billig zu vert. Rab i. d. Gro. d. Bl.

Braft. Weihnachtogefchent. faft neues Sahrrad "Abler 53" für Mt. 60.— zu verlaufen. Ansichaffungspreis Mt. 220.— 2383 Kt. Langgaffe 1, 2. St. Nachsmittags 3 bis 5 Uhr.

Stativapparat 18×24 Großer Banorama-Kedaf, Adler-fahrrad, alles tadellos erdalten, preiswert, Mainzerstraße 17, b. Chauffeur. 2402

Puppenkiche, Buppenbett und verschied. and. Buppenjachen zu verf. 2370 Scharnhorstiftr. 14, p. r.

Bill. Beibnachtegefdente! Gr. Raiperlibeater, 2,00 . 0,95, gr. Fellichaufelpferd, fl. photogr. Apparat f. Films, > 9, 3u verf. Kheingauerfir. 9, 3. St. r. 2344 Edautetpferd ju perfaufen Erbacherftrage 4, D., 2. r. 2276

große Laterna magies, Dampf-majdine mit Mobell, Mojails Schiffsbaufasten, Grammophone mit Platten, alles bill. ju verf. Doubeimerftr, 82. Rraftiger Beiftuftmotor, Eleftromotor für Senaben gu

Berbeien, Buppent.'u Pappen-ftube mit Inh. ju vert. 2257 Lehrftraße 3, Part.

Dantens Binter: Capes.

verfaufen Manergaffe 21, 2. r. Berivolles

Weihnachtsgeschenk.

Beit unter bem Berie perfaufe

goldene Herrenuhr nebit goldener Rette f. 95 201. Angufeben in ber Expedition biefes Blattes. 904

Ruhdung

abzugeben Platteritr. 35. Albert Lattermann. Frifder und fauler Pferde bung abzugeben 2100

Ruguft Ott, Schierfteinerftr. Birfa 300 qm In Sorte

Pflastersteine

(Schläferstopf) für Fabrbahn geeignet, ju verfaufen. 2076 Gutgebenbes Kolonialwaren-Gutgebenbeb Beiten bill. abzug. Gefchäft fof. fehr bill. abzug. Offerten Bleichstraße 9, Sth.

Bakerei und Kondilorei mit schoner Wohnung und Laben nebst Remise und Pferdettall in prima Lage ju verm. oder ju of. Offerten u. 3. 176 an b. Grp. b. Bl. 1073

Veridiedenes

Bafche s. Baiden u. Bugeln. unter diorfreier Benanblung mit Benunung ber Bleiche wirb erteten und abgebolt, Fran Echent, Coaditir. 22, Bbb. 1. Et 7823

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich im Anfertigen von Rleibern u. Blufen. Tabellofer Sis und faubere Ausführung Bellmundftr. 40, p. 1 Gardinen-Wafche u. Spannere

Römerberg 38. Detraten jeb. Stanbes per mittelt reell u. bisfret. Frau Behner, Romerberg 29. Gut eingef. Bermittlungsgeich. 2095

Fran Nerger Ww. Berühmte Karlendeuterin,

Sid, Eintreffen jeb, Angelegenb. 771 Marktstr.21, Ging. Meg.

Das Wohl ber Fran und bas Wohl ber Familie wird bauernb erhalten burch Renntnisnabme

der interessant, bug, Schrift:

Auskläfung

von Dr. med. Danmann, Nervens arzt in Berlin B. Bu baben in allen Wiesbad. Buchbandlungen. Preis 25 Pfa.

Phrenologin

Langgaffe 5, im Borberbaus. 1812 Mur hneze Beit nier !



Srengaffe 15, Bob., 3.
Fr. Bleffing.

Fron Hall, Startenlegerin Sprechft, 10—1 u. 5—10 Uhr. 960

Gemahlene Kekesnüsse 55 Pfg. Pfund 55 Pfg. Beiter Erjag für Mandeln, fiets friich eintreffend. 84 208 Friedr. Schoob. Grobenstr. 3.

Manbeln werben gratis gemablen. Karrenfuhrwerk gef. Uhlanbftr., por d. Anoopichen

21d. Farber. Christbäume, 1500 Stud, find abzugeben.

Drehwald. 2. Gdeffelftraße 4, Gib. 2. Guten Brivati Mittage und Rab. in der Erp. d. 90

Frauen!

(auch in Marten) verjende ich bas Die Ctorungen ber Blutgirfulation von Dr. meb. Pewis. (Projpetie gratis). 74 P. Zicevas, Ralf 115, b. Roln.

Empfehle zum Hausschlachten

prima gefalzene Rinds. und Echweinsbarme ju ben bill. Cagespreifen.

B. Rücker, Bleijchhaferel mit eleftr. Betrieb.



Rafiermeffer von 1.25 Dt. an. Schlrifen gut

Mig Philipp Krämer, Tel. 2079 Mehgergaffe 27. Brennhol3

& Beniner 1.30 Mt. Anzundeholz fein gespalten, a Brr. 2,20 mr. frei ins Saus. 9368

Ottmar Kissling, Ravellemir. 57. Tet.

Damen menden fich bei Ber ftimmter Borgange vertrauens: oll an Frau M. Mufcinsti. Jurich I (Schweig), Löwens ftraße 55. (Biele Danffdreib. Rudporto erbeten.) 4355

verleiht febem Goficht ein rofiges jugenbfrifches Muofchen, garre weiße fammetweiche Saut bienebnb iconre Zeint.

Miles bies erzengt bie echte Steckenpterd-Litienmild-Selfe D. Bergmann u. Co., Madobent mit Schamarle: Stedenpford. Deto Life Drog. A Crop. B. Machenheimer, C. Berezehl, C. B. Bochs Mali, Ernst Rock, Nob-Santec, Obc. Meyter, D. Rock

Roy. Chr. Tauber, in Sochheim: Apoch Riel. Für Beamte

Arbeiter! Einen Boften Hofen, Gelegen-betistauf, früher 4.— 6.— 8.— und 10 Mt., jest 2.50, 4.— 6.—, 7 Mt., jolange Borrat. Anabenhofen in größter Auswahl. 1106

Neugasse 22, 1. St. Gelegenheitskauf! Reizenbes

Weihnachtsgeschenk! Tabellojer, gut fpieleuber

Phonograph mit 42 Balgen (Anichaffungs-

preis zirfa 140.— Marf) für 30 Wf. zu verfaufen. Räh. Walramftr. 14, 1. lfs. Anzuschen zw. 12 und 1 Uhr mittags oder abends nach 7 Uhr.

Bornehmes Weihnadtsgeschenk! Straussfedern. Boas, Stolas, Ballblumen. Detail gu Engros: preifen.

Ciraugfebern:Manufaftur Blanck, Briedrichftraße 29,

2. Stod. Bitte genau auf Firma m

Christbäume, reip. Bierbäume 2-4 Mfr. boch und bober liefert 2386

Muauft Beder. Breitharht.

(befte Qualitat). 338 Schleifen u. Reparaturen billigit. Ph. Krömer, Medagergaffe 27. Eel. 2079, Eel. 2079.

Mittagetilds 30 Pfg., Abendtifd 35 Pfa.

Rammelsberger Radf., Caalgaffe 22, 1, Gt. 2849 Gold Darl., Ratenruds. Celbita. Diegner, Berlin 219, Belle-Hubancefir. 71, Riidp. 60/150

Bar Gelb . Darleben! antif. reelle bistr. u. ichnelle ifr. lebigung, maß. Binf., Ratenrud. julaffig. Prop. v. Darich. Rudy 6. Gründler, Ber lin W. S. Friedrichftr. 196.



Beehrter Berr!

3d bis Ochamme und burd den Gebrauch von Arrbol. Driet und Endlinnst find meine Onide leit dier Zahren raub und riffig. Dotte als grife Ochs in den Ginden, bade alle Kilitet gedraucht, nichts den Aber Schreit gedraucht, nichts den Aber den der Gebrauch der einer Tok Jurer Kinne-Calle find die Siffe foss anschellt.

Trebn. Hebamme Kir.

Tiele Rino-Salbe ift in Dofen a Ff. L.— a. Rf. 3.— in ben m iften Ebenbefen borning, aber nur echt is Criamathaciang welli-grifte eret in Firms R. Squadert & Go., betatible a. fidlichungen weiße man juniot.

Rur 1. Qualität

Rindfleisch 60 Pfg., Kalbfleisch 75 Pfg. fortwährend ju baben.

Adam Bomhardt, Berberitrage 3, 2144

2 Muschelbeiten, bodb., neit, Matr. und Reil 58 Mt., fof. gu Rauenialeritr. 6, Bart. 33 Chaiselongues

a 18 M. m. ichöner Dece 24 M. Diwans 40 M., Garnitur 75 M. 1833 Rauenthalerstr. 6, p. 17 Betten
p. 12—45 M., Cofas, Kleiber u. Küchenschränfe, Ausziehe, Jimmund Rüchen-Tische, Etüble, Bild u. Spiegel, Anrichte, Küchenschett, Dechbett u. Kissen, Rachtsticke, Baschen Bortieren u. pieles spottsticke, Baschen Bortieren u. pieles spottsticken Bortieren u. pieles spotts Galerien, Bortieren u. vieles fpotts

billig zu verfaufen. 1932 Rauenthalerftraße 6, p. Matragen, Secgr. 9 M., Bolle 18 M., Kapol 30 M., Haar 35 M., Springt. 12 M., 311 verf. 1830 Rauenthalerstr. 6. part.

Billig abzugeben:

1—2 Feberrollen, 1 eif. Betift.
m. Marr., 1 lad. Solsbetft. m.
Eprungt, 1 fl. Dienichtru, 1
Gasöfchen, emaill. Bafchgefchri

m. Stänber, Galerien, getragene gut erbaltene Kleidungsftikke: 1 Capes, 1 Backfischjackett, 2 Ueber-zieher, 1 Kock

Scerobenfir. 6. p. r.

d Mt. 8.75 france. 61

Donnerstag, 12. Dezember 1907.

H. Neumann. Ginlage B.-B., Rieberung.

monnaice "Practicum",



marreisbar, ba aus einem Gild weichem Leber, Nach, daher bewem in der Taiche, trägt nicht auf, deswegen allgemein beliebt. Preib nur 3 M. 2283 M. Reichelt,

Gr. Burgftraße 6,



mierreften Rate Dentid. lanbe, mit ben e menel., fiberh. Berbeffenungen Matengabinung.

Caupitorige Grantie. 281
6. Du Rois, Mecanifer Rirdgaffe 24. Telephon 8764 Gerer Resertur-Berfiste

Laubjägeholz

gu perfaufen Blumer & Cobn, Donbeimerftr. 55.

Grammophone

und andere ersthlassige Platten-Sprechapparate.

Bestell-Nr. 63. Gehäuse bochpol, Erfanholt, 28cm Durchmesser, gerad, innen rot emsill, Nickeltrichter, 40cm lang, auf Nickeltrichter, 40cm lang, 40cm lang,

Grosser Nickeltrichter von 19 cm Schalbillnung. Mit 10 neuesten Stücken 97.- Mk., Monatsrate 7 Mk

Weitere Platten zu üblichen Preisen zu gleichen be

quemen Zahlungsbedingsingen. Komplettus Platten

verseichnis liegt Jeder Sendung bei.

Violinen

mach aften Meister-Modellen, Bratschen, Celli u. Gi-tarren, Mandollisen in reicher Wahl. Als Geschenk für Anfänger empfehlen wir die Schüler-Violine Bestell-Nr. 363, Mod. Straduarius. Preis inkl. Holkaaten und allem Zubebür 30 Mark. Monatsrate 2-3 Mark.

Gegründet 1864

BRESLAU 2

Illustrierter Weihnachts-Kalalog 135 gratis und

200 000 Kunden

Answahl d. beliebtesten Modelle nicht gen
Answahl d. beliebtesten Modelle nicht gen
gratie u. frei unseren soeb erschiens
illust. Haupthatalog zu verlas
Derzeibe mithlit ferser
in allen Pri

Zithern aller Systeme in alles Preisiagen laut Haupt-Katalog.

Zu Geschenkuwecken besseders geeignel,
empfehlen uir die ohne weitere Vorkenntnis nach unterschiebbaren Notenblätsern für jedermann spielbare KonzortGitarra-Zither Mr. 212. Orolle Tonfälle, vollat. chromat. Besaitung
o Begich-Akkorde, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zicher ist auch nach Noten spielbar.
Preis 34,50 Mk. Henaterate Z Mk.

Phonographen, Operngiläser, Felustechter, photographische
Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.

Bei genzuer Angabe des gewünzetzten Gegenstandes ausführlicher Spesialkatalog gratis.

Bestellzettel. 100 Im Kuvert Miermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau II unter Anerkennung deren Eigentumprechtes bis zum Ausgleich

ich zahle monatlich M. vom 1 1907
ah. Sei Emplang zahle ich M.") durch Nachnahme an.
Erfüllungsort Breziau.
Ort und Datum: Name u. Stand:



Musikwerke

tellebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden tahlnoten. Im Gebrauch unverordstlich, Musikalisch milbertreffen. Unsere Preise versteben sich mit 6 Noten, ir. 80. mit 26 Stimmenzungen M. 30.35 Monater, M. 2.50 (r. 81. mit 36 Stimmenzungen M. 48.50 Monater, M. 2.50 (r. 81. mit 46 Stimmenzungen M. 80.50 Monater, M. 4.50 (r. 83. mit 61 Stimmenzungen M. 100.— Monater, M. 8.— Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten.

Dieselben mit Gleckmappel, das jederzeit, auch während des Spiels un- und abstellter ist. Preis mit 6 Noten Nr. 80 Cl. m. 36 Zung. u. 2 Gleck. M. 37,78 Monater. M. 3.— Nr. 81 Cl. m. 36 Zung. u. 4 Gleck. M. 55.— Monater. M. 3.— Nr. 82 Cl. m. 69 Zung. u. 6 Gleck. M. 75,75 Monater. M. 5.50 Nr. 83 Cl. m. 69 Zung. u. 10 Gleck. M. 75,75 Monater. M. 5.50 Nr. 83 Cl. m. 61 Zung. u. 10 Gleck. M. 123.— Monater. M. 8.—

Weifere Stahlnoten zu fiblichen Preisen und gleich bequemen Zahlungabedingungen nach komplettem Veezeichnis, das jeder Sendang beiliegt.



Christbaum-Untersatz nd. — Preis Mark 26.— Cliockenspiel Nk. 32.— Monatarate Mk. 3.—



ist eine Damen- oder Herren-Uhr Sie finden die grösste Auswahl von Mk. 5.— bis zu Mk 300.— unter fachmännischer Garantie

Franz Kämpfe, Uhrmacher. Webergasse 20. Gegründet 1892.

.. Spec. echte amerik. .. Taschenuhren: Grosses Lager in Goldwaren: Uhrketten, Ringen, Kolliers, Ohrringen, "Fugenlose Trauringe"

in allen Fassons etc. Speziell:

Weihnachts-Geschenk-Artikel. Grammophone, Platten, Nadeln.

Neueste Weihnachts-Aufnahmen vorrätig. 2083

van Bosch,

Königl. Hofphotograph,

3 Luisenstrasse 3,

Telephon 23,

erfucht feine verrhrten Runden um fruhgeitige Beibnachte. Aufträge für Vergrösserungen, Aquarell. u. Baftellbilber, Dirette Aufnahmen werden noch zwei Tage por bem Tefte 1924 angenommen und Broben geliefert.

= Sonntags geöffnet. =

Visiten-Karten Verlobungs-Karten Feine Briefpapiere und Kuverts Neujahrs-Karten

in feinster Ausstattung zu mässigen Preisen empfiehlt die

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Geschäftsstelle: Mauritiusstr. S.

Telephon 199.



billigften Breifen empfehle Bu ben paffenbe

Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Gelb. ftedjer, Gernrohre, Thermometer uim. Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Auswahl und in jedem Metall.

Reparaturen ichnell und jauber. Lieferant bes Beamten-Bereine, 1336

Const. Höhn, 3mb.C. Krieger, Langgaffe 8.

Extra Zuschneide-Kurjus
au halb. Breisen i. Luschneiden jämilicher Damen u. Kinder-Garberobe,
Jacketts, Morgens und Reformilieider, nach neuester Methode, sowie
in Blohnehmen u. Anprodieren, Gleichzeitig zu dem Kurjus im Zuschneiden der Kostüm-Röcke, Faltenröcke fertig gelegt nach Maß
u. jedem Modedild, werden täglich die Januar noch Schülerinnen aufgenommen.

Akademie Frl. Stein, Lullenplak 10, 2. fl. Schnittmufter.Berfauf. Buften ur. u. ohne Stanber in Ctoff und Lad, auch nach Dag. 2070



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hert & Banggeffe = 20. =

多 三金三 8 三金三 9

75 50

Geben Sie als Weihnachtsgeschenk

Photographie und besuchen Sie zu diesem Zwecke

das altbekannte erstklassige Geschäft mit mässigen Preisen Marl Schipper, Hofphotograph,

31 Rheinstrasse 31. Aufnahmen Sonn- u. Werktags b's 7 Uhr abends bel jeder Witterung. 1922

Biophon-Theater, Wiesbaden,

Theodor Bertram † 24. Nov. 1907,

in "Tannhauser", Banditen Duett aus Stradella", Terzett aus "Die Buppe", "Der luftige Chemann", Tangduett, Duett aus "Boccaccio" — Moreasharn, Lach-Couplet. Bilber aus Sevilla Internationale Ballonwettfahrt. Derftells

ungeines Fifcherbooten. - Unbefiegbare Rervolität. - Die fparfame Sausfrau. 125/174

"Hotel Kaiserhof"

empfichlt für bie tommenbe Binterfaifon gu Abhaltungen von hodgeiten, Ballen, Familienbiners ic. feine pracht-vollen, bagu befonbers geeigneten Raumlichfeiten.

Nur 1. Materialien, nur 1. Arbeitskräfte.

Visites

Aufnahme des Abends bei elektr. Lidt

eine ganz besondere Freude zu bereiten, habe ich mich auch entschlossen,

Jedem, der sich in der Zeit vom 1. Dezember bis inkl. 22. Dezember ganz gleich in welcher Preislage, bei mir eine Aufnahme bestellt



Sonntags geöffnet.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes. 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton, zu verabfolgen.

Spezial-Abteilung für

Vergrösserungen inter Garantie künstlerischer und kaltharster

Ausfährung. Brosmen, Anhänger und Vorstedknadeln mit Semi-Emaillebildern zu bekannt billigen Preisen.

Für die Haltbarkeit des Gratisbildes wird garantiert.

Wellritzstrasse 6

Gut eingeführtes Geschäft am Platze,

Vergrösserungen v. 4 Mk. an. Lebensgrösse zu 20 Mk.

Bei Vergrösserungen von Original-Aufnahmen

Visites GRATI

Praklische Weinnachts-Geschenke

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse. Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager.

Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung. Ausgabe von Rabattmarken.

Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

Rathenower Brillen u. Pincenes in 14 fart. Gold-Double von Dif. 6 .- an, in 8. u. 14 fart. Gold je nach Gewicht von Dif 12 - an.

Lorgnetten in Gilber, Double, Schildpatt u. 3mitation b. 3 DRf. an. Opernglafer in Berlmutter für Damen bon 10 .- INF., in Leber 7 .an, bis gu den eleganteften Muftern.

Brismenglafer für Theater, Reife und Jagb von Beif, Goers und Senfold zu Fabrifpreisen. Barometer mit Thermometer v. Mf. 7.50 an in unerreicht. Auswahl.

Reifizeuge, Sohenbarometer, Edrittgahler, Rompaffe, Better. hauschen ufw. gu ben billigften Breifen. Glettr. Zaidenlampen von 1 Mf. an, Batterien Mt. 0.50 n. 0.60.

Langgaffe 51. Optifer aus Rathenow. Langgaffe 51.

Rheumatismus,

Ifchias, Berenichuf. Bronditis u. dgl. Erfaltungen bebandelt man neuerdings durch Auflegen ber warmeer-zengenden fcmerzfillen-62/155

Elan-Watte.

Griolg frappant; Baf. a M. 1.

Bu haben bei: Drogerie
Moebus, Tannussir. 25, Germania-Drogerie, Abelaint. 55,
Mediginal-Drog. "Canitas",
Mauritiussir. 3, Ring-Drog.,
Bismardring 31, Abler-Apothefe, Kirchgaffe 26, BeftenbDrogerie, Bismardring 45.

Ueberzieher-Monogramme werben angefertigt



Lieferant verschied. Behörden u. Kassen.

Solide Fabrikale.

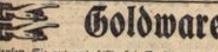
Neugasse 15, Marktstrasse. Rein Laden!

Willing Preise. Billige Breife !

Grammophone, Blatten Eprechmafdine mit befter

Confille von Mt. 22,— an. Inter-nationale und alle fonstige Arten Platten von Mt. 1.50 an. Dormann,

Dogheimerftraße 4, Bart. Rein Laben. NB. Steparaturen prompt und billig. 2176



Raufen Sie gut und billig bei G. Strud, Golbidmieb, Morfiftr. 19a 'ein Baben. Gingang Graben frage 2. Rein Babe n Wertflatte für Reparatur- unb Reugrbeiten.

!!! Großer Möbel-Derkauf !!!

Rleiderichrante, Ruchenichrante, Tifche, Stuhle, Dimans, Spiegel, Bertitos, Schreibtifche tomplette Edlafzimmer und fomplette Rudjenmobel

311 gang auffallend billigen Preifen Te

Bellritftraße 20, p., L. und H. Gtage. Telephon 3271. 2220 Telephon 3271.

Gur Blutarme und Dagenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Glaiche 65 Pf.

Carl Hattemer, Obstweinkelterei, Dopheimerftrage 74. Rheinftraße 73.

Gelegenheitstäufe!

find haltbar und koften nicht viel! Reiche Auswahl in allen Sorten, Garben, Qualitäten und Größen in unglaublich billigen Preifen findet man 1930

Marttitr. 22, 1. Kein Laben 1894.

Bleichstraße 18,

ju jedem nur möglichen Gebote abgegeben :

ju jedem nur möglichen Gebote abgegeben:
40 Bertifos, 35 Herrens und Damen. Schreibtische in Russ.
Eichen und Mahaa., 20 Spiegelichräuse, 25 Nähtische, 20 Bucher.
ichräuse, 15 Bistetts in Eichen und Russamm.
Großer Posten Eszimmers: Auszugtliche, Etüble in Is. br. Rindsleder,
Pameelbretter, Pfellerspiegel, Staffeleien, Vosfiers Garnituren,
Cofas, Ottomanen, sehr ichöne Salonichräuse in Mahag, und
Russe, 1s n. 2-tür. Riederschräuse, Wasicholletten.

Große Auswahl in tompletten Berrens u. Speifegimmern neuefter

10 fempl. Rahag.: n. Ringb. Calons in ben feinften Ante

Große Answahl int allen möglichen fompletten Colafzimmern und Ruchen jeder Breislage. Eigene Schreiner- und Polfter-Berfftatte im Saufe.

Ber gut und boch billig taufen will, befuche bas

Bleichstraße 18. Telephon 2787.

Telephon 2737.

Much nehme ich Möbelftude gegen entsprechende Unrechnung in

Bur Anficht meines Lagers u. Ausfünften fiebe ich gerne un Berfügung.

Bainergaffe 11,

ladet gur Befichtigung ber

Weihnachts=

Ausstellung

gang ergebenft ein.

Maja Yoghurt-Compagnie

Preise:

Liter 10 Pf.

Fritz Naglo.

aus Kulturen der

frei Hans. U Prospekte

Dr. Landsberger & Co. Berlin SW. 61. Alleinverkauf für

Wiesbaden:

Molkerei Hermann Bruns, Schwalbacherstr. 29.

Großer Schuhvertauf! Gut! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege bod Billig. Telephon 2014.

Telephon 2014

43 Rheinstrasse 43 (zwischen Luisenplatz und Kirchgasse).

Paul Schäfer.

Erstklassige Arbeiten zu zivilen Preisen. Spezial-Institut für Vergrösserungen in schwarz, Oel, Aquarell, Pastell.

Alle Vergrösserungen und Malereien werden von mir selbst ausgeführt und garantiere ich für Aehnlichkeit, Haltbarkeit und kunstlerische Ausführung.

Als Weihnachts-Geschenk

bestens zu empfehlen.

Visit 6 Stück . 4.50 Kabinett 3 Stuck . . 12 ,

Probe bei jeder Aufnahme. Biffe meine Schaukasten zu besichtigen.

Sonns und Feiertags den ganzen Tag geöffnet

Wegen Geschäfts=Aufgabe

handschuhe, Krawatten, hosenträger, Portemonnaies, Ledertajden u. Perltafden, Bemden, Drof. Jager-Waide, Kragen u. Kragenschoner, Leder-, Gummi- u. Goldgürtel, Strumpf- u.

Socienhalter au bedeutenb herabgefesten Breifen. KE Chone Sandidub-Rartons gratis. 24

Schmitt, Langgasse 17.

jetzt Bleichstrasse 27, Ecke Walramstrasse.

Seit Jahren bekannt durch seine billigen Preise und soliden Waren

Spezialität:

Goodnear = Weltp

10-25° billiger wie in der inneren Stadt.

Eigene Mass- u. Reparatur-Werkstätte. 1096

Praktische Weihnachts = Geschenke

in Juwelen, Gold-, Silberwaren und Uhren finden Sie in reichhalfiger Auswahl zu reell billigen Preisen bei

Carl Cron, Goldsmild, Michelsberg 2,

NB. Anfertigung von Neuarbeiten in eigener Werkstätte, sowie Reparaturen und Gravierungen aller Art.

Brennholzabschlag

Abfallholz per Ztr. Mk. 1.20) in Sacken fein gespaltenes Anzündeholz . per Ztr. Mk. 2.20 f ins Haus.

Kohlen und Briketts in bekaunter Qualität.

= Rodischlitten in jeder Ausführung, auch lenkbar.

Kinderschreibpulte in jeder Ausführung passend als Weihnachts-Geschenke.

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei.

Biebrich a. Rh. Telef. 13.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 4, - Telef. 84.

2140

Total-Ausverkauf

meines Kleiderstoff-Lagers.

Wegen Aufgabe dieses Artikels gewähre auf die ohnehin schon billigen Preise

20°, Rabatt.

Auf einen grossen Posten zurückgesetzter Seidenstoffe gewähre bis Weihnachten bis 50°, Rabatt.

Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Grösstes Seiden = Modewarengeschäft

Mis Beihnachtogeichente augerft preismarbig empfehle:

Badewannen, Badeofen. Gaslüfter, Juglampen ic.

29 Solenenfer. 29, nahe b. Wellritifte. Galvanifde Bernidelnugsanftalt mit Motor:Betrieb.

Gabrifation von Chaufenfter-Geftellen.

Brandlichfte Reparatur u. Grnenerung aller :

Ferner empfehle la ausprobierte Glühkürper. Zylinder, Selbstzünder u.i. w. 913



.... Weihnachts= Einkäufe zu denken!

Empfehle: Uhren, Juwelen, Goldund Silberwaren.

Spezialität: Trauringe. Billigste Preise.

Weihnachten naht heran!

Sie finden

melnem über alle Massen reichbaltigen Lager in bekannt guter und reeller Ware zu unerreicht billigen Preisen

die schönsten und praktischsten, hochwillkommenen Geschenke für

iede Dame jeden herrn

Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie davon überzeugen, dass nach wie vor die bes e Einkaufsquelle ist und bleibt:

Sächsisches Warenlager

SINGE E. Hendogengasse &.

Zur Beachtung für Vereine u. Wohltätigkeits-Stiftungen etc. Täglich Eingang u. Verkauf extra billiger Weihnachtsposten.

Bir bringen hiermit jur Renntnis, daß wir gabtreich eingelaufenen Bunichen ent-

fämtlichen Bäder in allen Abteilungen

und in vollem Betrieb wie bisber bon S Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittage geoffnet halten.

Das Schwimmbaffin ift geöffnet: für Berren von bormittage 8-12 Uhr.

nadmittage 41/1-6 " 12-41 für Damen bon mittags

Mugufta Biftoria Bad.

S. Blumenthal & Cº

Kirchgasse 39/41.

Wäsche.

Praktisches
Weihnachts-Geschenk.

Damen-Hemden . . . stück Mk. 1.45, 6 Stück Mk. 7.80

mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston, völlig weit und lang.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 1.65, 6 Stück Mk. 9.25

kräftige Ware mit bilberhen Erste Mk. 1.65, 6 Stück Mk. 9.25

kräftige Ware mit hübschem Festonbesatz, sehr preiswert.

MEN-HEMIGH Stück Mk. 2. . 6 Stück Mk. 11.50

Herzpasse, feinfidiges Hemdentuch mit Lochlanguetten.

DOMEN-HEMDEN . . . Stück Mk. 2. . , 6 Stück Mk. 11.50

aus gutem Renforce mit reicher Stickerei-Garnitur, hübsche Fassons,

Demon-Homien . . . Stück Mk. 2.25, 6 Stück Mk. 12.50
mit reicher handgestickter Madeira-Passe, Ia Qualität, aussergewöhnliches
billiges Angebot.

Damen-Hemden . . . Stück Mk. 3. . 6 Stück Mk. 9.50
Wiener Schnitt, mit reicher Handstickerei, teinfädige Ware.

Wäsche.

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und Qualitäten Damen-Beinkleid . . . Stück Mk. 1.00, 3 Stück Mk. 2.75

aus kräftigem Hemdentuch mit hübschem Festonansatz.

Damen-Beinkleid Stück Mk. 1 45 2 Stück Mk. 2 95

uullicht Dellinieu . . . Stück Mk. 1. , 3 Stück Mk. 5. . aus gerauhtem Croisé mit Volant u. Kurbellanguetten u. Fältchengarnitur.

Damen-Beinkleid . . stück mk. 2.25, 3 stück mk. 5.95
Kniefasson, prima Renforce mit reichen Stickerei-Volants.

Damen-Beinkleid . . stück mk. 2.50, 3 stück mk. 6.50

Ansiands-Rock Stück Mk. 2.65
aus schwerem gerauhtem Pikee mit Volant und Languetten.

Wäsche.

Bewährte Qualitäten

von nur

erstklass. Fabrikanten.

Damen-Nachthemd . Stück Mk. 3.65, 3 Stück Mk. 9.75

Ia Renforce mit hübscher Faltehen-Garnitur, Umlegekragen und à jourFestonansatz.

Damen-Nachthemd Stück Mk. 4.50, 3 Stück Mk. 12.50 feinfädige Qualität, Umlegekragen, Fältehen- und reiche solide Stickerei- Garnitur.

Nacht-Jacken stück Mk. 1.00, 3 Stück Mk. 2.85 farbig, schöne helle Muster.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1.50, 3 Stück Mk. 4.10
Pittsch-Pikee, schwere Qualität.

Weiss ger. Croisé mit Umlegekragen und à jour-Festonansatz.

2166

Lissenbezüge,
schwere Ware, mit 125
Kurbelzacken 125

Halbl. Bettücher,
gute Qualitaten,
von Mk. 2⁴⁵ an.

Betthezüge in weiss und farbig enorm billig. Taschentücher
mit buntem Rand und Buchstaben % Dizd. 75 Pf.

Taschentücher,
Linon, mit handgestickten
Buchstaben

1/, Dtzd. 1 90

Taschentücher,

Reinleinen, mit Hohlsans und handgestickten 260 Buchstaben 1/2 Dtzd. 2 M.